

VORWORT

Herzlichen Dank, dass Sie sich für den **K9 2400**, den **KIOTI** Transporter, entschieden haben.

KIOTI bemüht sich, Produkte bester Qualität zu liefern.

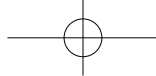
Es wird Ihnen, dem Betreiber eines **KIOTI** Produkts, zwingend empfohlen, diese Betriebsanleitung eingehend zu lesen, bevor Sie den **K9 2400** in Betrieb nehmen, da diese Betriebsanleitung eine Menge wertvoller Informationen enthält, wie z. B. Hinweise für sicheres Fahren, Benutzerhinweise, Wartungsintervalle, eine einfache Wartungsanleitung, Fehlersuche usw.

Falls Sie irgendeine Frage zum Produkt oder zur Betriebsanleitung haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit **KIOTI** auf. **KIOTI** tut immer sein Möglichstes, äußerste Kundenzufriedenheit und -Sicherheit zu bieten.



< NB >

- Lesen und beachten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und halten Sie sie griffbereit zum späteren Referenz.
- Beim Verleih oder Verkauf dieses Fahrzeugs ist diese Betriebsanleitung beim Fahrzeug mitzuliefern.
- Die Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung können sich ohne Vorbericht ändern.



ISO 3600 EU NORMEN

Diese Anleitung wurde in Übereinstimmung mit den ISO 3600 Normen erstellt und die hier enthaltenen Anweisungen entsprechen den Anforderungen der in der Europäischen Gemeinschaft gültigen Maschinenrichtlinie 2010/52/EU. Für Traktoren die außerhalb der Europäischen Gemeinschaft verkauft oder verwendet werden, haben die örtlichen Gesetze Vorrang.

In diesem Handbuch beschriebene Hauptschutzvorrichtungen an den Traktoren.

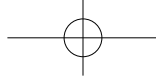
BESCHREIBUNG	KEIN KABINENDACH	KABINENDACH
1. ROPS (Schutz vor Überschlag)	Ja	Ja
2. FOPS (Schutz vor von oben herabfallenden Gegenständen)	Nein	Nein
3. OPS (Schutz vor dem seitlichen Eindringen von Gegenständen) Schutz vor gefährlichen Chemikalien	Nein (Kategorie I)	Nein (Kategorie I)



INHALT

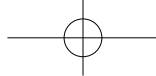
KAPITEL

■ SICHERHEITSHINWEISE.....	1
■ FAHRZEUGIDENTIFIKATION	2
■ SPEZIFIKATIONEN	3
■ ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE	4
■ BETRIEB DER MASCHINE.....	5
■ ERSATZTEILE	6
■ WARTUNG.....	7
■ LAGERUNG UND ENTSORGUNG	8
■ FEHLERSUCHE.....	9
■ INDEX.....	10



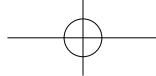
INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE.....	1-1	FAHRZEUGIDENTIFIKATION	2-1
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN VOR		FAHRGESTELLNUMMER.....	2-2
ARBEITSBEGINN	1-2	SERIENNUMMER	2-2
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	1-2	SERIENNUMMER DES MOTORS	2-2
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN WÄHREND		SPEZIFIKATIONEN	3-1
DES BETRIEBS.....	1-4	SPEZIFIKATIONEN	3-2
BEIM ANLASSEN DES MOTORS.....	1-4	ÄUSSERE ABMESSUNGEN.....	3-2
BEIM BETRIEB DES FAHRZEUGS	1-6	ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN	3-3
BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS	1-14	AUFLISTUNG DER OPTIONEN UND DES	
VORSORGE BEI INSTANDHALTUNGSARBEITEN...1-15		ZUBEHÖRS.....	3-5
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI		GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER	
BENUTZUNG DES ROPS.....	1-20	WAHRGENOMMEN	3-7
SICHERHEITSKLEBE	1-22	VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS	
EINBAUORT	1-22	(AUSSETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN)...3-7	
KLEBER.....	1-24	ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE	4-1
ACHTUNG BEI PFLEGE DER		AUSSENANSICHT	4-3
SICHERHEITSKLEBER	1-28	FRONTHAUBE	4-4
		ELEKTRISCHER KÜHLERLÜFTERMOTOR	4-4



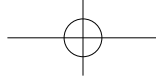
INHALTSVERZEICHNIS

FEDERUNG	4-5	SCHEINWERFER FERNLICHT	4-18
SCHEINWERFER.....	4-5	FESTSTELLBREMSE MELDELEUCHTE	4-18
KUPPLUNGSADAPTER VORNE.....	4-5	NEUTRAL-MELDELEUCHTE.....	4-19
ZUGPENDEL.....	4-6	SICHERHEITSGURT-WARNLEUCHTE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG).....	4-19
BEGRENZUNGSREFLEKTOREN	4-6	VORGLÜH-MELDELEUCHTE.....	4-19
SCHALTER.....	4-7	MOTORKONTROLLLEUCHTE	4-20
ZÜNDSCHLOSS.....	4-7	LADEKONTROLLLEUCHTE	4-20
KOMBISCHALTER	4-9	NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND WARNLAMPE ..	4-21
WARNBLINKERSCHALTER	4-11	BEDIENUNGSELEMENTE UND ZUSATZEIN- RICHTUNGEN.....	4-21
LEISTE FÜR ZUSATZSCHALTER	4-12	SCHALTHEBEL.....	4-22
12V STECKDOSE	4-12	FAHRPEDAL	4-22
ARMATURENBRETT	4-13	BREMSPEDAL	4-23
TACHOMETER.....	4-14	FESTSTELLBREMSHEBEL	4-24
STUNDENZÄHLER, WEGSTRECKENZÄHLER.....	4-14	DIFFERENTIALSPERRE-HEBEL (HINTERRÄDER) ...	4-25
MODUSWAHLTASTE	4-14	ZWEIRAD-/ALLRADANTRIEB SCHALTHEBEL.....	4-26
EINSTELLEN DER UHRZEIT.....	4-15	SICHERHEITSGÜRTE	4-27
KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE	4-15	KOPFSTÜTZEN (OPTIONAL).....	4-28
TEMPERATURANZEIGE KÜHLFLÜSSIGKEIT	4-16	BEIFAHRERSITZ.....	4-28
FAHRTRICHTUNGSANZEIGER	4-17	ROPS.....	4-28
MOTOR-ÖLDRUCKKONTROLLE.....	4-17	BRUSH GUARD	4-29



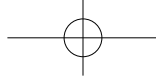
INHALTSVERZEICHNIS

SKIDPLATTEN (OPTIONAL).....	4-29	FUNKTIONSPRINZIP DER VORGLÜHANLAGE.....	5-6
BECHERHALTER UND STAUKÄSTCHEN	4-29	ABSTELLEN DES MOTORS.....	5-6
PRITSCHÉ.....	4-30	BETRIEB DES FAHRZEUGS.....	5-7
PRITSCHÉ-BETÄTIGUNGSHÉBEL (OPTIONAL) ...	4-30	HINWEISE ZUM FAHREN.....	5-7
KRAFTSTOFFBEHÄLTER	4-31	WARMLAUFEN	5-10
EXTERNER STEUERHEBEL HYDRAULIK (OPTIONAL)...	4-32	ANLASSEN MIT FREMDSTART	5-11
HANDGAS (OPTIONAL)	4-33	ANHALTEN.....	5-12
MOTORINSPEKTION.....	4-34	PARKEN	5-13
KÜHLFLÜSSIGKEIT, BREMSFLÜSSIGKEIT UND ELEKTRISCHE GERÄTE	4-34	SCHALTEN.....	5-14
BEREIFUNG.....	4-35	FAHREN AUF RUTSCHIGEM BODEN	5-14
ROPRICTIGER REIFENDRUCK	4-37	KURVENFAHRT	5-15
BETRIEB DER MASCHINE.....	5-1	FAHREN AM HANG.....	5-16
VOR ARBEITSBEGINN	5-2	FAHREN IM WALD	5-18
TÄGLICHE KONTROLLEN	5-2	DRIVING THROUGH WATER	5-18
FUNKTION DES MOTORS	5-2	RÜCKWÄRTSFAHREN	5-19
ANLASSEN DES MOTORS	5-2	STRASSENFAHRT.....	5-20
KONTROLLE DER MELDELEUCHTEN NACH ANLASSEN DES MOTORS.....	5-5	TRANSPORT VON LADUNG	5-21
		ABLADEN	5-22
		ZIEHEN EINES ANHÄNGERS	5-23
		TRANSPORT.....	5-24



INHALTSVERZEICHNIS

ALLRADANTRIEB	5-25	ÖFFNEN DES INSPEKTIONSDECKEL (A)	7-7
FUNKTION DER DIFFERENTIALSPERRE	5-26	OPENING SEAT CUSHION (B).....	7-8
HECKKLAPPE.....	5-27	RAISING CARGO BED (C)	7-8
ERSATZTEILE	6-1	ABSCHMIEREN (D)	7-9
WESENTLICHE ERSATZTEILE.....	6-2	MOTORÖLSTANDKONTROLLE (E).....	7-11
ÖL UND FLÜSSIGKEITEN	6-2	MOTORÖLWECHSEL UND FILTER ERNEUERN (F)....	7-12
FILTER.....	6-3	STAUBFÄNGER (G).....	7-13
RIEMEN UND GUMMITEILE.....	6-3	ERNEUERN DES LUFTFILTERS (H).....	7-14
ELEKTRISCHE ERSATZTEILE	6-4	KONTROLLE DES LUFTSCHLAUCHES UND DER KLEMME (I).....	7-14
WARTUNG	7-1	KONTROLLE DES CVT-RIEMENS (J).....	7-15
WARTUNG-CHECKLISTE.....	7-3	KONTROLLE DER GREIFER DER CVT-ANTRIEBSSCHEIBE (K).....	7-18
TÄGLICHE CHECKLISTE	7-3	KONTROLLE DES KRAFTSTOFFFILTERS (L)	7-18
WARTUNGSINTERVALLE	7-4	ENTLÜFTEN DER KRAFTSTOFFANLAGE (M).....	7-20
SCHMIERMITTEL	7-6	KONTROLLE DER EINSPRITZDÜSEN UND DER KRAFTSTOFFEINSPRITZPUMPE (N).....	7-21
TÄGLICHE KONTROLLEN	7-7	REINIGUNG DES KÜHLERINNERES (O)	7-21
ZUGANG ZUR WARTUNG.....	7-7	KONTROLLE DER KÜHLFLÜSSIGKEIT IM AUSGLEICHSBEHÄLTER (P)	7-22
		KÜHLFLÜSSIGKEITSWECHSEL (Q)	7-23
		KONTROLLE DES FUNKENFÄNGERS AM AUSPUFFROHR (FALLS VORHANDEN) (R)	7-26



INHALTSVERZEICHNIS

GETRIEBEÖLKONTROLLE UND GETRIEBEÖLWECHSEL (S).....	7-26
ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER VORDERACHSE (T)	7-28
ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER HINTERACHSE (U)	7-29
KONTROLLE DER ANTRIEBSWELLE UND DER CV-SCHUTZHÜLLEN (V).....	7-31
KONTROLLE DER SCHUTZHÜLLEN AM LENKGESTÄNGE UND AM KUGELGELENK (W)...	7-32
KONTROLLE DER BREMSFLÜSSIGKEIT (X)	7-33
KONTROLLE DES SPIELS AM BREMSPEDAL (Y) ..	7-34
KONTROLLE DER BREMSBACKEN (Z)	7-35
KONTROLLE DER FESTSTELLBREMSE (AA).....	7-37
EINSTELLEN DER FEDERUNG (AB).....	7-38
KONTROLLE DER STOSSDÄMPFER (AC)	7-39
BATTERIE (WARTUNGSFREI) (AD).....	7-40
ERNEUERN DER GLÜHBIRNE IN DEN SCHEINWERFER (AE)	7-42
KONTROLLE UND ERNEUERN DER SICHERUNGEN (AF)	7-43
HAUPTSICHERUNG (TRÄGE SICHERUNG) (AG) ..	7-45

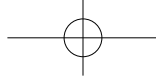
GERADEAUSFAHRTEINSTELLUNG DER RÄDER UND KONTROLLE DER RADMUTTERN (AH)	7-45
KONTROLLE DER DIFFERENTIALSPERRENKABEL (BOWDENZUG) (AI).....	7-46
KONTROLLE DER KABEL DES GETRIEBES UND ALLRADANTRIEBS (AJ).....	7-47
VERWENDUNG VON BIODIESEL (AK).....	7-48
EINSTELLEN DER KEILRIEMENSPEANUNG (AL) ..	7-49
REINIGUNG (AM).....	7-50
PROTECTING PLASTIC AND KUNSTSTOFFSCHUTZ UND LACKIERTE OBERFLÄCHEN (AO)	7-50
ÜBERPRÜFEN DES HYDRAULIKÖLS (AP).....	7-50

LAGERUNG UND ENTSORGUNG 8-1

LAGERUNG DES FAHRZEUGS 8-2

TÄGLICHE LAGERUNG.....	8-2
LANGFRISTIGE LAGERUNG	8-2
INBETRIEBNAHME NACH LANGFRISTIGER LAGERUNG.....	8-4

ENTSORGUNG 8-4

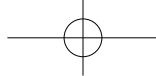


INHALTSVERZEICHNIS

FEHLERSUCHE..... 9-1

FEHLERSUCHE 9-2

INDEX..... 10-1



HINWEISE FÜR IHRE SICHERHEIT UND DIE INSTANDHALTUNG DER MASCHINE

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen mit den Überschriften **WARNUNG**, **ACHTUNG**, **WICHTIG** und **NB**. Die Bedeutung dieser Überschriften ist wie folgt:



WARNUNG

Dies heißt, dass eine Situation zu Schäden, zur schweren Verletzung oder zum Tod von Ihnen oder von Fremdpersonen führen kann, wenn die Warnung nicht beachtet wird. Beachten Sie immer die Hinweise unter dieser Warnung.



ACHTUNG

Dies heißt, dass eine Situation zu Schäden an Ihrem Fahrzeug oder Arbeitswerkzeug führen kann, wenn die Warnung nicht beachtet wird. Beachten Sie immer die Hinweise unter dieser Warnung.



WICHTIG

Dieses Symbol weist ausdrücklich auf besondere Eigenschaften oder Betriebsverfahren, und technische Informationen hin, um die Arbeiten zu vereinfachen.



NB

Dieses Symbol steht für interessante oder nützliche Informationen.



UNIVERSALSYMBOLE

Es wurden verschiedene Universalsymbolen an den Bedien- und Kontrollorganen Ihres **KIOTI** Fahrzeugs verwendet. Nachfolgend finden Sie die Universalsymbole und ihre Bedeutung.



Kraftstoffstand niedrig



Differentialsperre



Vorglühen



Feststellbremse



Warnblinkleuchte

N

Neutral-Stellung



Batterieladekontrolle



Scheinwerfer - Abblendlicht

H

Leuchte hohe Gangbereich
(Straßenfahrt)



Motoröldruck



Scheinwerfer - Fernlicht

L

Leuchte niedrige Gangbereich
(Geländefahrt)



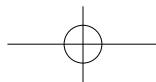
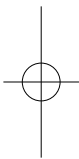
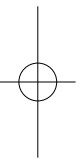
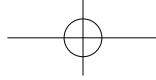
Fahrtrichtungsanzeiger



Allradantrieb aktiviert

R

Rückfahrleuchte





SICHERHEITSHINWEISE

1

1

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN VOR ARBEITSBEGINN 1-2

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 1-2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN WÄHREND DES BETRIEBS..... 1-4

BEIM ANLASSEN DES MOTORS..... 1-4

BEIM BETRIEB DES FAHRZEUGS 1-6

BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS 1-14

VORSORGE BEI INSTANDHALTUNGSARBEITEN 1-15

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI BENUTZUNG DES ROPS. 1-20

SICHERHEITSKLEBE 1-22

EINBAUORT 1-22

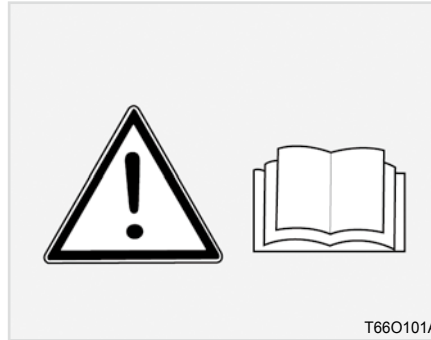
KLEBER..... 1-24

ACHTUNG BEI PFLEGE DER SICHERHEITSKLEBER..... 1-28



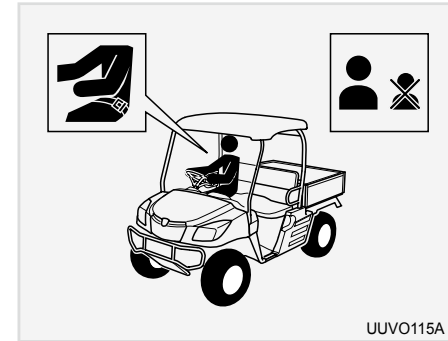
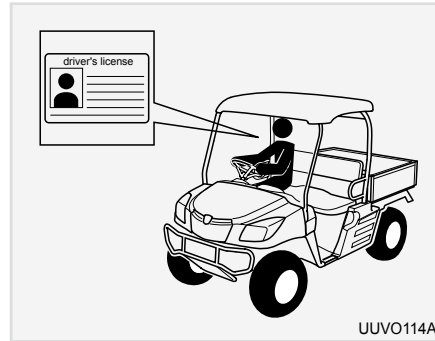
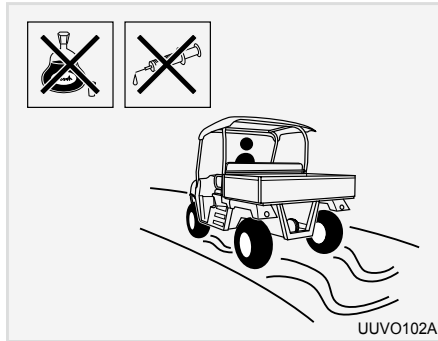
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN VOR ARBEITSBEGINN ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Ein behutsamer Fahrer ist der beste Fahrer. Die meisten Unfälle können vermieden werden, indem Sie bestimmte Sicherheitsvorkehrungen beachten. Um Unfälle vorzubeugen, sollten Sie diese Sicherheitsvorschriften einhalten und immer bei der Sache bleiben. Wenn Sie einen Unfall verhütet haben, haben Sie Ihre Zeit gut benutzt.



1. Es wird empfohlen, die ganze Betriebsanleitung durchzulesen und zu verstehen, bevor Sie Ihr neues Fahrzeug in Betrieb nehmen. Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu Unfällen und/oder Verletzung führen.

2. Nur gut ausgebildetes und qualifiziertes Personal sollte dieses Fahrzeug führen.
3. Alle Warnungsbeschriftungen und -Aufkleber am Fahrzeug beachten.
4. Gegebenenfalls fehlende oder unleserliche Sicherheitsbeschriftungen möglichst schnell ersetzen. Eine Liste der Beschriftungen finden Sie auf Seite 22~25.
5. Sicherheitsbeschriftungen lesbar und frei von Schmutz halten.



6. Dieses Fahrzeug oder sonstige Geräte nie betreiben, wenn Sie unter Alkoholeinfluss oder unter Einfluss anderer Rauschmittel sind, oder wenn Sie müde sind.
7. Wenn Sie mit anderen Fahrzeugfahrern zusammenarbeiten, sollten Sie diesen Fahrern ausrichten, was Sie vorhaben.

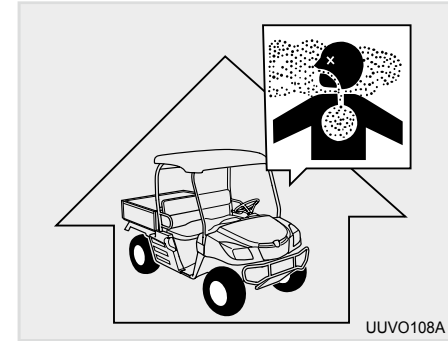
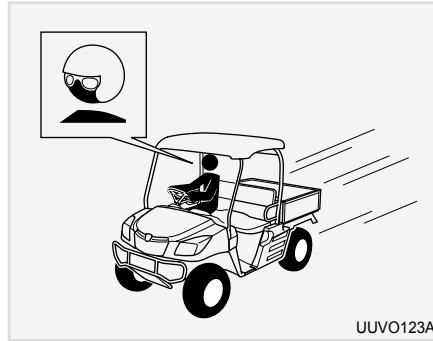
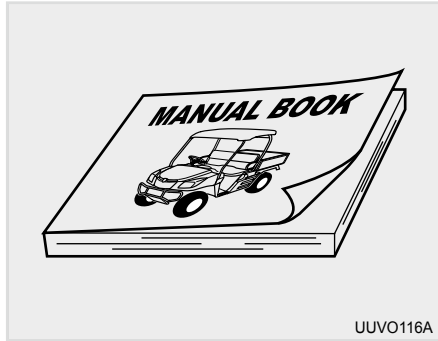
8. Dieses Fahrzeug sollte nur von Personen geführt werden, die einen gültigen Fahrerschein haben.

9. Lassen Sie nie zu, dass Kinder jünger als 5 Jahr am Fahrzeug mitfahren. Falls dies unvermeidlich ist, ist das Kind mit speziellem Sicherheitsgurt zu sichern. Dieser spezielle Sicherheitsgurt ist nicht am Fahrzeug vorhanden. Der Fahrer sowie die Mitfahrer müssen jederzeit angeschnallt sein.



1-4 K9 2400

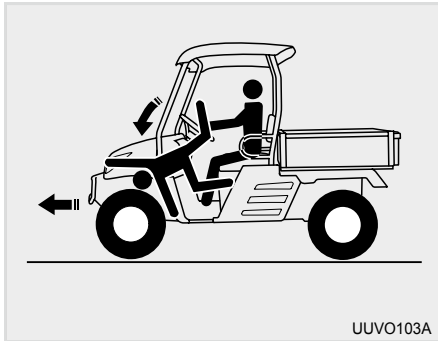
SIHERHEITSVORSCHRIFTEN WÄHREND DES BETRIEBS BEIM ANLASSEN DES MOTORS



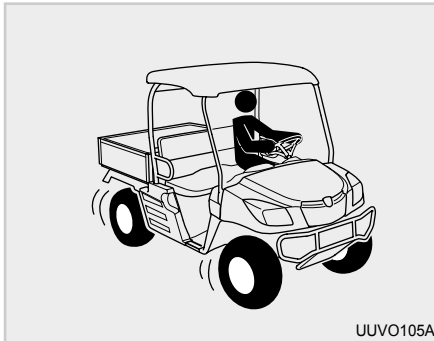
10. Erlauben Sie nur Personen, die diese Betriebsanleitung und alle Beschriftungen sorgfältig durchgelesen haben, dieses Fahrzeug zu führen.

11. Das Tragen eines Helmes wird empfohlen, wenn Sie dieses Fahrzeug auf aggressiver Weise führen. Eine Schutzbrille wird jederzeit empfohlen.

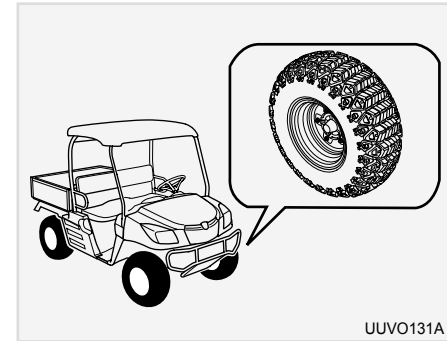
1. Schalten Sie den Motor nicht innerhalb eines geschlossenen Gebäudes ohne ausreichende Lüftung ein. Einatmen von Kohlenmonoxid kann zur schweren Verletzung oder zum Tod führen.



UUVO103A



UUVO105A



UUVO131A

1

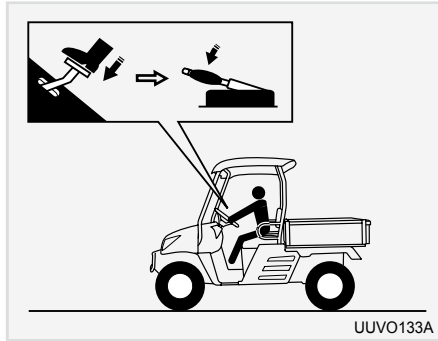
2. Kontrollieren Sie, dass sich keine Leute in der Nähe aufhalten, bevor Sie das Fahrzeug anlassen, damit Unfälle durch unbeabsichtigte Bewegungen vermieden werden.
3. Bevor Sie das Fahrzeug anlassen, sollten Sie zuerst dafür sorgen, dass sich alle Steuerhebel in Neutralstellung befinden, und die Feststellbremse eingelegt worden ist.

4. Lassen Sie den Motor nur an, wenn Sie im Fahrersitz sitzen.
5. Während des Betriebs sind Umstehenden vom Fahrzeug fern zu halten.
6. Die Schuhe sind zu säubern, bevor Sie ins Fahrzeug einsteigen.

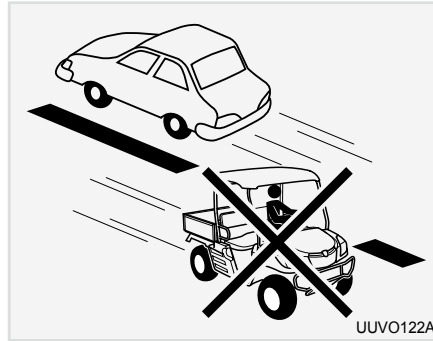
7. Achten Sie darauf, dass die Radmutter mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festgezogen worden sind.
8. Kontrollieren Sie immer den Reifendruck, bevor Sie den Motor anlassen. Für weitere Informationen zum Reifendruck siehe Kap. 4.
9. Achten Sie auf den festen Sitz aller Druckleitungen, bevor Sie das Fahrzeug anlassen.



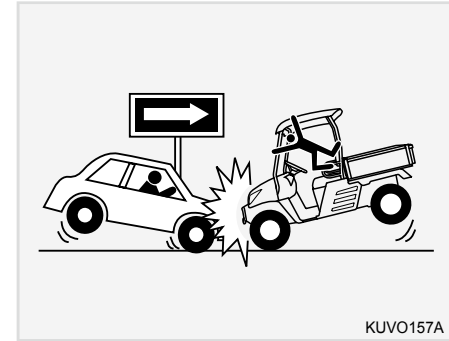
BEIM BETRIEB DES FAHRZEUGS



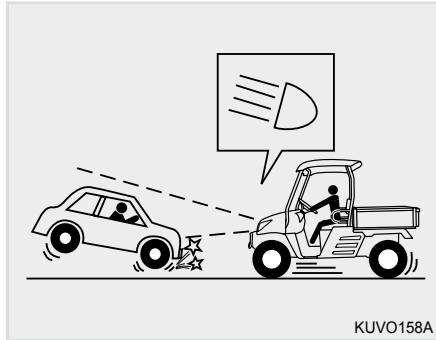
10. Treten Sie immer auf das Bremspedal, bevor Sie die Feststellbremse lösen.



1. In einige Ländern oder Staaten ist das Verfahren eines UTV Transporter auf öffentlichen Straßen ungesetzlich. Halten Sie die Straßenverkehrsvorschriften des Einsatzortes ein.



2. Zum Fahren auf öffentlichen Straßen sollten Sie darauf achten, dass der von **KIOTI** gelieferten "Sicherheitsbeleuchtungssatz" am Fahrzeug aufgebaut worden ist, und sollten Sie die entsprechenden Gesetze und Vorschriften einhalten. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem "Sicherheitsbeleuchtungssatz" versehen ist, hat es keine Bremsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und Schlussleuchten. In diesem Zustand ist Straßenfahrt sehr gefährlich.



3. Beim Einschalten der Scheinwerfer sollten diese immer abgeblendet werden, damit der Gegenverkehr nicht belästigt wird.



4. Bei Kurvenfahrt immer Gas zurücknehmen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurve könnte zum Kippen des Fahrzeugs führen, oder das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

5. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an, sodass Sie immer die komplette Kontrolle über den Transporter haben.



6. Bei Straßenfahrt nie die Differentialsperre einschalten. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

7. Schalten Sie den Allradantrieb nicht zu, wenn Sie im hohen Gangbereich auf der normalen, befestigten Straße fahren.

8. Stoßartige Bewegungen am Lenkrad vermeiden, weil Sie dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten. Dies ist besonders gültig, wenn Sie im hohen Gangbereich fahren.



KUV0162A



KUV0101A



KUV0109A

9. Wenn Sie mit mehreren Personen zusammen arbeiten, sind diese Personen immer auszurichten, was Sie vor haben, bevor Sie tätig werden.
10. Arbeiten Sie nie in der Nähe von Gruben, Böschungen oder Wänden, die wegen des Fahrzeuggewichtes zusammenbrechen könnten. Diese Gefahr ist ja noch größer, wenn der Boden locker oder nass ist.

11. Passen Sie immer auf, wohin Sie gehen. Achten Sie auf Hindernisse, die Ihnen oder Ihrem Fahrzeug Schaden zufügen könnten, und vermeiden Sie diese.
12. Kontrollieren Sie, dass es keine Leute oder Hindernisse auf Ihrem Weg sind, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

13. Der Sicherheit halber wird für alle Anwendungen **ROPS** mit Sicherheitsgurt empfohlen.



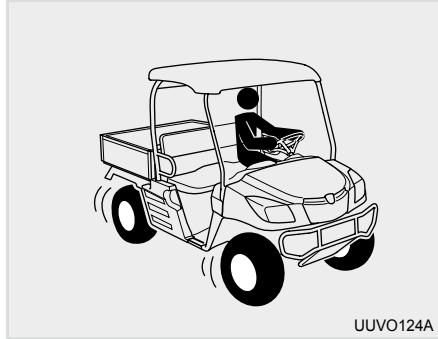
14. Beobachten Sie die Front- und Rückseite, um Hindernisse am Ende der Reihen und in der Nähe von Bäumen, und sonstige Schwierigkeiten zu vermeiden.



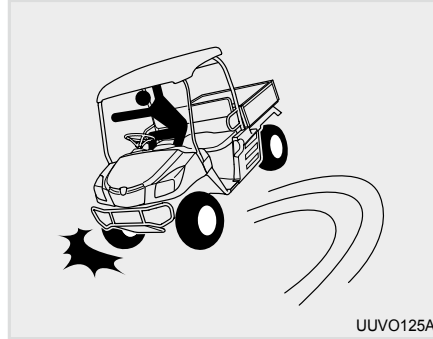
15. Versuchen Sie nie vom fahrenden Fahrzeug herunter zu springen.



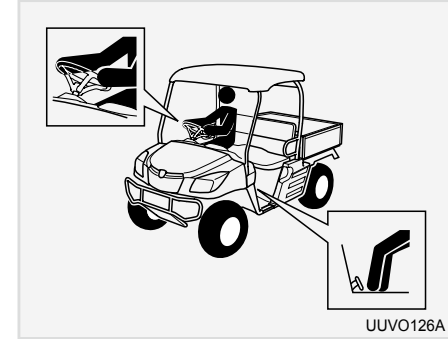
16. Um Umsturzgefahr und Kollisionsgefahr auf ein Minimum zu reduzieren, sollten Sie beim Näheren von Hindernissen oder Böschungen und beim Bremsen am Hang oder in Kurven besonders behutsam sein.



17. Fahren Sie nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit immer an das Gelände, die Sichtweite und die Einsatzbedingungen an.

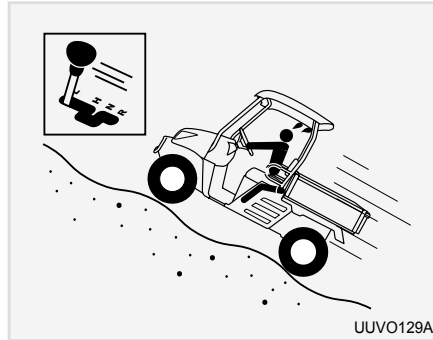


18. Führen Sie nie abrupte Wheelies, Sprünge oder sonstige Kunststücke durch.



19. Halten Sie immer die beiden Hände am Lenkrad und die beiden Füße am Fahrzeugboden während der Fahrt.

20. Halten Sie die Arme und Beine immer innerhalb des Kabinenrahmens, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

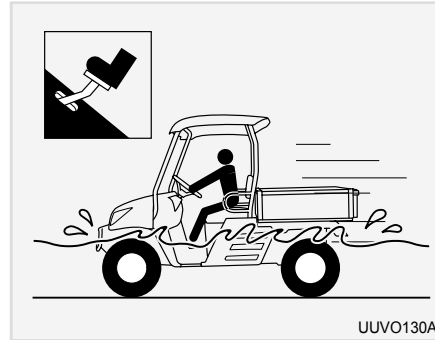
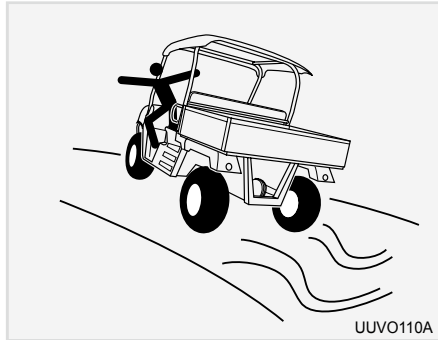


1

21. Fahren Sie nie in sehr schwierigem oder schlüpfrigem Gelände oder Gelände mit lockerer Bodenbeschaffenheit.
22. Arbeiten Sie nie auf sehr steilen Gefällen, wobei Sie sich verlassen auf Ihre Geschicklichkeit und auf die des Fahrzeugs. Üben Sie auf kleinen Gefällen, bevor Sie zu größeren Gefällen wechseln.

23. Halten Sie immer den richtigen Vorgang zum Befahren der Gefälle, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben, ein. Kontrollieren Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie mit der Gefällefahrt anfangen. Vermeiden Sie Gefälle mit sehr schlüpfriger Oberfläche oder mit lockerer Bodenbeschaffenheit. Vermeiden Sie abruptes Durchtreten des Gaspedals, oder abruptes Schalten. Beim Überfahren von Bergkuppen nie Vollgas fahren.

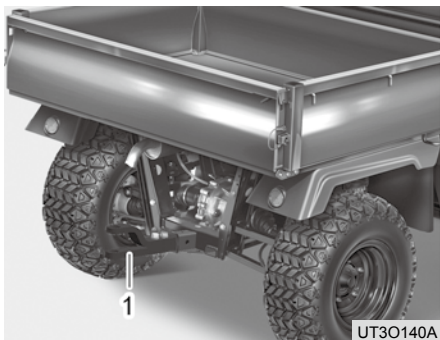
24. Beim Fahren auf einer Straße mit Langs- oder Querneigung, sollten Sie immer im niedrigem Gang fahren. Sonst könnte das Fahrzeug kippen, und ein schwerer Unfall erfolgen.
25. Beim Fahren mit exzessiver Belastung am Hang könnte das Fahrzeug kippen.



26. Bewahren Sie immer vor Schleudern und Wegrutschen. Fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit auf schlüpfrigem Boden wie Eis, und seien Sie extra vorsichtig, damit Kontrollverlust durch Schleudern oder Wegrutschen reduziert wird.

27. Betreiben Sie das Fahrzeug nie in schnell fließendem Gewässer oder in Gewässer tiefer als definiert in dieser Betriebsanleitung. Nasse Bremsen können die Bremskraft reduzieren. Prüfen Sie die Bremsen, nachdem Sie das Gewässer verlassen haben. Bei Bedarf ein paar Male leicht auf das Bremspedal treten, damit die Bremsen durch Reibung an den Bremsbelägen trocknen.

28. Die Tragfähigkeit dieses Fahrzeugs nie überschreiten! Die Last muss richtig verteilt und sicher verzurrt werden. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und beachten Sie die Hinweise zum Schleppen der Last, oder Ziehen eines Anhängers in dieser Betriebsanleitung. Rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg.



(1) Kupplung am Heck

29. Benutzen Sie zum Ziehen nur die Kupplung am Heck. Benutzung irgendeines anderen Teil des Fahrzeugs zum Ziehen, könnte das Fahrzeug beschädigen.

! WARNUNG

- **Befestigen Sie niemals etwas an der Achse oder am Hauptrahmen, außer der Anhängerkupplung.**
- **Wenn Sie mit einem anderen Teil des Traktors ziehen, kann dies Menschen in Verletzungs- oder Todesgefahr bringen.**



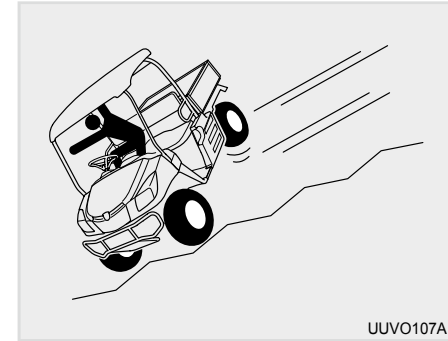
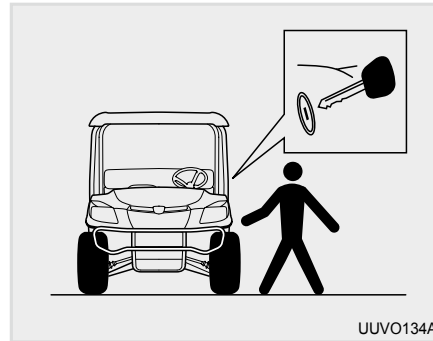
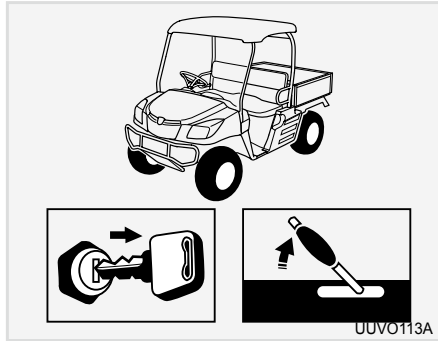
30. Da diese Softkabine nicht chemikalienbeständig ist, das Fahrzeug niemals mit Chemikalienspray oder in chemikalienhaltiger Luft oder äquivalentem betreiben.

! WARNUNG

- **Diese Softkabine ist nicht dazu ausgelegt, Chemikalien darin zu versprühen. Es kann nicht verhindert werden, dass verschmutzte Luft von außen eindringt. Das Fahrzeug nie in diesen Bereichen fahren.**



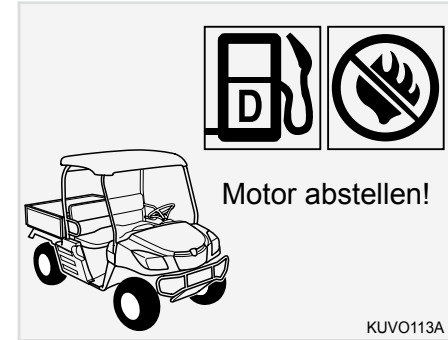
BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS



1. Alle Steuerhebel in Neutralstellung bringen, die Feststellbremse einlegen und den Motor abstellen.
2. Immer den Zündschlüssel abziehen, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird, um unbefugte Benutzung oder unabsichtliches Anlassen zu vermeiden.
3. Verlassen Sie das Fahrzeug nie ohne die Feststellbremse anzuziehen und das Fahrzeug abzuschalten.
4. Parken Sie nie am Gefälle, wenn lediglich das Getriebe in einem Gang eingelegt wurde. Das Fahrzeug könnte nach unten rollen und Unfälle verursachen.
5. Wenn das Fahrzeug unbedingt am Gefälle geparkt werden soll, ist die Feststellbremse einzulegen und ist das Fahrzeug mit Unterlegkeilen zu sichern.
6. Parken Sie das Fahrzeug nie am steilen Gefälle. Dies könnte zu schweren Unfällen führen.



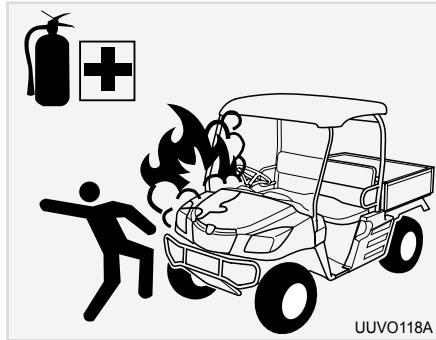
VORSORGE BEI INSTANDHALTUNGSARBEITEN



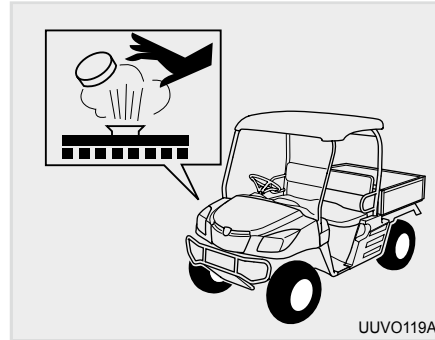
1. Zum Durchführen von Wartungsarbeiten das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund abstellen, die Feststellbremse einlegen, den Schalthebel in Neutralstellung bringen und den Motor abstellen.

2. Nicht rauchen bei Arbeiten in der Nähe von der Batterie und während des Auftankens. Vermeiden Sie Funkenbildung und offenes Feuer im Bereich der Batterie und des Kraftstoffbehälters. Die Batterie stellt eine Explosionsgefahr dar, indem sie Wasserstoff und Sauerstoff produziert, besonders während des Aufladens.

3. Immer den Motor abstellen, bevor Sie auftanken. Kleckern und Überfüllen vermeiden.



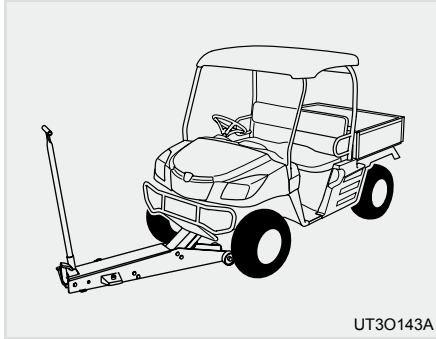
4. Wir empfehlen, immer eine Erste-Hilfe-Verbandkasten und Feuerlöscher griffbereit zu haben.



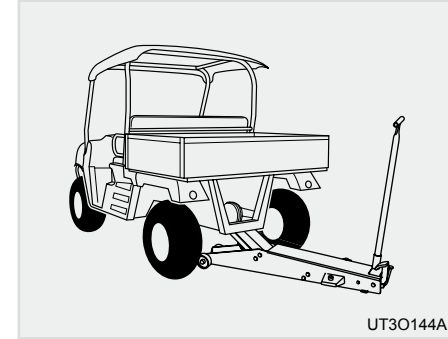
5. Den Kühlerdeckel nicht öffnen wenn die Kühlflüssigkeit heiß ist. Den Deckel langsam bis zum ersten Anschlag öffnen, sobald sich die Kühlflüssigkeit abgekühlt hat; lassen Sie sich ausreichende Zeit, um den Überdruck abzubauen. Nachdem sich der Druck abgebaut hat, den Deckel ganz lösen und entfernen.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem Ausgleichsbehälter versehen ist, sollten Sie dort Kühlflüssigkeit einfüllen, statt in den Kühler.

6. Das Fahrzeug zunächst abkühlen lassen, bevor Sie Wartungsarbeiten an Aggregate durchführen, die während des Betriebs des Fahrzeugs heiß werden könnten.



9. Bevor Sie den Traktor anheben, vermeiden Sie dass er schwingt, indem Sie Holzkeile an der Vorderachse anbringen



1

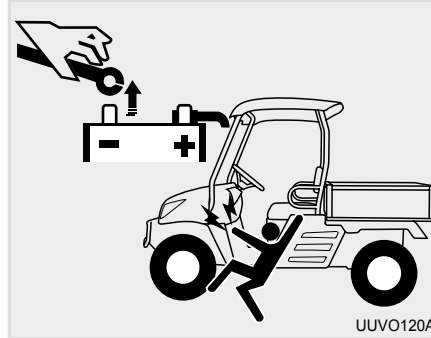
7. Falls der Traktor aus Wartungsgründen angehoben werden muss, bringen Sie ihn zu einer entsprechend ausgestatteten Werkstatt.
8. Führen Sie vor einem Betrieb des Traktors die folgenden Tätigkeiten aus: Legen Sie den Allradantrieb, den ersten Gang und die Feststellbremse ein und legen Sie Bremsklötze an die Räder, die Bodenkontakt haben.

10. Benutzen Sie einen Hubwagen mit ausreichender Kapazität und setzen Sie ihn in der Mitte der Vorder- und Hinterachsen an und achten Sie auf die Gewichtsverteilung.
11. Am Traktor sind keine Aufkleber für die Aufnahmepunkte angebracht, da es zu schwierig wäre diese an den verfügbaren Stellen zu befestigen und diese sich während des normalen Betriebs des Traktors leicht lösen könnten.



 NB

- Setzen Sie den Hubwagen an den Aufnahmepunkten gemäß des Betriebstyps und im Anschluss an die zuvor erteilten Sicherheitsverfahren an.

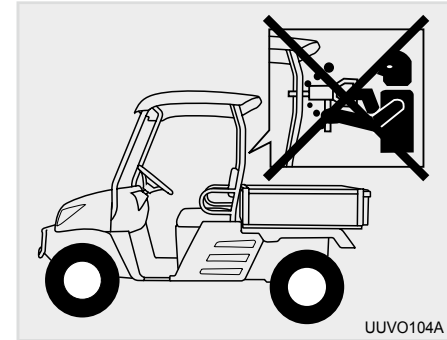


12. Bei Arbeiten an elektrischen Komponenten des Fahrzeugs sind zuerst die Batteriekabel zu lösen.
13. Um Funkenbildung zu vermeiden, ist zuerst der Minuspolkabel zu lösen.
14. Bevor Sie eine leere Batterie mit Starthilfekabeln anlassen, zuerst die Hinweise lesen und befolgen. (Page 5-11)

15. Reifenmontage soll von qualifiziertem Fachpersonal mit den richtigen Werkzeugen durchgeführt werden.
16. Halten Sie die Reifen auf dem richtigen Reifendruck, damit vorzeitige Reifenabnutzung vermieden wird. Die Reifen nicht mehr als auf den empfohlenen Reifendruck, wie in dieser Betriebsanleitung definiert, aufpumpen.



- 17 Achten Sie auf eine sichere Unterstützung des Fahrzeugs beim Reifenwechsel.



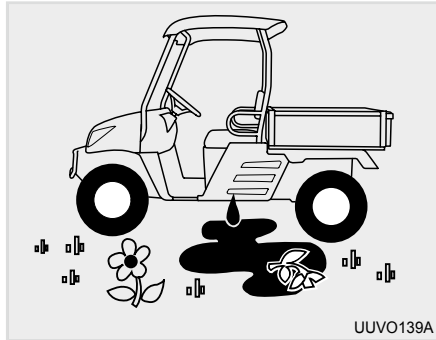
1

18. Flüssigkeit, die aus kleinen Perforationen austritt, könnte unsichtbar sein. Suchen Sie nicht mit den Händen nach mutmaßlichen Löchern. Benutzen Sie ein Stück Pappe oder Holz. Tragen Sie eine Schutzbrille oder anderen Augenschutz. Wenn Flüssigkeit austritt und Verletzung verursacht, sofort einen Arzt aufsuchen. Die Flüssigkeit könnte Gangrän verursachen und/oder zu einer allergischen Reaktion führen.

19. Es dürfen keine Änderungen an Ihrem **KIOTI** Fahrzeug durchgeführt werden.



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI BENUTZUNG DES ROPS



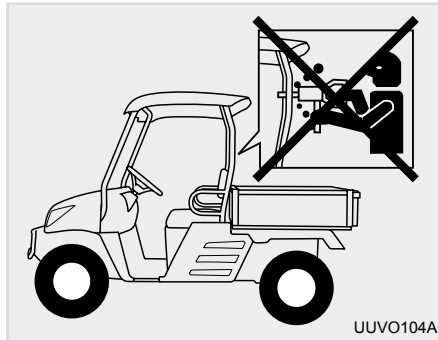
(1) ROPS

20. Umweltverschmutzung sollte vermieden werden. Beim Kühlflüssigkeitswechsel oder Ölwechsel, sollte die alte Flüssigkeit korrekt entsorgt werden. Halten Sie alle entsprechenden Vorschriften zur Entsorgung von Motoröl, Getriebeöl, Kraftstoff, Kühlwasser, Filtern und Batterie ein.

1. **ROPS** (roll over protective structure) ist zum Schutz des Fahrers und der Mitfahrer, wenn das Fahrzeug umstürzt. Schnallen Sie sich immer an. Wenn Sie sich nicht anschnallen, wird die Schutzfunktion des **ROPS** zunichte gemacht.

⊕ WICHTIG

- **ROPS, Schutzdach oder Kabine sind kein Schutz gegen fallende Gegenstände. Fahren Sie das Fahrzeug nicht in absturzgefährdeten Bereich.**



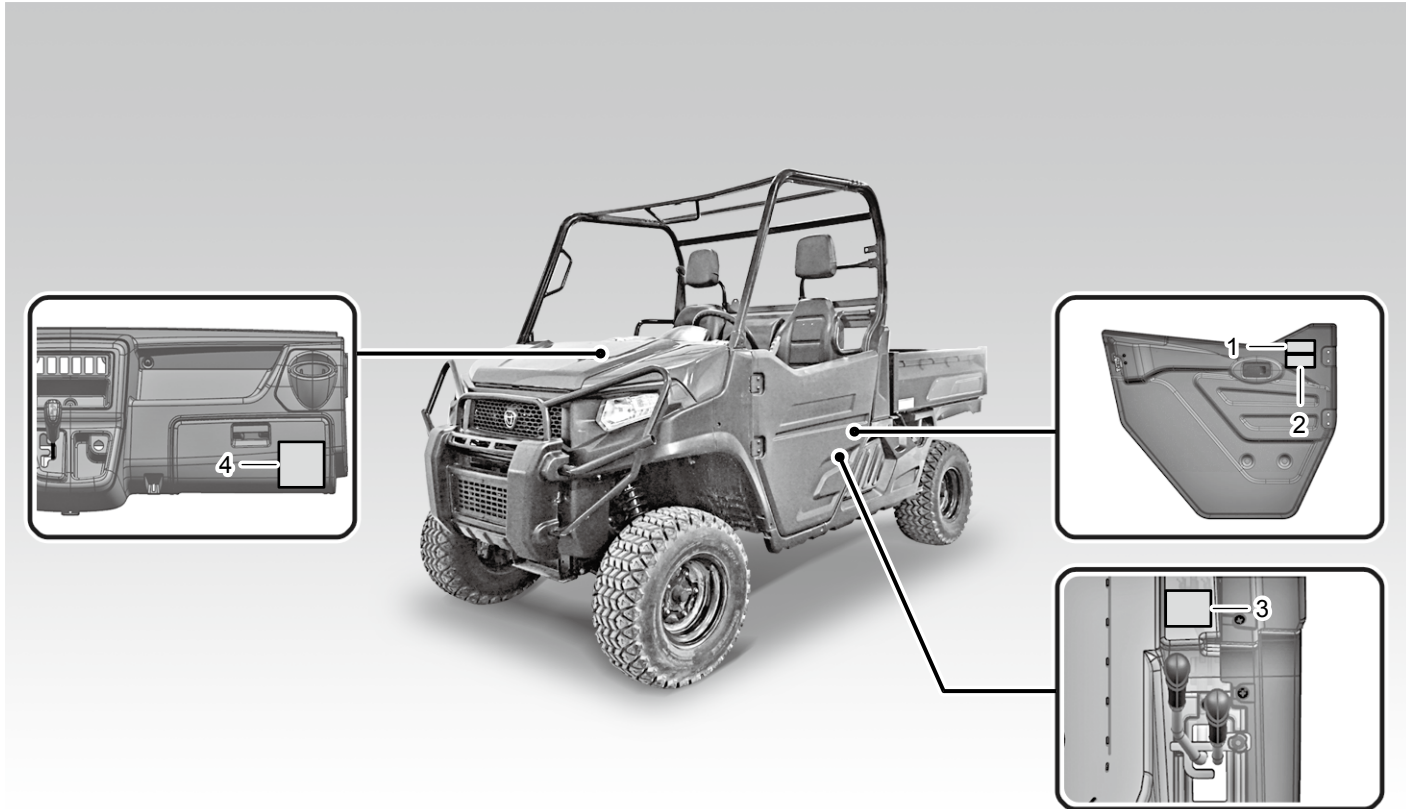
1

Führen Sie nie Änderungen durch Schweißen, Brennschneiden oder Schleifen am **ROPS** durch, da dies die Konstruktion des **ROPS** beeinträchtigen könnte. Falls Komponenten des **ROPS** beschädigt worden sind, soll er ausgetauscht werden. Falls der **ROPS** irgendwie gelöst oder entfernt worden ist, sind die Teile wieder in Originalzustand anzubauen und sämtliche Schrauben sind mit dem richtigen Anzugsmoment festzuziehen.

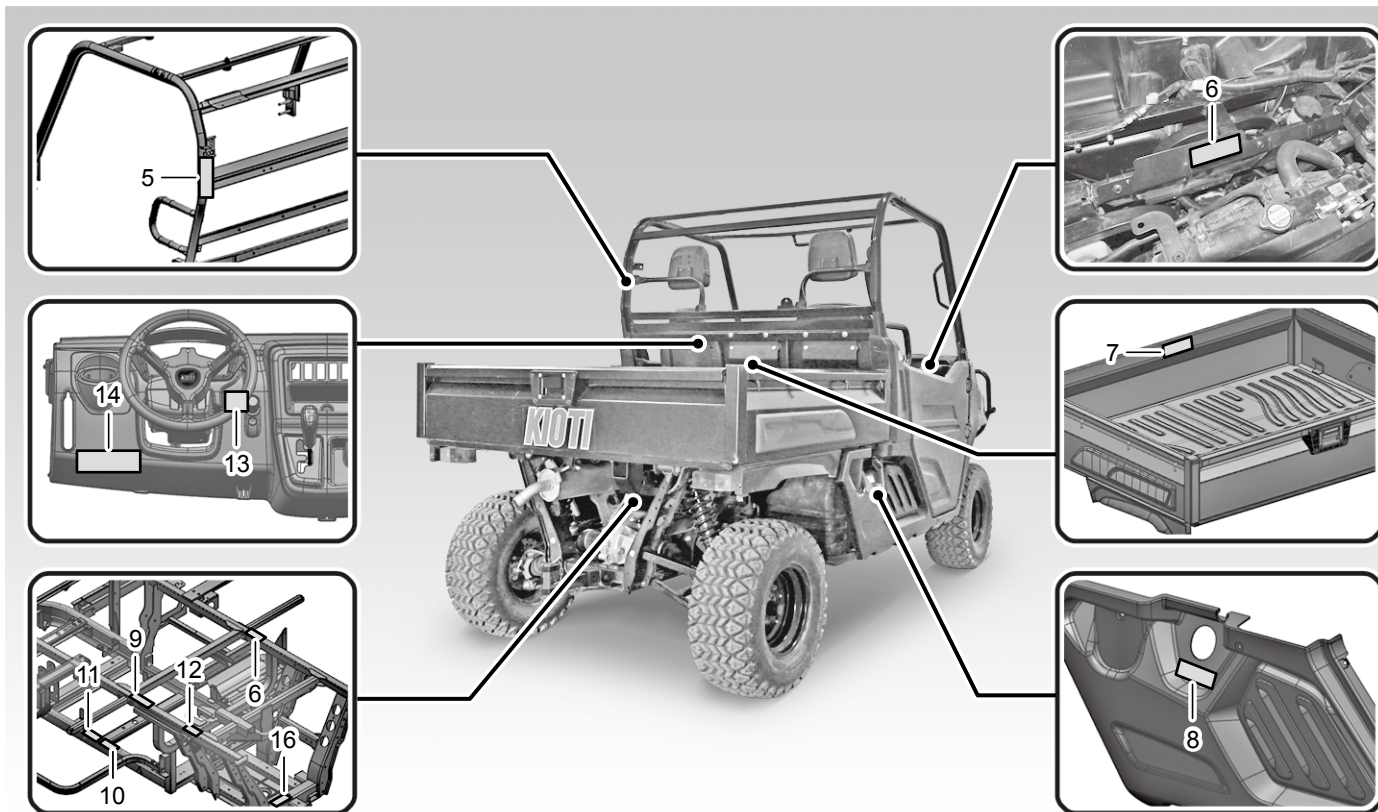
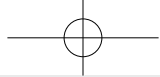


1-22 K9 2400

SICHERHEITSKLEBE EINBAUORT



U24O102A



U24O103B

KLEBER

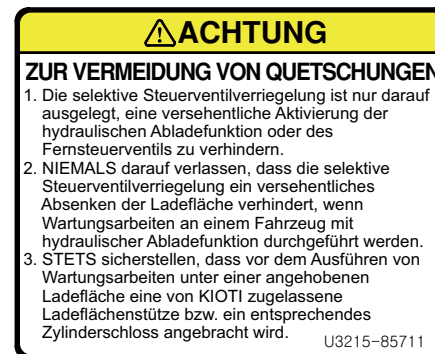
(1) ET-Nr. : U3215-85011



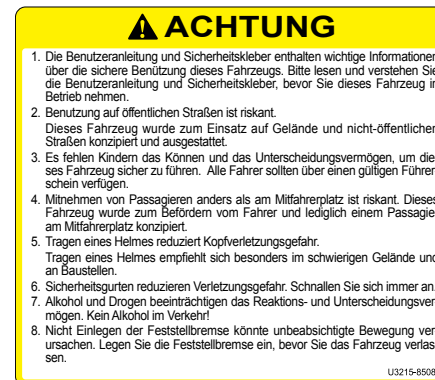
(2) ET-Nr. : U3215-85171



(3) ET-Nr. : U3215-85711



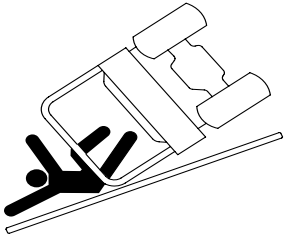
(4) ET-Nr. : U3215-85081





(5) ET-Nr. : U3215-85041

**WARNUNG**



UM SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNG VORZUBEUGEN:
1. Nie den ROPS Überrollbügel entfernen.
2. Nie den ROPS Überrollbügel modifizieren oder reparieren, weil Schweiß-, Schleif-, Bohr- oder Schneidarbeiten die Konstruktion beeinträchtigen können.

U3215-85041

(6) ET-Nr. : T4625-52351



(7) ET-Nr. : U3215-85192

**WARNUNG**



ZUR VERMEIDUNG TÖDLICHER VERLETZUNGEN

- KEINE Passagiere/Mitfahrer auf der Ladefläche mitnehmen.
- NICHT mit angehobener Ladefläche fahren.
- NICHT die zulässige Beladung der Ladefläche von 500 kg überschreiten.
- Die Hände beim Absenken der Ladefläche NICHT hinter dem Sitz oder unter der Ladefläche platzieren.
- Beim Ziehen bzw. Schleppen stets mit verminderter Geschwindigkeit fahren und den längeren Bremsweg beachten, um Unfälle zu vermeiden.
- Beim Ziehen bzw. Schleppen in Kurven und auf unebenem oder unebenem mit verminderter Geschwindigkeit fahren.
- KEINE ungesicherten Lasten oder Transportgüter ziehen bzw. schleppen.

(8) ET-Nr. : T2615-54112

**WARNUNG**



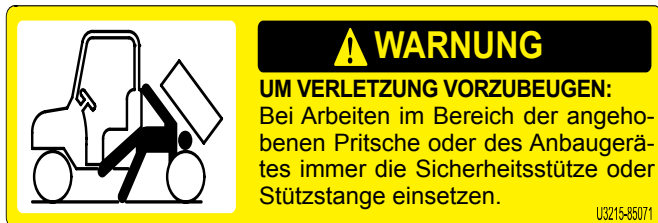
**NUR Diesel einfüllen.**

**Feuer und Funkbildung vermeiden.**
Motor bevor dem Auftanken abstellen.

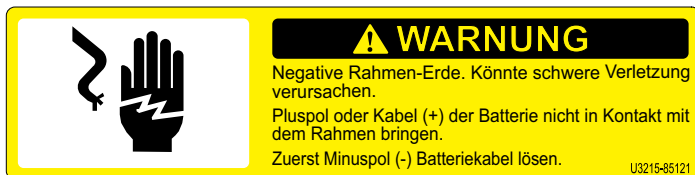
T2615-54112

1

(9) ET-Nr. : U3215-85071



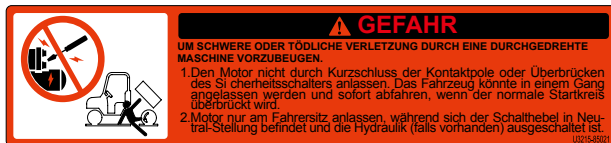
(10) ET-Nr. : U3215-85121



(12) ET-Nr. : U3215-8566

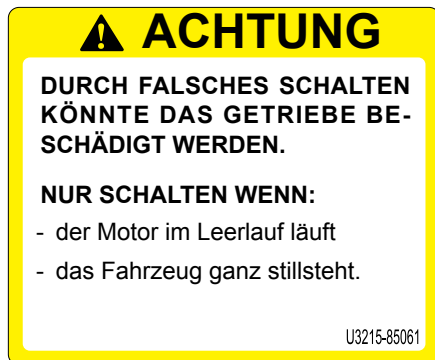


(11) ET-Nr. : U3215-85021



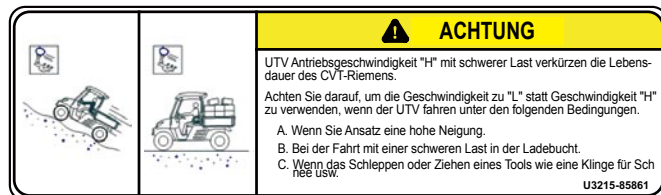


(13) ET-Nr. : U3215-85061



1

(14) ET-Nr. : U3215-85861





ACHTUNG BEI PFLEGE DER SICHERHEITSKLEBER

Sicherheitskleber sind zum sicheren Betrieb am Fahrzeug angebracht. Beachten Sie die Hinweise an den Sicherheitsklebern und die nachfolgenden Hinweise.

ACHTUNG

- Halten Sie die Sicherheitskleber sauber und unversehrt. Wenn ein Sicherheitskleber schmutzig ist, muss er mit Seife gereinigt und mit einem weichen Tuch getrocknet werden.
- Benutzen Sie nie ein Lösungsmittel wie Verdünner oder Aceton, da diese Mittel die Sicherheitskleber beschädigen könnten.
- Die Hochdruckspritzpistole nie direkt auf einen Sicherheitskleber lenken. Der Sicherheitskleber könnte sich vom Fahrzeug lösen.

WICHTIG

- Wenn ein Sicherheitskleber beschädigt ist oder fehlt, nehmen Sie bitte sofort Kontakt mit Ihrem örtlichen KIOTI Vertragshändler auf, um einen neuen Sicherheitskleber anzubringen.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Sicherheitskleber an der richtigen Stelle, sauber, ohne Blasen nach dem Abwischen, anbringen.
- Falls eine Komponente, die ersetzt werden muss, mit einem Sicherheitskleber versehen ist, müssen Sie ebenfalls den Sicherheitskleber ersetzen.



FAHRZEUGIDENTIFIKATION

FAHRGESTELLNUMMER.....2-2

SERIENNUMMER.....2-2

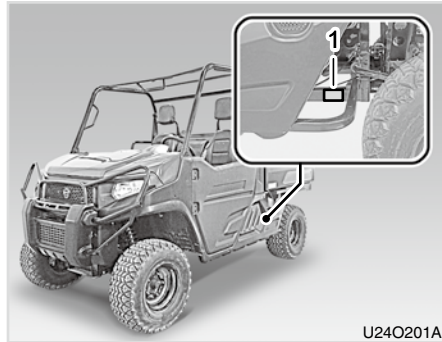
SERIENNUMMER DES MOTORS.....2-2

2

2



FAHRGESTELLNUMMER SERIENNUMMER



(1) Seriennummer des Fahrzeugs

Diese Fahrzeug-Seriennummer befindet sich am Rahmen im Bereich der Batterie.

SERIENNUMMER DES MOTORS



(1) Motorseriennummer

Die Motorseriennummer ist am Motorkasten im Bereich der Einspritzpumpe eingraviert.

Erwähnen Sie die Fahrzeug-Seriennummer und die Motorseriennummer bei Ersatzteilbestellungen oder bei Antrag der Service-Informationen.

Bitte tragen Sie in die nachfolgenden Felder die richtigen Informationen ein, da die Fahrzeug-Seriennummer und Motorseriennummer zur Service an den Vertragshändler weitergeleitet werden müssen.

• **Seriennummer des Fahrzeugs.**

• **Seriennummer des Motors.**

• **Ankaufdatum**

Vom Kunde einzutragen



SPEZIFIKATIONEN

SPEZIFIKATIONEN 3-2

ÄUSSERE ABMESSUNGEN 3-2

ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN 3-3

AUFLISTUNG DER OPTIONEN UND DES ZUBEHÖRS 3-5

GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOMMEN .. 3-7

VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS
(AUSSETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN)..... 3-7

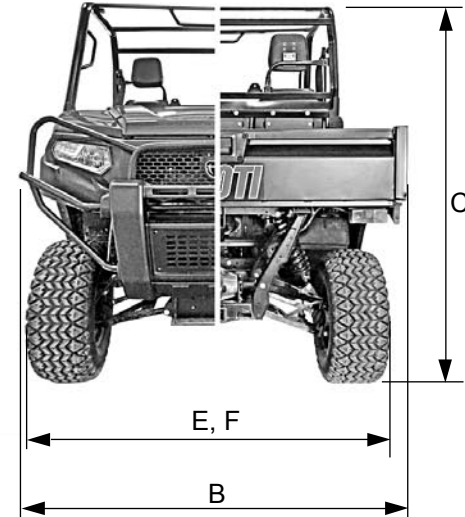
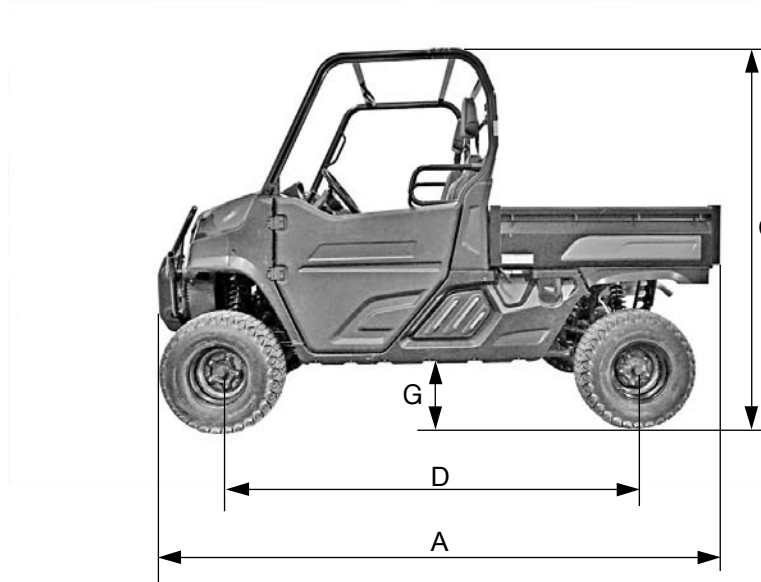
3

3



3-2 K9 2400

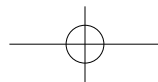
SPEZIFIKATIONEN ÄUSSERE ABMESSUNGEN



U24O301A

mm (in.)

Gesamtlänge (A)	Gesamtbreite (B)	Gesamthöhe (C)	Radstand (D)	Spurbreite vorne (E)	Spurbreite hinten (F)	Bodenfreiheit (G)
3.045 (119,9)	1.590 (62,6)	1.950 (76,8)	2.180 (85,8)	1.260 (49,6)	1.260 (49,6)	304 (12)





ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN

ITEMS		K9 2400			REMARKS
		US	EU	AU	
Motor	Typ	3C100LFU-U2	3C100LWU-D2	←	
	Zylinderzahl	3			
	Hubraum cc(cu in.)	1.007 (61,45)			
	Kraftstoff	Diesel			
	Leistung KW/PK	17,9 / 24			
	Nenn Drehzahl rpm	3.000			
Füllmenge	Motoröl L (U.S.Gal.)	3,2 (0,85)			
	Kraftstoffbehälter L (U.S.Gal.)	37,0 (9,8)			
	Getriebeöl L (U.S.Gal.)	0,9 (0,24)			
	Öl in Differential vorn L (U.S.Gal.)	0,6 (0,16)			
	Öl in Differential hinten L (U.S.Gal.)	0,8 (0,21)			
	Kühlflüssigkeit L (U.S.Gal.)	5,0 (1,32)			
Antriebsstrang	Hauptgetriebe	CVT (stufenlos gesteuertes Getriebe mit Riemen)			
	Schaltungen	Hoch/Tief / Neutral/Rückwärts			
	Max. Geschwindigkeit Km/h (M/h)	50 (31)	40 (25)	50 (31)	mit serienmäßiger Bereifung und max. Drehzahl
	Bremse	Hydraulische, trockene Scheibenbremse			
Federung	Federung vorn	Zweifache A-Arm (unabhängig) (Querlenkerausführung)			
	Federung hinten	Zweifache A-Arm (unabhängig) (Querlenkerausführung)			
Lenkungstyp		Ritzel und Zahnstange / hydraulische Lenkhilfe			



3-4 K9 2400

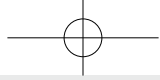
ITEMS			MEC2210			REMARKS
			US	EU	AU	
Bereifung	Vorderräder		25 x 10-12			
	Hinterräder		25 x 10-12			
Pritsche	Abmessung (LxBxH)	mm (in.)	1.110 x 1.480 x 293 (43,7 x 58,3 x 11,5)			
	Ladefähigkeit	kg (lbs)	500 (1.102)			
Min. Wenderadius		ft(m)	13,1 (4,3)			
Gesamtgewicht		kg (lbs)	930 (2.050)			
Anhängefähigkeit		kg (lbs)	590 (1.300)			
Nutzlast		kg (lbs)	725 (1.598)			
Diverse	Sitzkapazität		3 Sitzbank	1 SUSP-Sitzschale, 2 Sitzbank	1 SUSP-Schiebesitzschale, 2 Sitzbank	
	Karosseriefarbe		Orange / Grün	Orange / Grün / Ultramarinblau	Orange / Grün	
	Tachometer		Serienmäßig			
	Vorderer Schutz		Serienmäßig (mit Scheinwerferschutz)	Serienmäßig (Grundausführung)	Serienmäßig (Grundausführung)	

※ NB: Einige optionale Ausrüstungen sind in bestimmten Ländern standardmäßig installiert.



AUFLISTUNG DER OPTIONEN UND DES ZUBEHÖRS

KOMPONENTEN	US	EU	AU	BEMERKUNGEN
Hydraulischer Ladeflächenheber	Optionen	Optionen	Optionen	
Hydraulisches Funktionsventil	Optionen	Optionen	Optionen	
Rundumleuchte	Optionen	Optionen	Optionen	
Sonnendach	Optionen	Optionen	Serienmäßig	Kunststoff, 2 L
Windschutzscheibe	Optionen	Optionen	Optionen	PC-Beschichtung
Windschutzscheibe	Optionen	Optionen	Optionen	Sicherheitsglas mit Scheibenwischersatz
2"-Kupplungsadapter vorne	Serienmäßig	Optionen	Optionen	
Kupplungsadapter vorne	Optionen	Standard	Optionen	EEC
Schwenk-Zugpendelsatz	Optionen	Standard	Optionen	EEC
Handgashebel	Optionen	Optionen	Optionen	
Gleitplatte	Standard	Optionen	Optionen	Stahl
Heckscheibe	Optionen	Optionen	Serienmäßig	
Staubschutz (Gleichlaufgelenk) Aufhängung	Serienmäßig	Optionen	Optionen	
Sicherheitslichtsatz	Optionen	Optionen	Optionen	
Nebelscheinwerfer	Optionen	Optionen	Optionen	Zwei
Kopfstütze	Optionen	Optionen	Optionen	Zwei
Rückspiegelsatz	Optionen	Optionen	Optionen	Zwei



3-6 K9 2400

KOMPONENTEN	US	EU	AU	BEMERKUNGEN
Arbeitsscheinwerfersatz	Optionen	Optionen	Optionen	ROPS
Kennzeichen	Optionen	Optionen	Optionen	
Bodenmattensatz	Serienmäßig	Optionen	Optionen	Gummi
Feststellbremsensummersatz	Serienmäßig	Optionen	Optionen	Sicherheit
Bausatz "Weiche Kabine"	Optionen	Optionen	Optionen	Vier, OEM-eins
Gasdruckfedersatz	Serienmäßig	Serienmäßig	Optionen	
Alarm, SYS-Rückfahrsatz	Optionen	Optionen	Optionen	
Windenbefestigungshalterung	Optionen	Optionen	Optionen	

※ NB: Einige Optionssätze sind zur Zeit des Drucken dieser Betriebsanleitung nicht erhältlich. Die Spezifikationen können sich ohne Vorbericht ändern.
Einige Optionen werden in bestimmten Ländern serienmäßig eingebaut.



GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOMMEN

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Geräuschpegelwerte an, gemessen vom Fahrersitz bei momentanen Voraussetzungen in Übereinstimmung mit den Normen EEC77/31(dBA) - Anhang II (ohne Last) - und während der Fahrt in Übereinstimmung mit der Norm EEC 74/151 (dBA).

Traktoren mit ROPS			
Modell	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates	Geräuschpegel am Ohr des Fahrers gemäß 2009/76/EG	Geräuschpegel bei Bewegung gemäß 2009/63/EG
K9 2400	2003/37/EG	85.2 dB(A)	77.5 dB(A)

VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS (AUSSETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN)

⚠ WARNUNG

- *Der auf den Ganzkörper übertragene Vibrationspegel ist abhängig von verschiedenen Parametern, einige davon beziehen sich auf den Traktor, einige auf das Gelände und viele spezifische auf den Fahrer. Die vorherrschenden Parameter entsprechen den folgenden Typen: Gelände oder Arbeitsfläche und Fahrgeschwindigkeit.*
- *Vibrationen verursachen dem Fahrer Unbehagen und in einigen Fällen ist seine/ihre Gesundheit und Sicherheit gefährdet.*
- *Stellen Sie sicher, dass der Traktor in einwandfreiem Zustand ist und dass sämtliche Routinewartungsarbeiten korrekt und regelmäßig ausgeführt werden.*
- *Prüfen Sie den Reifendruck und die Lenk- und Bremssysteme.*
- *Prüfen Sie, ob der Fahrersitz und die Einstellsysteme in einwandfreiem Zustand sind, stellen Sie dann den Sitz auf das Gewicht und die Größe des Fahrers ein.*



3-8 K9 2400

⊕ WICHTIG

- Weitere Informationen bezüglich der Ganzkörper-Vibration (WBV) bei landwirtschaftlichen Zugfahrzeugen können spezifischeren Publikationen entnommen und die zugehörigen Risiken können in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Landes einkalkuliert werden. Um die statistischen Werte basierend auf Ihrer täglichen Arbeit am Traktor korrekt einzuschätzen, ist ein spezifisches Messinstrument erforderlich, wie beispielsweise ein am Sitz angebrachter dreiachsiger Beschleunigungsmesser.

In Übereinstimmung mit der EU Richtlinie 78/764/EG zeigt die nachfolgende Tabelle die an den Sitzen gemessenen Vibrationspegel in AWS an.

Vibrationspegel des Fahrers			
Sitztyp	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates	Leichtgewichtiger Fahrer	Schergewichtiger Fahrer
W10SSS	78/764/EEC	0,715 m/s ²	1,080 m/s ²



ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE

4

4

AUSSENANSICHT..... 4-3

FRONTHAUBE	4-4
ELEKTRISCHER KÜHLERLÜFTERMOTOR ...	4-4
FEDERUNG	4-5
SCHEINWERFER.....	4-5
KUPPLUNGSADAPTER VORNE.....	4-5
ZUGPENDEL.....	4-6
BEGRENZUNGSREFLEKTOREN	4-6

SCHALTER..... 4-7

ZÜNDSCHLOSS.....	4-7
KOMBISCHALTER	4-9
WARNBLINKERSCHALTER	4-11
LEISTE FÜR ZUSATZSCHALTER	4-12
12V STECKDOSE	4-12

ARMATURENBRETT..... 4-13

TACHOMETER.....	4-14
STUNDENZÄHLER, WEGSTRECKENZÄHLER..	4-14
MODUSWAHLTASTE	4-14

EINSTELLEN DER UHRZEIT.....	4-15
KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE	4-15
TEMPERATURANZEIGE KÜHLFLÜSSIGKEIT ..	4-16
FAHRTRICHTUNGSANZEIGER	4-17
MOTOR-ÖLDRUCKKONTROLLE.....	4-17
SCHEINWERFER FERNLICHT	4-18
FESTSTELLBREMSE MELDELEUCHTE ..	4-18
NEUTRAL-MELDELEUCHTE.....	4-19
SICHERHEITSGURT-WARNLEUCHTE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG).....	4-19
VORGLÜH-MELDELEUCHTE.....	4-19
MOTORKONTROLLLEUCHTE	4-20
LADEKONTROLLLEUCHTE	4-20
NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND WARNLAMPE.....	4-21

BEDIENUNGSELEMENTE UND ZUSATZEINRICHTUNGEN..... 4-21

SCHALTHEBEL	4-22
FAHRPEDAL	4-22
BREMSPEDAL	4-23
FESTSTELLBREMSHEBEL	4-24

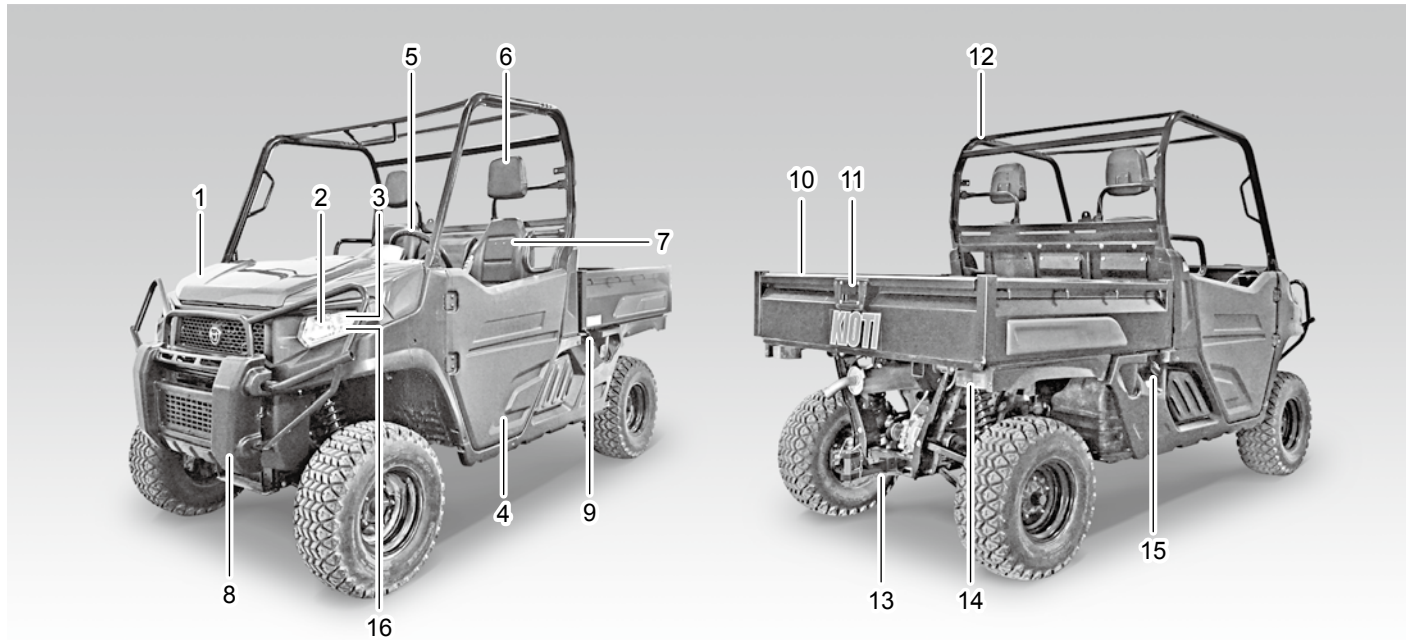


ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE

DIFFERENTIALSPERRE-HEBEL (HINTERRÄDER)	4-25	HANDGAS (OPTIONAL)	4-33
ZWEIRAD-/ALLRADANTRIEB SCHALTHEBEL	4-26	MOTORINSPEKTION.....	4-34
SICHERHEITSGÜRTE	4-27	KÜHLFLÜSSIGKEIT, BREMSFLÜSSIGKEIT UND ELEKTRISCHE GERÄTE	4-34
KOPFSTÜTZEN (OPTIONAL).....	4-28	BEREIFUNG.....	4-35
BEIFAHRERSITZ.....	4-28	ROPRICTIGER REIFENDRUCK	4-37
ROPS.....	4-28		
BRUSH GUARD	4-29		
SKIDPLATTEN (OPTIONAL).....	4-29		
BECHERHALTER UND STAUKÄSTCHEN ..	4-29		
PRITSCH.....	4-30		
PRITSCH-BETÄTIGUNGSHABEL (OPTIONAL)	4-30		
KRAFTSTOFFBEHÄLTER	4-31		
EXTERNER STEUERHEBEL HYDRAULIK (OPTIONAL)	4-32		



AUSSENANSICHT



- (1) Fronthaube
(2) Scheinwerfer
(3) Fahrtrichtungsanzeiger
(4) Tür
(5) Lenkrad
(6) Kopfstütze

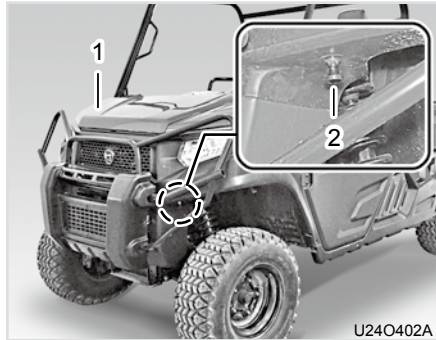
- (7) Sitz
(8) Brush Guard
(9) Abladehebel
(10) Pritsche
(11) Abladeverriegelung
(12) ROPS

- (13) Kupplung am Heck
(14) Reflektor hinten
(15) Kraftstoffbehälterdeckel
(16) Tagfahrlicht

U24O401B



FRONTHAUBE



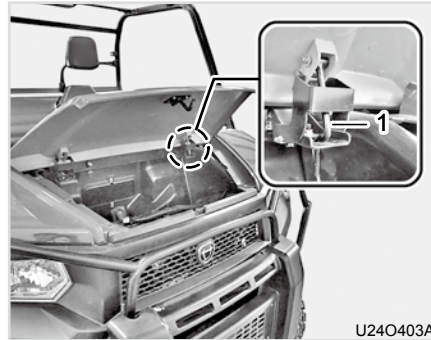
(1) Fronthaube

(A) Haken

Die Fronthaube hat zwei Gummihaaken, die die Haube halten. Achten Sie immer auf festen Sitz dieser Haaken.

! WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass die Haube vor Fahrtbeginn richtig geschlossen und verriegelt ist. Sonst könnte sie sich während der Fahrt öffnen und Unfälle verursachen.**



(1) Haubenstütze



ACHTUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass es nichts gibt um oder zwischen dem Fahrzeug und der Haube, bevor Sie die Haube schließen.**

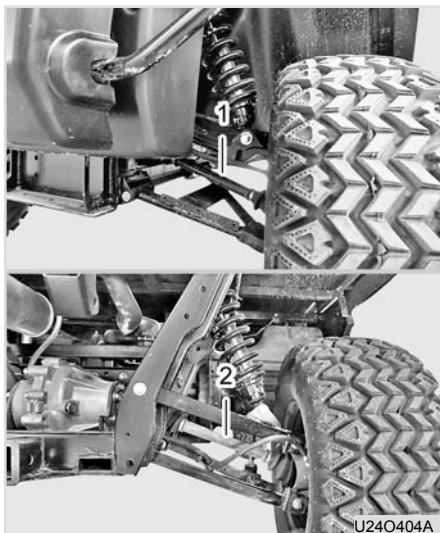
ELEKTRISCHER KÜHLERLÜFTERMOTOR

Der Lüftermotor läuft, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur über 80°C ansteigt und schaltet ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur unten 75°C senkt. Der Differenz von 5°C zwischen den zwei Schaltpunkten dient, um eine dauerhafte "EIN" und "AUS" Wirkung des Lüftermotors zu verhindern. Sogar wenn der Motor abgeschaltet wird, kann der Lüftermotor weiterlaufen, wenn der Schlüssel in "ON"-Stellung steht und die Kühlflüssigkeit noch heiß ist.

Zum Verhindern von Motorschaden, läuft der Lüftermotor weiter, sogar wenn Kurzschluss oder lockere Verdrahtung im Temperatursignalkreis vorliegt.



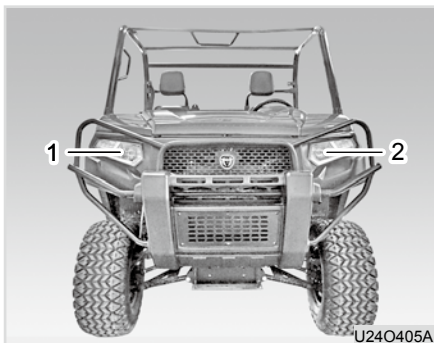
FEDERUNG



(1) Vorderachse (2) Hinterachse

Die Mcpherson Federbein-Typ Federung vorn und die verstellbare zweifache A-Arm Federung hinten erwirken eine sehr bequeme Geländefahrt, leer oder mit Volllast.

SCHEINWERFER



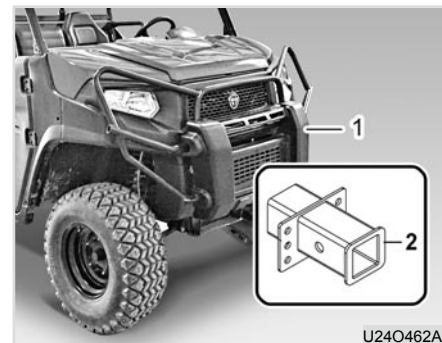
(1) Scheinwerfer (L) (2) Scheinwerfer (R)

Die Scheinwerfer bestehend aus Halogenscheinwerfern für Fernlicht und Abblendlicht. Die Rückstrahlerleuchte sind verchromt und haben schwarz facettierte Gehäuse mit raffiniertem Design.

⚠ WARNUNG

- **Fahren mit Fernlicht hindert den Gegenverkehr und gefährdet die Sicherheit. Schalten Sie das Fernlicht nur bei Bedarf ein.**

KUPPLUNGSADAPTER VORNE

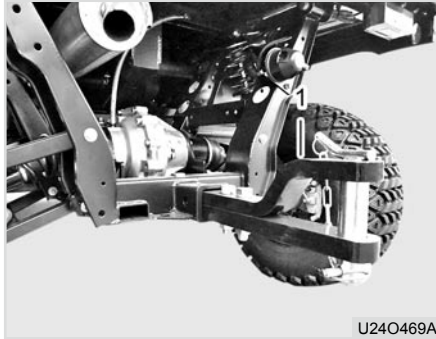


(1) Vorderer Stoßfänger (Frontbügel)
(2) Kupplungsadapter vorne

Bei dem vorderen Kupplungsadapter handelt es sich um eine quadratische 2"-Hohlausführung, die unter dem vorderen Stoßfänger (Frontbügel) montiert wird.



ZUGPENDEL



(1) Zugpendel

Das Zugpendel wird verwendet, um Zusatzgeräte wie z.B. einen Anhänger zu ziehen. Dieser Traktor ist mit einem Zugpendel ausgestattet. Stellen Sie sicher, das max. Zuggewicht des Anhängers und die max. Vertikallast zu überprüfen, die auf das Zugpendel ausgeübt werden kann.

BEGRENZUNGSREFLEKTOREN



(1) Reflektor (L)

(2) Reflektor (R)

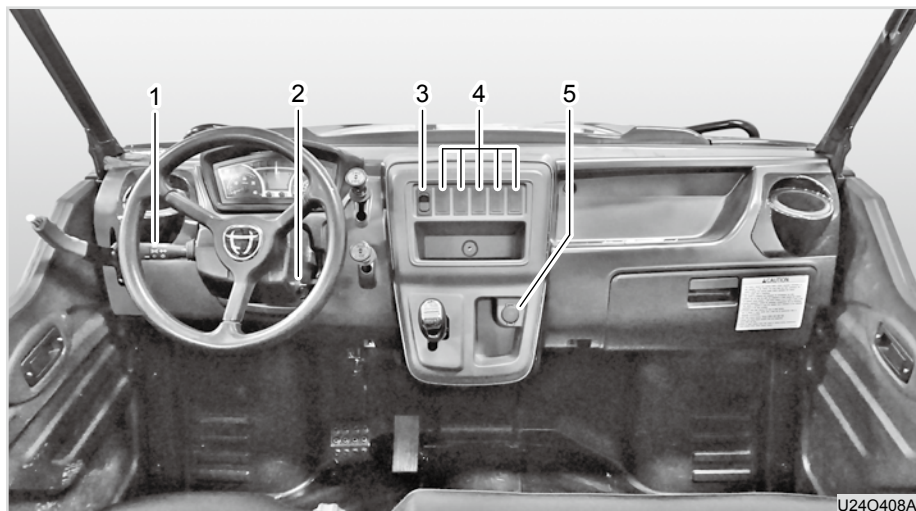
Zwei runde Begrenzungsreflektoren sind an den Schmutzfängern an den Hinterrädern angebaut.

⚠ ACHTUNG

- Achten Sie immer darauf, dass die Reflektoren sauber sind, bevor Sie abfahren. Fahren mit verschmutzten Rückstrahlerleuchten, besonders bei einem verhangenen Himmel oder nachts, könnte zu Unfällen führen.
- Wir empfehlen, einen Sicherheitsbeleuchtungssatz (optional) einzubauen, wenn Sie regelmäßig auf öffentlichen Straßen oder nachts fahren.
- In einige Ländern und Staaten ist das Verfahren eines UTV Transporter auf öffentlichen Straßen ungesetzlich. Halten Sie die Straßenverkehrsvorschriften des Einsatzortes ein.



SCHALTER

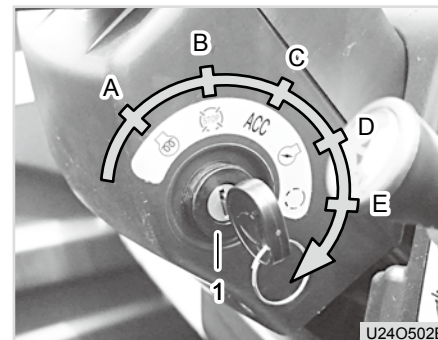


U24O408A

- (1) Kombischalter
(2) Schlüsselschalter
(3) Warnblinkerschalter

- (4) Zusatztastenfeld
(5) 12V-Steckdose

ZÜNDSCHLOSS



U24O502B

4

(1) Schlüsselschalter

(A) Stopp

(B) ACC

(C) EIN

(D) Vorglühen

(E) Start

Der Zündschloss hat fünf Schalterstellungen. Der Schlüssel kann nur in "OFF"-Stellung gezogen werden.

• (A)

Wenn sich der Schlüssel in Stellung "A" befindet, sind der Motor und alle elektrischen Funktionen im Fahrzeug ausgeschaltet, mit Ausnahme der Hupe, des Warnblinkers und der Fahrtrichtungsanzeiger.



- ACC (B)

Wenn der Schlüsselschalter in Stellung "B" gedreht wird, können nur die elektrische Steckdose und die Bremsleuchten geschaltet werden.

- (C)

Stellung "C" zeigt die "ON"-Stellung an. Sobald der Schlüsselschalter in diese Stellung gedreht wird, leuchten die Öldruck-Warnlampe und Ladekontrollleuchte auf. (Diese Leuchten erlöschen, sobald der Motor anspringt). Das Vorglühen läuft automatisch an. Das automatische Vorglühen wird von der Vorglüh-Meldeleuchte angezeigt. Achten Sie darauf, dass Sie bei kaltem Wetter den Motor vorglühen, bis die Vorglüh-Meldeleuchte erlischt (ca. 9 Sekunden).

- (D)

Stellung "D" ist die Stellung für "manuelles Vorglühen", die unter

normalen Umständen benutzt wird. Diese Stellung hat eine automatische Rücksetzung, das heißt, dass der Schlüssel ständig in dieser Stellung festzuhalten ist, weil er sonst selbstständig zurückkehrt, sobald Sie ihn loslassen. Diese Funktion ist für Benutzung in sehr kaltem Wetter vorgesehen, damit Sie den Motor manuell zusätzlich vorglühen können. Wenn diese Funktion mehr als 30 Sekunden dauerhaft betätigt wird, kommt dies auf Kosten der Lebensdauer der Vorglühanlage.

- (E)

Stellung "E" bedeutet "Start". Um den Motor anzulassen, muss sich der Schalthebel in Neutral-Stellung befinden. Sobald der Motor anspringt, lassen Sie den Schlüssel los, er geht selbstständig in Stellung "C" zurück.

 NB

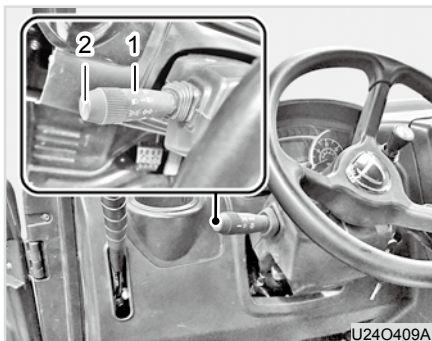
- Die automatische Vorglühanlage wird nicht aktiviert und die Vorglüh-Meldeleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Motortemperatur 30°C oder höher ist. In diesem Fall läuft der Motor direkt ohne Vorglühen an.

 NB

- Der Bart des Zündschlüssels ist beidseitig gleichgestaltig und kann also in beide Richtungen ins Schloss eingesteckt werden. Beachten Sie auch, dass Sie das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt zurücklassen, weil der Schlüssel für alle **KIOTI** Fahrzeuge verwendet wird. Das Fahrzeug könnte gestohlen werden.

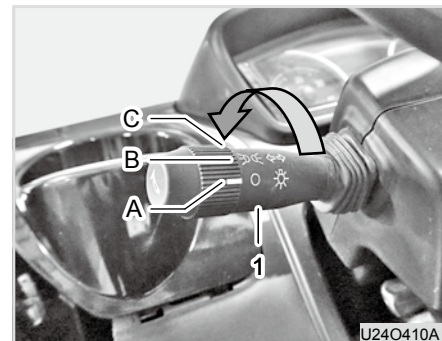
**! ACHTUNG**

- Stellen Sie den Motor sofort ab, falls die Öldruck-Warnlampe nicht erlischt, wenn der Motor läuft. Der Motor könnte schwer beschädigt werden.
- Falls die Ladekontrollleuchte nicht erlischt, wenn der Motor läuft, müssen Sie die elektrische Anlage prüfen, wie die Lichtmaschine. Wenn Sie den Motor unter diesen Umständen weiterlaufen lassen, könnte die Batterie entladen oder Schäden an elektrischen Bauteilen entstehen.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Zündschlüssel im Zündschloss zurückgelassen wird, können Unbefugten das Fahrzeug benutzen und schwere Unfälle oder tödliche Verletzung verursachen. Achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel mitnehmen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

KOMBISCHALTER

(1) Blinkerschalter & Scheinwerferschalter
(2) Hupeschalter

Der Kombischalter besteht aus den Schaltern für Fahrerscheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger und Hupe.

SCHEINWERFERSCHALTER

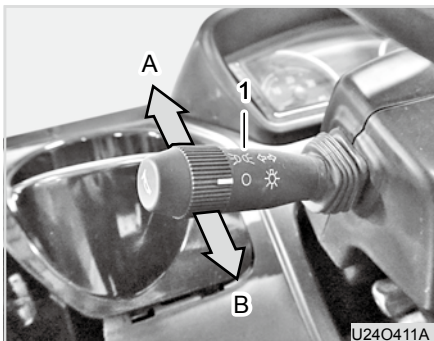
(1) Scheinwerferschalter
(A) OFF : Scheinwerfer aus
(B)  : Abblendlicht
(C)  : Fernlicht

Der Scheinwerferschalter kann betätigt werden, wenn sich der Schlüsselschalter in "ON"-Stellung befindet. Die Scheinwerfer, Schlussleuchten (falls vorhanden) und die Instrumentenbeleuchtung werden eingeschaltet. Wenn die Scheinwerfer länger Zeit leuchten, während der Motor nicht läuft, wird die Batterie entladen.

⚠ WARNUNG

- **Fahren mit Fernlicht hindert den Gegenverkehr und gefährdet die Sicherheit. Schalten Sie das Fernlicht nur bei Bedarf ein.**

BLINKERSCHALTER



(1) Blinkerschalter
(A) Fahrtrichtungsanzeiger ein(R)
(B) Fahrtrichtungsanzeiger ein(L)

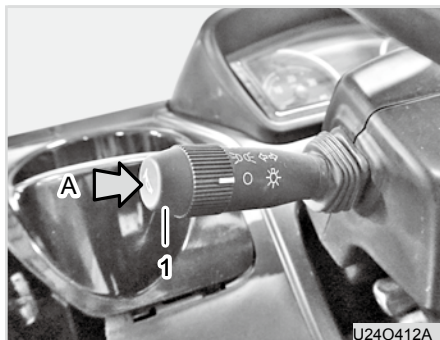
Wenn Sie den Hebel nach oben drücken, blinkt der rechten Blinker auf, wenn Sie den Hebel nach unten drücken, blinkt der linken Blinker auf. Der Blinkerschalter ist zum Schalten der Fahrtrichtungsanzeiger und in "Sicherheitsbeleuchtungssatz" erhalten. Prüfen Sie, dass der Sicherheitsbeleuchtungssatz eingebaut ist, bevor Sie diesen Schalter betätigen.

📖 NB

- Der Blinkerhebel hat keine selbstständige Zurückstellungsfunktion. Deswegen ist der Hebel manuell zurückzustellen, nachdem Sie die Richtung geändert haben.
- Die Fahrtrichtungsanzeiger und Warnblinker können betätigt werden, sogar wenn sich der Schlüsselschalter in "OFF"-Stellung befindet. Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger längere Zeit blinken, während sich der Schlüsselschalter in "OFF"-Stellung befindet, kann die Batterie entladen.
- Wir empfehlen, den Sicherheitsbeleuchtungssatz (optional) einzubauen, wenn Sie regelmäßig auf öffentlichen Straßen oder nachts fahren.



HUPESCHALTER



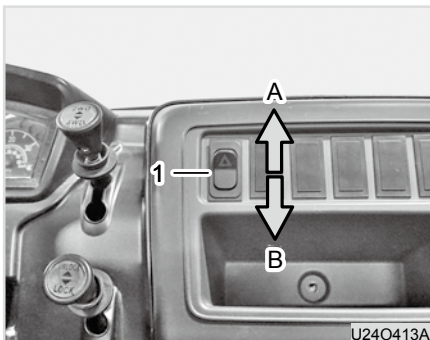
(1) Hupeschalter
(A) Drücken

Der Hupeschalter kann betätigt werden, ohne dass der Schlüssel im Zündschloss steckt. Beim Drücken dieses Schalters ertönt die Hupe.

NB

- Dieser Hupeschalter kann betätigt werden, wenn die Hupe, erhalten im "Sicherheitsbeleuchtungssatz" (Option), am Fahrzeug eingebaut ist. Prüfen Sie, ob Ihr Fahrzeug mit der Hupe versehen ist, bevor Sie diesen Schalter betätigen.

WARNBLINKERSCHALTER



(1) Warnblinkerschalter
(A) Ein (B) Aus

Dieser Schalter kann zum Warnen von anderen Fahrzeugen benutzt werden, wenn ein Fehler am Fahrzeug auftritt, während Sie auf der öffentlichen Straße fahren. Beim Betätigung dieses Schalters, blinkt der Warnblinker auf. Beim Zurückstellen des Schalters in Anfangsposition, erlischt der Warnblinker. Die Fahrtrichtungsanzeiger können nicht betätigt werden,

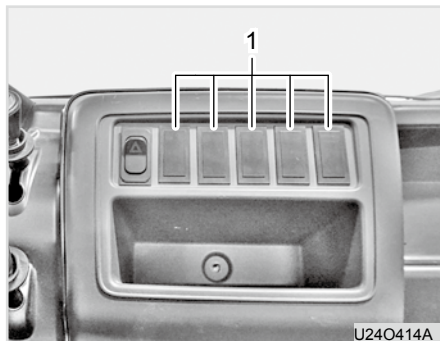
während dieser Schalter zum Einschalten des Warnblinkers betätigt wird. Dieser Schalter ist im optionalen "Sicherheitsbeleuchtungssatz" erhalten.



ACHTUNG

- Der Warnblinker kann betätigt werden, ohne dass der Zündschlüssel eingesteckt ist.
- Wenn beim abgestellten Motor der Warnblinker längere Zeit eingeschaltet ist, kann die Batterie entladen. Schalten Sie ihn also nur in Notfall ein.

LEISTE FÜR ZUSATZSCHALTER



(1) Leiste Zusatzschalter

Diese Leiste ist zum Einbau von Schaltern für vom Benutzer erwünschte Zusatzgeräte wie Warnblinker, Arbeitsscheinwerfer, Scheibenwischer und Sonstiges. Falls auf dieser Leiste keine Schalter vorhanden sind, ist sie mit einem Kunststoffstecker versehen.

12V STECKDOSE

(1) 12V-Steckdose
(A) ÖFFNEN

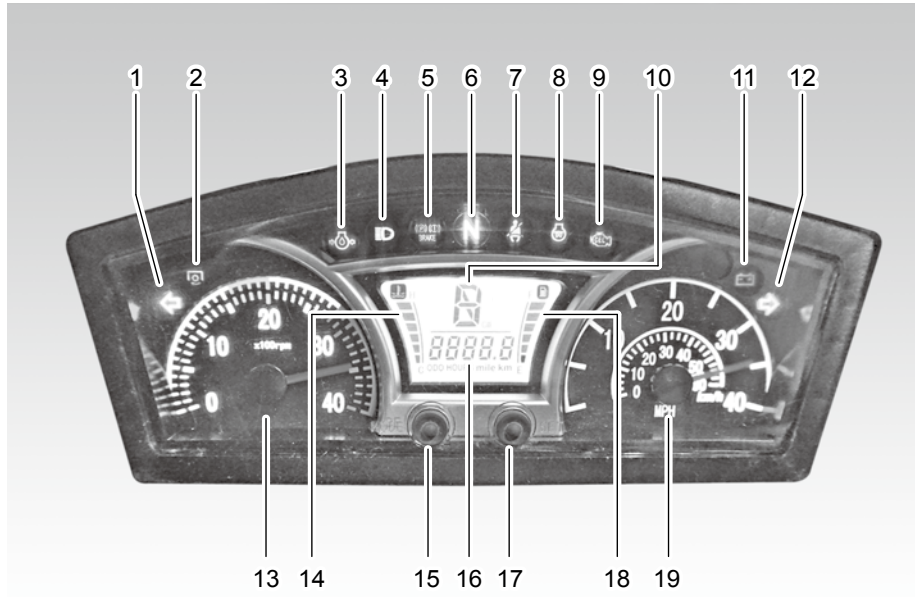
Diese 12 V Steckdose kann mit dem Zündschlüssel in Positionen "ACC" oder "ON" benutzt werden. Wird mit abgestelltem Motor die Steckdose längere Zeit benutzt, bzw. wird ein elektrisches Gerät mit zu hohem Leistungsbedarf angeschlossen, so könnte die Batterie entladen.

⚠ WARNUNG

- **Tragen Sie keinen Kopfhörer zum Hören von Radio oder Musik während der Fahrt.**
- **Benutzen Sie nur Gleichstrom-Geräte von 12V, 10A oder weniger.**
- **Benutzen Sie nie eine elektrische Heizung. Dies könnte Feuer verursachen.**



ARMATURENBRETT



U24O416A

- (1) Fahrtrichtungsanzeiger-Kontrollleuchte (links)
- (2) Zapfwellenleuchte (ausstattungsabhängig)
- (3) Motoröldruck Warnleuchte
- (4) Fernlicht Meldeleuchte
- (5) Feststellbremse Meldeleuchte
- (6) Neutral Meldeleuchte
- (7) Sicherheitsgurt-Warnleuchte
- (8) Vorglüh-Kontrollleuchte
- (9) Motorkontrollleuchte
- (10) Gangwahlanzeige
- (11) Batterie Ladewarnleuchte
- (12) Fahrtrichtungsanzeiger-Kontrollleuchte (rechts)
- (13) Drehzahlmesser (min⁻¹)
- (14) Temperaturanzeige Kühlflüssigkeit
- (15) Modusschalter
- (16) Stundenzähler
- (17) Set-Schalter
- (18) Tankanzeige
- (19) Tachometer

TACHOMETER



U24O417A

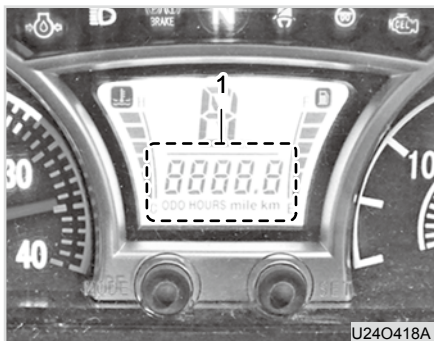
(1) Tachometer
(A) MPH

(B) Km/h

Die 12-V-Spannungsversorgung wird in den Modi "ON" und "ACC" aktiviert.

Bei Verwendung über längere Zeiträume bei ausgeschaltetem Motor oder bei Verwendung eines Geräts, dass die zulässige Kapazität überschreitet, kann sich die Batterie entladen.

STUNDENZÄHLER, WEGSTRECKENZÄHLER

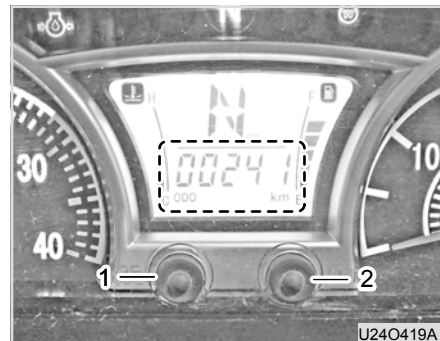


U24O418A

(1) Stundenzähler, Wegstreckenzähler

Der Stundenzähler/Wegstreckenzähler zeigt die Gesamtnutzungszeit und den Kilometerstand an.

MODUSWAHLTASTE



U24O419A

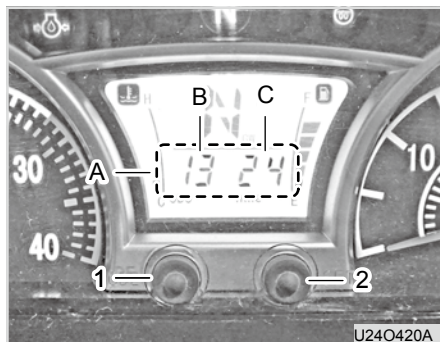
(1) Moduswahl Taste (2) Set-Taste

Moduswahl-taste	Anzeige	Hinweis
Ein Mal drücken	Wegstreckenzähler	Gesamtkilometerstand
Zwei Mal drücken	Stundenzähler	Gesamtnutzungszeit
Drei Mal drücken	Uhr	Aktuelle Uhrzeit

※ Drücken Sie die Taste SET, um zwischen Kilometern pro Stunde oder Meilen pro Stunde umzuschalten.



EINSTELLEN DER UHRZEIT

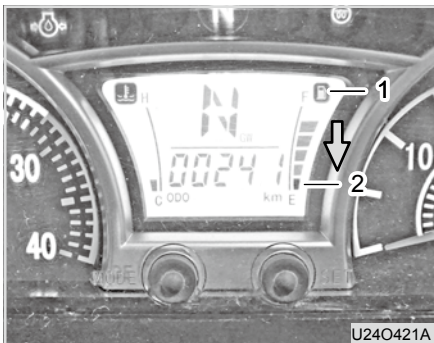


- (1) Moduswahltaste (2) Set-Taste
(A) Stundenzähler (B) Stundenanzeige
(C) Minutenanzeige

Wenn der Stundenzähler (A) am Anzeigebildschirm angezeigt wird:

- Wenn Sie die Modustaste lange genug gedrückt halten, beginnt die Stundenanzeige (B) zu blinken und kann mit der Set-Taste eingestellt werden.
- Wenn Sie die Moduswahltaste nach Abschluss der Zeiteinstellung kurz gedrückt halten, beginnt die Minutenanzeige zu blinken und kann eingestellt werden. Wird die Einstellung mit der Set-Taste abgeschlossen, so wird die Anzeige nach einer gewissen Zeit automatisch eingestellt.

KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE



- (1) Kraftstoffstandanzeige
(2) Kraftstoffstandwarnleuchte
"E" : Leer "F" : Voll

Diese Anzeige zeigt den Kraftstoffstand an, nachdem der Schlüsselschalter in "ON"-Stellung gedreht wurde.

- F : Kraftstoffbehälter ist ganz voll.
- E : Kraftstoffbehälter nachfüllen.

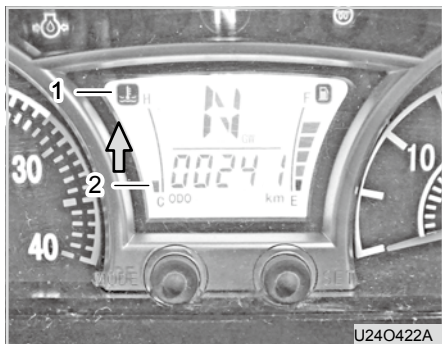
Wenn Sie weiterfahren würden, während das Niveau unter Position "E" senkt, leuchtet die Warnlampe "niedriger Kraftstoffstand" (☛) auf. Wenn der Tank ganz leergefahren wird, könnte es Startprobleme geben, sogar wenn der Kraftstoffbehälter ganz voll ist.

Diese Probleme werden von Luft in der Kraftstoffanlage verursacht. In diesem Fall muss das System entlüftet werden. (Für Detailinformationen s. S. 92 "Entlüften der Kraftstoffanlage" im Kapitel "Wartung".)



- Stellen Sie sicher, ausschließlich geeignete Kraftstoffe, da der Motor bei Verwendung minderwertiger Kraftstoffe beschädigt werden kann.
- Nutzen Sie bei kalter Witterung Winterkraftstoff, um den Motorstart zu erleichtert.

TEMPERATURANZEIGE KÜHLFLÜSSIGKEIT



(1) Temperaturanzeige Kühlflüssigkeit
 (2) Warnleuchte für hohe Temperaturen
 "C": kalt "H": heiß

Diese Anzeige zeigt die Temperatur der Kühlflüssigkeit an, nachdem der Schlüsselschalter in "ON"-Stellung gedreht wurde.

- C: Kühlflüssigkeit ist kalt.
- H: Kühlflüssigkeit ist heiß.

Ebene "2" in der Abbildung zeigt die normale Motortemperatur (normales Fahren). Wenn während der Fahrt die Anzeige in Bereich "H" kommt, bedeutet das, dass der Motor überhitzt ist.

Das Fahrzeug anhalten oder die Arbeiten einstellen und den Motor einige Zeit, unbelastet laufen lassen, bis die Motortemperatur nicht senkt, öffnen Sie die Fronthaube und prüfen Sie die Funktion des Kühlerlüfters. Wenn der Lüfter nicht funktioniert, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Fahrzeug von ihrem Vertragshändler überprüfen.

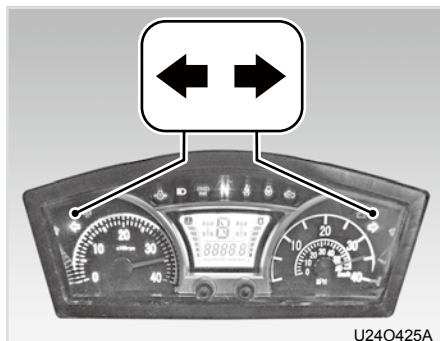


ACHTUNG

- **Beachten Sie die Betriebslast, sodass die Anzeige nicht in den roten Bereich kommt.**
- **Falls die Anzeige im roten Bereich beharrt, den Motor nicht sofort abstellen. Stattdessen die Betriebslast reduzieren und den Motor abkühlen lassen, bevor Sie ihn abstellen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie der Grill auf der Vorderseite sauber halten, sodass die Kühlungsluft frei hineinströmen kann.**
- **Den Kühlerdecker nie öffnen, wenn der Motor heiß ist. Schwere Verbrühung könnte der Erfolg sein.**



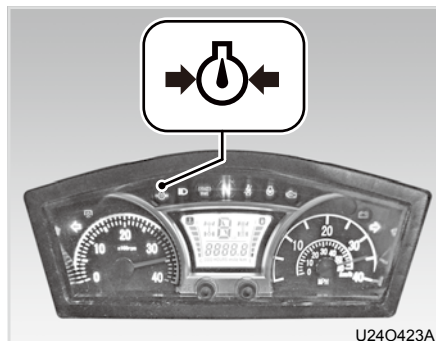
FAHRTRICHTUNGSANZEIGER



U24O425A

Durch betätigen des Blinkerschalters nach oben oder nach unten leuchtet die entsprechende Leuchte grün. Dies funktioniert nur, wenn die Option "Sicherheitsbeleuchtungssatz" eingebaut worden ist.

MOTOR-ÖLDRUCKKONTROLLE



U24O423A

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Motoröldruck oder der Ölstand zu niedrig ist. Die Leuchte leuchtet auf, sobald der Zündschlüssel in die "ON"-Stellung gedreht wird. Sie erlischt, sobald der Motor anspringt. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, ist der Motor sofort abzustellen und der Motorölstand zu prüfen.

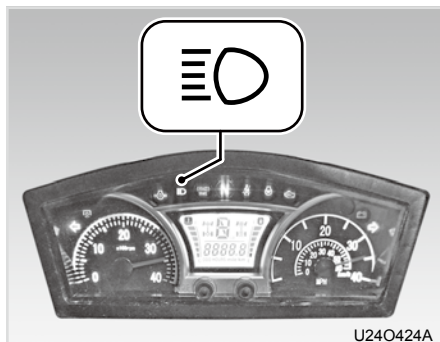
Falls die Leuchte aufleuchtet, wenn der Motorölstand im richtigen Niveau ist, sollten Sie das Fahrzeug sofort von ihrem örtlichen **KIOTI** Vertrags-händler oder Werkstatt prüfen lassen.



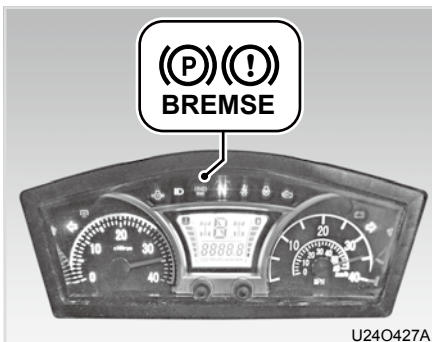
ACHTUNG

- Wenn der Ölstand unter dem vorgeschriebenen Niveau ist, könnte der Motor verklemmen.
- Der Motor könnte schwer beschädigt werden, wenn das Fahrzeug betrieben wird, während die Warnlampe des Motorölstandes leuchtet.

SCHEINWERFER FERNLICHT



Die Leuchte leuchtet blau, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist. Fahren mit Fernlicht hindert den Gegenverkehr. Auf Sicherheitsgründen das Fernlicht nur im Bedarfsfall benutzen.

FESTSTELLBREMSE MEL-
DELEUCHTE

Die Leuchte leuchtet Rot, wenn die Feststellbremse angezogen ist.

 ACHTUNG

- Falls die Leuchtanzeige leuchtet, während die Feststellbremse gelöst ist, sollten Sie das Fahrzeug sofort vom örtlichen KIOTI Vertragshändler oder Werkstatt prüfen lassen.

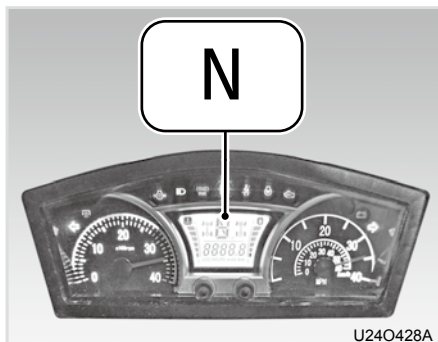
 NB

Für EU-Modell:

- Bei zu geringem Motorölstand beginnt diese Leuchte zu blinken.

 NB

- Verlässt der Fahrer den Fahrersitz ohne angezogene Feststellbremse, so blinkt die Kontrollleuchte der Feststellbremse und es ertönt ein Warnton (10 s).
- Wenn sich das Fahrzeug bei angezogener Feststellbremse bewegt, blinkt die Kontrollleuchte der Feststellbremse und es ertönt ein Warnton.

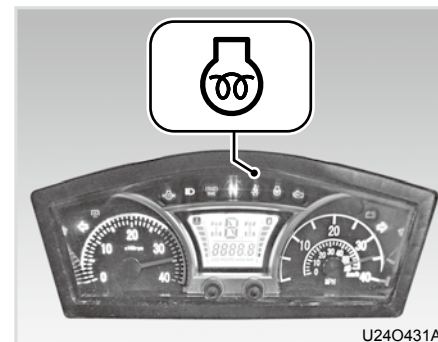
**NEUTRAL-MELDELEUCHTE**

Wenn sich der Schalthebel in Neutral-Stellung befindet, leuchtet die Leuchte grün. Der Motor kann nur angelassen werden, wenn diese Leuchte leuchtet.

SICHERHEITSGURT-WARNLEUCHTE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

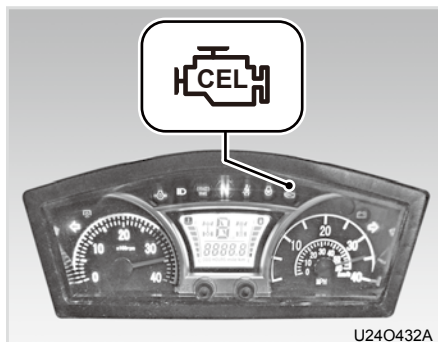
Bitte legen Sie vor Fahrtantritt den Sicherheitsgurt an. Andernfalls schaltet die Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte ein.

Bei Dreisitzern bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, bis alle Personen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

VORGLÜH-MELDELEUCHTE

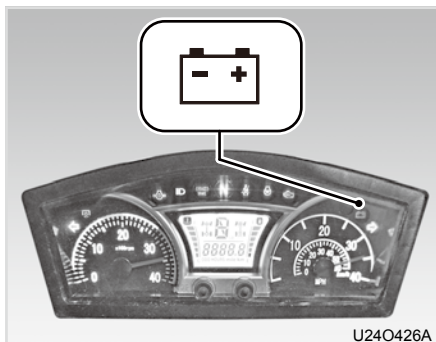
Sie zeigt den Betrieb des Vorglühsystems an. Wenn der Schlüsselschalter in Stellung "ON" gedreht wird, leuchtet die Meldeleuchte etwa 9 Sekunden. Zum besten Starterfolg wird es empfohlen, den Motor anzulassen, sobald die Leuchtanzeige erlischt. Die Meldeleuchte darf nicht aufleuchten, wenn der Motor warm ist. In diesem Fall kann der Motor ohne Vorglühen angelassen werden.

MOTORKONTROLLLEUCHTE



Diese Kontrollleuchte schaltet ein, wenn eine Fehlfunktion wichtiger elektrischer Komponenten oder des Motor- bzw. Kraftstoffsystems vorliegt.

LADEKONTROLLLEUCHTE



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Schlüsselschalter in Stellung ON gedreht wird, bevor der Motor anspringt, aber sollte erlöschen, sobald der Motor läuft.

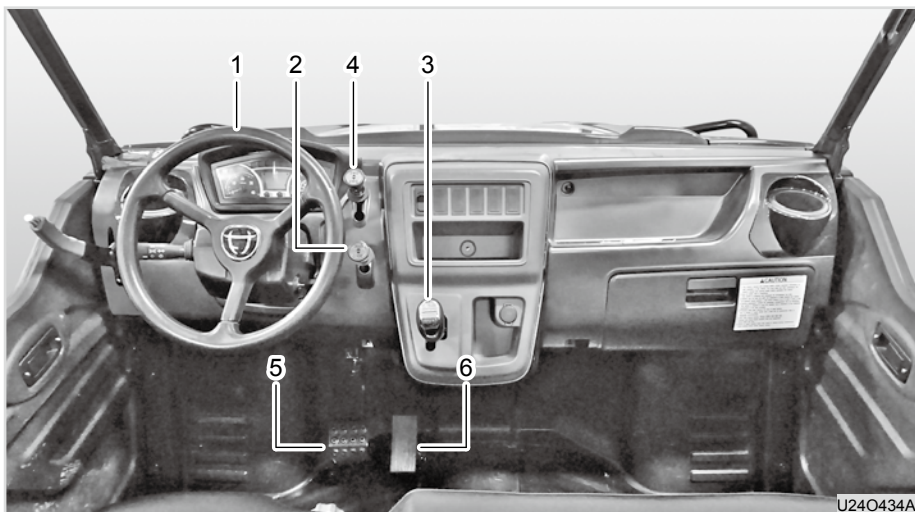
⚠ ACHTUNG

- Wenn die Warnlampe während der Fahrt aufleuchtet, liegt ein Fehler im Batterieladesystem vor, wie die Lichtmaschine. Schalten Sie deswegen alle elektrischen Funktionen aus und lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von ihrem örtlichen KIOTI Vertragshändler oder Werkstatt prüfen.

**BEDIENUNGSELEMENTE UND ZUSATZEINRICHTUNGEN****NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND
WARNLAMPE**

Die Lampe leuchtet auf, wenn der Kraftstoffbehälter fast leer ist. Wenn sie aufleuchtet, ist so schnell wie möglich Kraftstoff aufzutanken. Fahren während diese Lampe leuchtet bzw. wenn sich der Kraftstoffstand unter "E" befindet, kann zum Aussetzen des Motors und Beschädigungen der Maschinenteile führen.

Falls es Luft in die Kraftstoffanlage gelangt, siehe Kapitel "Wartung" für "Entlüften Kraftstoffleitung".



- (1) Lenkrad
- (2) Hebel Differentialsperre
- (3) Schalthebel

- (4) Zweirad/Allradantrieb -Schalthebel
- (5) Bremspedal
- (6) Fahrpedal

SCHALTHEBEL



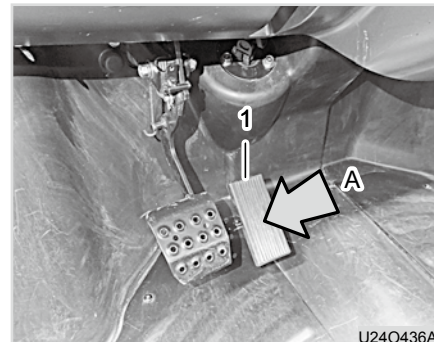
(1) Schalthebel
 H: Hoher Gangbereich
 L: Niedriger Gangbereich
 N: Neutral R: Rückwärts

Der Schalthebel hat vier Stellungen: "H" (hoher Gangbereich - Straßenfahrt), "L" (niedriger Gangbereich - Geländefahrt), "N" (Neutral) und "R" (Rückwärtsgang). Das Fahrzeug ist mit einem Inline-Typ Schaltsystem versehen. Es gibt auch ein Anschlag zwischen "H" und "N" Position, damit ein sicheres Schalten zwischen Vorwärtsgang und Rückwärtsgang gewährleistet ist.

⊕ WICHTIG

- Dieses Fahrzeug ist mit einem CVT Getriebe (stufenlose Übertragung) versehen.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Fahrzeug anhalten, bevor Sie den Schalthebel in Stellung "H", "L" oder "R" schalten. Schalten während der Fahrt könnte zu Beschädigungen der Bauteile des Getriebes führen.
- Schalten Sie den Schalthebel in Stellung "L" (niedrigen Gang), wenn Sie am Hang oder in schwierigem Gelände fahren, sodass das Fahrzeug mehr Zugkraft hat und der CVT-Riemen und -Scheibe geschont werden.

FAHRPEDAL

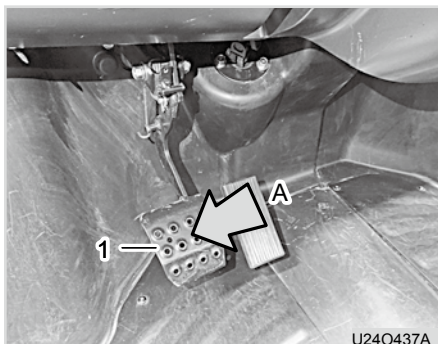


(1) Fahrpedal
 (A) Drücken

Das Fahrpedal befindet sich rechts neben dem Bremspedal. Achten Sie darauf, dass Sie das Bremspedal und das Fahrpedal nicht verwechseln und unabsichtlich auf das falsche Pedal treten.



BREMSPEDAL



(1) Bremspedal
(A) Drücken

Das Bremspedal befindet sich links neben dem Fahrpedal. Treten Sie langsam auf das Bremspedal, damit Sie das Fahrzeug anhalten, oder die Geschwindigkeit reduzieren. Beachten Sie, dass Sie auf das Bremspedal treten, bevor Sie mit der Abfahrt anfangen, damit Sie verhindern, dass das Fahrzeug nach unten rollt.

⊕ WICHTIG

- **Treten Sie zum Trocknen der Bremsscheiben ein paar Male leicht auf das Bremspedal, nach dem Sie in Wasser oder Schlamm gefahren haben, so dass die Bremse wieder richtig funktioniert.**

Schalten Sie beim Fahren auf langen Straßen bergab in einen tieferen Gang und benutzen sie gleichzeitig die Fußbremse, abhängig der Begebenheiten. Die Überanspruchung der Fußbremse kann zu „Bremschwund“ oder „Dampfblasenbildung“ führen, aufgrund Überhitzung des Bremssystems, was die Bremsleistung verringert.

BREMSSCHWUND

Bremschwund bezieht sich auf eine Abnahme in Reibungskraft und reduzierter Bremsleistung, welche jeweils durch Überanspruchung der Bremsen auf langen bergab führenden Straßen verursacht werden, was letztendlich die Reibflächentemperatur der Bremsen erhöht.

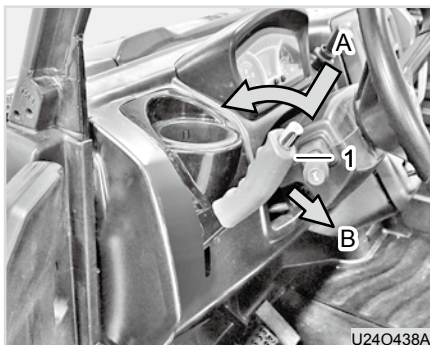
DAMPFBLASENBILDUNG

Bremschwund bezieht sich auf das Phänomen, bei dem eine Überanspruchung der Bremsen auf einer langen, bergab führenden Straße zu einer Blasenbildung in der Bremsflüssigkeit innerhalb des Radzylinders oder der Bremsleitung der Bremse führt, was die Übertragung einer ausreichende Menge an Hydraulikdruck verhindert, selbst wenn das Bremspedal gedrückt ist, und letztendlich zu einem Ausfall führt.

⚠ ACHTUNG

- Durchdrücken des Pedals in die volle Position in 2 bis 3 Schritten garantiert stabilere Bremsleistungen und zeigt dabei jeglichen Fahrzeigen hinter Ihnen an, dass Sie im Begriff sind zu bremsen, was Kollisionen vorbeugt.
- Wenden sie nur so viel Kraft auf das Bremspedal an, wie nötig ist, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.

FESTSTELLBREMSHEBEL



- (1) Feststellbremshebel
 (A) Zum Lösen der Bremse Knopf drücken und Hebel nach unten drücken
 (B) Hebel zum Verriegeln hochziehen

Die Feststellbremse ist gleich der Handbremse in PKWs. Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse gelöst ist, bevor Sie abfahren.

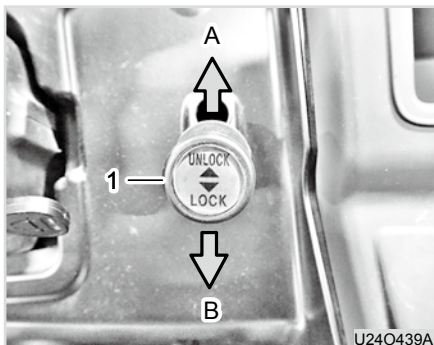
⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung möglicher Verletzungen, Tod oder Kontrolle über den Traktor:

- *Selbst bei ausgeschaltetem Motor kann das Fahrzeug sich unerwartet bewegen, ungeachtet der Gangschaltungsposition.*
- *Ziehen Sie unbedingt die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, um den Verlust der Kontrolle über den Traktor zu verhindern.*

**⚠ WARNUNG**

- **Ein unbefugte Person oder Kind könnte das Fahrzeug bewegen oder betätigen. Deswegen sollten Sie darauf achten, dass die Feststellbremse angezogen ist und dass Sie den Schlüssel bei sich haben, wenn Sie das Fahrzeug zurückerlassen.**
- **Dieses Fahrzeug ist mit einem CVT Getriebe (stufenlose Übertragung) versehen. Deswegen könnte dieses Fahrzeug am Hang hinunter rollen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, sogar wenn sich der Schalthebel in Stellung "H", "L" oder "R" befindet. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**



(1) Hebel Differentialsperre
(A) Obere Stellung: entriegelt
(B) Untere Stellung: verriegelt

Auf festem Boden sollte die Differentialsperre zur sicheren Kurvenfahrt entriegelt sein. Wenn ein Rad auf der einen Seite auf glatten Boden steht, wie auf einer schlammigen oder vereisten Fahrbahn, rutscht dieses Rad, indem es Traktion verliert und durchdreht, während das andere Rad auf normalem Boden nicht dreht, sodass das Fahrzeug auf der Stelle stehen bleibt. Damit diesen Zustand vorzubeugen, wurde das Fahrzeug mit Differentialsperre versehen.

[Differentialsperre]

Die Differentialsperre stellt eine mechanische Verbindung des linken und rechten Rads da, sodass sie sich mit gleicher Geschwindigkeit drehen, ungeachtet Bodenhaftung.

⚠ ACHTUNG

- **Nach jeder Benutzung der Differentialsperre zum Freikommen des Fahrzeugs, ist die Differentialsperre wieder zu entriegeln, indem Sie den Hebel nach hinten in "entriegelte" Stellung betätigen. Falls die Differentialsperre oft unnötigerweise benutzt wird, oder dauerhaft während Straßenfahrt benutzt wird, können die Zahnräder, die mit den Achsen in Verbindung stehen, beschädigt werden, oder sich vorzeitig abnutzen.**

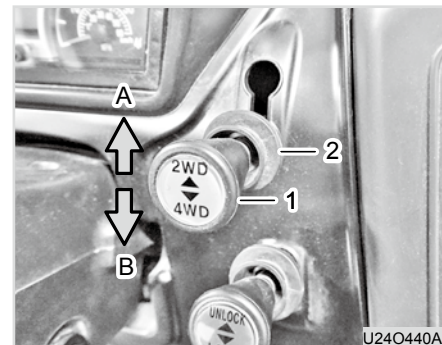
! ACHTUNG

- Beachten Sie, dass sich das Lenkrad in der Stellung geradeaus befindet und fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit, wenn sich der Differentialsperrehebel in der Stellung "verriegelt" befindet. Sonst können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, oder die Differentialsperre beschädigen und Unfälle verursachen.
- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug im Leerlauf läuft, wenn Sie den Differentialsperrehebel in die Stellung "entriegelt" betätigen. Betätigen des Hebels während der Fahrt kann die Lebensdauer der Differentialsperre reduzieren.

LSD Differentialsperre (Vorderräder)

Das LSD-System (Limited Slip Device) ist an der Vorderachse eingebaut. Das LSD-Differentialsperre-System erwirkt eine automatische Anpassung der Umdrehungsgeschwindigkeit beider Vorderräder, sodass die Vortriebskraft proportional über beide Räder verteilt wird, sogar wenn der Fahrbahnwiderstand beider Räder extrem unterschiedlich ist. Es funktioniert wie ein automatisches Differentialsperresystem.

ZWEIRAD-/ALLRADANTRIEB SCHALTHEBEL



- (1) Zweirad/Allradantrieb-Schalthebel
 (2) Verriegelung
 (A) Zweiradantrieb-Stellung
 (B) Allradantrieb-Stellung

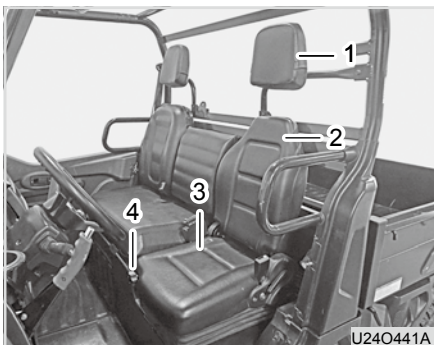
Der Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel ist mit einer Verriegelung (2) versehen, die hochgezogen werden muss, damit man den Schalthebel betätigen kann. (Das Gleiche ist gültig für den Differentialsperrehebel).

Allradantrieb darf nur auf einer schlüpfrigen Straßendecke oder in



schwierigem Gelände eingeschaltet werden, sowie am Steilhang mit schlechter Bodenhaftung. Unter normalen Umständen sollte mit Zweiradantrieb gefahren werden. Die Zahnräder des Fahrzeugs können überbelastet werden und die Lenkung könnte sich vorzeitig abnutzen, wenn unnötigerweise mit Allradantrieb gefahren wird.

SITZ



- (1) Kopfstütze
(2) Sitzlehne
(3) Sitzpolster
(4) Polstereinstellhebel

Fahrersitz und Beifahrersitz sind als Sitzschale bzw. Sitzbank ausgeführt. Zwecks Einsicht in den Motorraum müssen Sie zunächst das Sitzpolster des Beifahrersitzes entfernen und dann die obere Abdeckung des Motorraums abnehmen.

Sie können das Sitzpolster entsprechend dem Gewicht des Fahrers einstellen. Durch Drehen des vorderen Polstereinstellhebels entgegen dem Uhrzeigersinn wird das Sitzpolster weicher, während es durch Drehen im Uhrzeigersinn härter wird.

SICHERHEITSGÜRTE

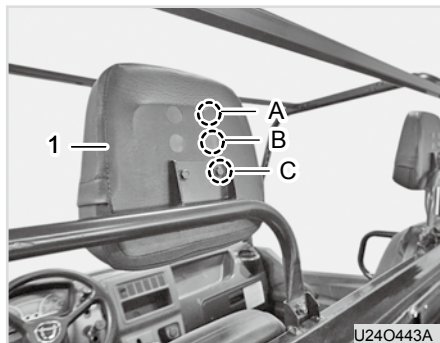


- (1) Sicherheitsgurt

Die Sicherheitsgurte für Fahrer und äußeren Passagier sind einziehbarer, 2-Punkt Hüftgürtel und der mittige Sicherheitsgurt ist ein nicht-einziehbarer 2-Punkt Hüftgürtel.

1. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist und schnallen Sie sich an, bis der Gurt hörbar arretiert.
2. Drücken Sie zum Lösen des Gurtes den roten Knopf.

KOPFSTÜTZEN (OPTIONAL)



(1) Verstellbare Kopfstützen
(A) Höher (B) Mitte
(C) Niedriger

Die Kopfstützen können für den Fahrer und äußeren Passagier am Hinterrahmen angebaut werden. Die Höhe der Kopfstützen kann in drei Positionen verstellt werden.

BEIFAHRERSITZ



(1) Sitzkissen

Dieser Beifahrersitz ist eine Bank und kann bis zu 2 Personen aufnehmen. Die Sitzpolsterung und die Rückenlehne können getrennt werden. Das Entfernen der Sitzpolsterung gibt den Zugang zum Motorraum frei.

ROPS



(1) ROPS

Der **ROPS** (Überrollbügel) ist eine Konstruktion aus festen Metallröhren zum Schutz des Fahrers und der Passagiere bei Unfällen. Der **ROPS**, der an **KIOTI** Fahrzeugen aufgebaut wird, entspricht den einschlägigen Vorschriften (OSHA, O ECD, EEC, ASAE, etc.).



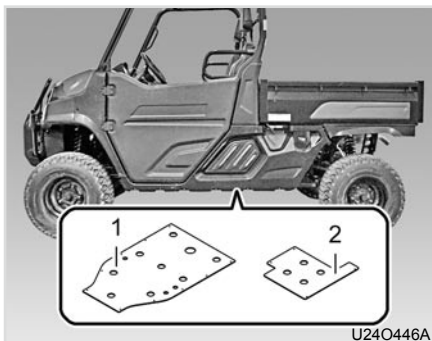
BRUSH GUARD



(1) Brush Guard

Der Brush Guard ist aus robusten Metallröhren zum Schutz der Scheinwerfer und Kühler. Er ist mit einem Loch zum Einbau einer WARN® Winde versehen.

SKIDPLATTEN (OPTIONAL)

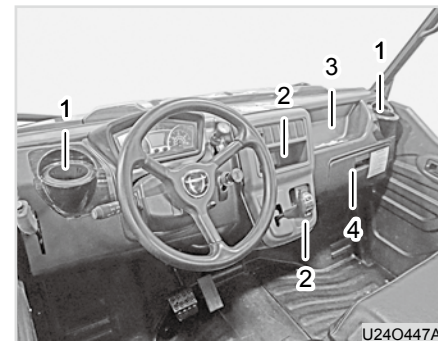


(1) Skidplatte 1

(2) Skidplatte 2

Die Skidplatten sind optional und können zum Schutz der Antriebswelle, des Zahnradkastens, der Batterie und der Motorkomponenten an der Unterseite des Fahrzeugs angebaut werden.

BECHERHALTER UND STAU-KÄSTCHEN



(1) Becherhalter

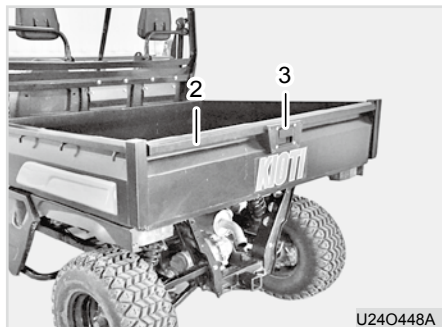
(2) Handschuhfach (Fahrerseite)

(3) Handschuhfach (mittig)

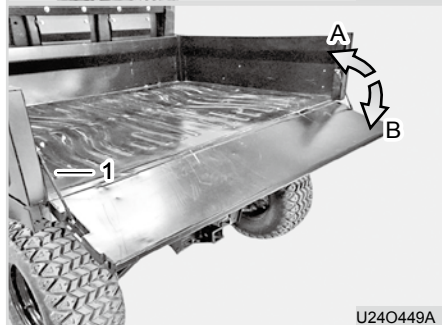
(4) Handschuhfach (Mitfahrerseite)

Es gibt 2 Becherhalter, 1 für den Fahrer und 1 für den Mitfahrer. Es gibt keine Klappe am Handschuhfach auf der Fahrerseite in der Mitte, aber das Handschuhfach auf der Mitfahrerseite hat schon eine Klappe.

PRITSCHEN



U24O448A

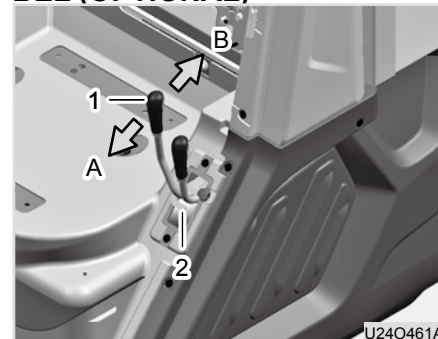


U24O449A

- (1) Sicherungsseil (2) Rastriegel
 (3) Heckklappe
 (A) Geschlossen (B) Offen

Zum Öffnen der Tür hinter des Ladegestells an dem Verriegelungshebel ziehen. Außerdem sicherstellen, dass der Schließhebel korrekt verriegelt ist, wenn die Hintertür geschlossen ist.

PRITSCHEN-BETÄTIGUNGSHABEL (OPTIONAL)



U24O461A

- (1) Hydraulikhebel (2) Hebelverriegelung
 (A) Nieder (B) oben

Zur Betätigung des Kipphebels ist die Verriegelung zu entfernen. Ziehen Sie den Hebel zum Heben der Pritsche und drücken Sie den Hebel zum Senken der Pritsche. Verriegeln Sie den Hebel immer mit dem Rastriegel, nachdem Sie den Kipphebel benutzt haben.

Zum Heben der Pritsche während der Motor nicht läuft, stellen Sie den Kipphebel in Schwimmstellung und heben Sie die Pritsche von Hand.

**! ACHTUNG**

- **Fahren Sie nie mit dem Fahrzeug, wenn das Gewicht der Ladung die spezifizierten max. Ladungsgrenze überschreitet.**

Max. Ladung

500 Kg (1.102 lbs)

! WARNUNG

- ***Verriegeln Sie den Hebel stets mit der Hebelverriegelungshalterung, wenn Sie diesen gerade nicht verwenden bzw. während des Fahrbetriebs.***
- ***Lassen Sie nie zu, dass jemand in der Pritsche mitfährt. Er/Sie könnte von der Pritsche herunterfallen und schwer verletzt werden.***
- ***Fahren mit angehobener Pritsche ist sehr gefährlich. Achten Sie darauf, dass die Pritsche wieder in Ausgangsposition zurück ist und die Riegel arretiert sind, bevor Sie abfahren.***
- ***Sei vorsichtig beim Heben und Senken der Pritsche und achten Sie darauf, dass keine Körperteile, wie Hände oder Füße, zwischen Pritsche und Rahmen gelangen. Fassen Sie nur den Hebel an, damit Verletzung vermieden wird.***

KRAFTSTOFFBEHÄLTER

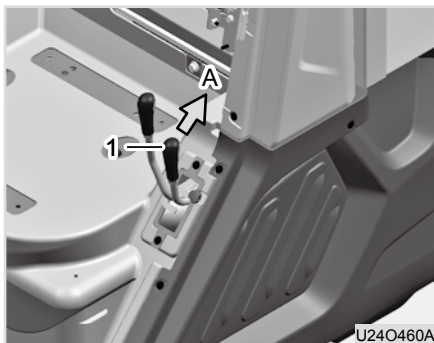
(1) Kraftstoffbehälter

Der Kraftstoffbehälter befindet sich unter der rechten Seite der Pritsche und hat eine Füllmenge von 37 Liter (9,8 Gallons). Weil das Fahrzeug mit einem Dieselmotor versehen ist, sollten Sie den Kraftstoffbehälter mit sauberem Dieselloil befüllen für optimale Leistung. Treffen Sie die nachfolgenden Sicherheitsmaßnahmen beim Auftanken.

1. Achten Sie darauf, dass Sie Dieselloil auftanken.

EXTERNER STEUERHEBEL HYDRAULIK (OPTIONAL)

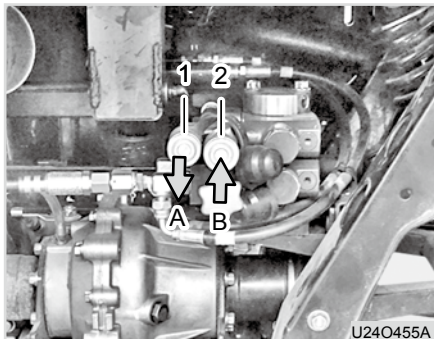
2. Während des Auftankens keine elektrischen Geräte wie Handy benutzen.
3. Kraftstoff ist sehr leicht entflammbar und, unter bestimmten Umständen, sogar explosiv. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie auftanken.
4. Nie rauchen während des Auftankens. In einem gutgelüfteten Raum auftanken und Funken und offenes Feuer vermeiden.
5. Den Behälter nie ganz bis zum Oberrand auftanken. Kraftstoff könnte sich bei Wärme ausdehnen und Kraftstoff wird an der Entlüftung im Kraftstoffbehälterdeckel austreten.
6. Nach dem Auftanken den Deckel richtig festziehen. Falls Kraftstoff gekleckert wird, Kraftstoff sofort mit einem Tuch abwischen.



(1) Externer Steuerhebel Hydraulik

(A) Hebelposition :

Neutral → Versorgung → Einraststellung



(1) Ausgang

(A) EIN

(2) Eingang

(B) AUS

Benutzen Sie diesen Hebel zur Betätigung des hydraulischen Zusatzgerätes oder des Hydromotors, das bzw. der an den Hydraulikkupplungen am Heck angeschlossen ist. Lösen Sie den Rastriegel und ziehen Sie den Hebel nach oben zur Betätigung des Zusatzgerätes bzw. des Hydromotors. Stellen Sie den Hebel zurück zum Beenden der Betätigung des Zusatzgerätes bzw. des Hydromotors. Ziehen Sie den Hebel bis zum Anschlag, um diesen zu verriegeln (Einrastfunktion).

NB

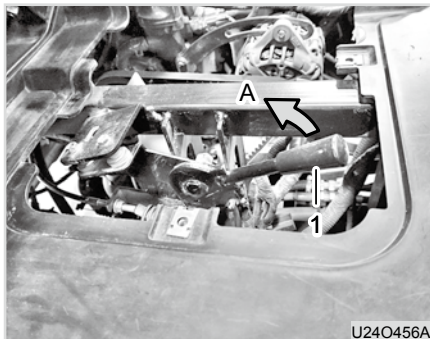
- Das Hebel muss nicht in einer bestimmten Position gehalten werden. Dies ist vor allem für Zusatzgeräte mit einer langen Betriebsdauer (z.B. Hydraulikmotor) nützlich.



HANDGAS (OPTIONAL)

! ACHTUNG

- **Verwenden Sie bei Verwendung des Hydraulikmotors nach dem Einbau den Hebel in der Einraststellung.**
- **Wird der Hydraulikmotor nicht verwendet, bringen Sie den Hebel in die Neutralstellung. Durch das Ansteigen der Öltemperatur aufgrund des Hydraulikbetriebs kann es zu Beschädigungen des Hydraulikaggregats kommen.**



(1) Externer Steuerhebel Hydraulik
(A) Ziehen

Benutzen Sie das Handgas zum Erhöhen der Motordrehzahl, beim Betrieb der externe Steuerung für die Hydraulik. Nach Betrieb sollten Sie das Handgas wieder in niedrigste Stellung zurückstellen.

! WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass sich das Handgas in niedrigster Stellung befindet, bevor Sie mit dem Fahrzeug abfahren. Sonst könnte das Fahrzeug schlagartig auf Vollgas übergehen und schwere Unfälle verursachen.**

MOTORINSPEKTION



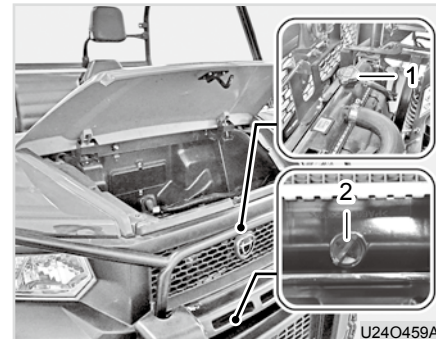
Der Motor kann hinsichtlich der meisten Prüfpunkte überprüft werden, indem das Sitzpolster entfernt und die Ladefläche angehoben wird.

Zum Prüfen des Motorölstands muss lediglich die Prüfabdeckung im unteren Bereich des Sitzes entfernt werden.



(1) Wartungsdeckel

KÜHLFLÜSSIGKEIT, BREMSFLÜSSIGKEIT UND ELEKTRISCHE GERÄTE

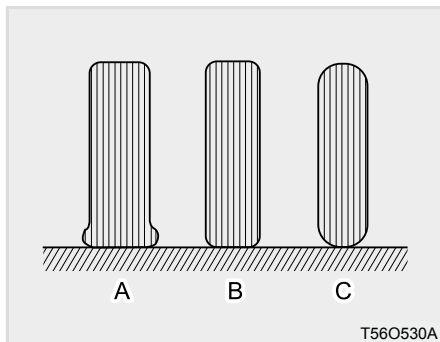


- (1) Kühlerdeckel
(2) Ablassschraube

Kühlflüssigkeit, Kühler-Lüfter und Bremsflüssigkeit können geprüft werden, indem Sie die Fronthaube öffnen. Hier können auch verschiedene Relais und Kontrollorgane für elektrische Geräte geprüft werden. Der Kühlflüssigkeitsbehälter kann geprüft werden, ohne die Fronthaube zu öffnen. Er befindet sich sofort hinter dem rechten Vorderrad.

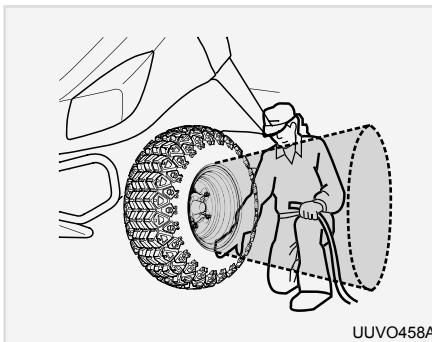


BEREIFUNG



(A) Unzureichend (B) Serienmäßig
(C) Übermäßig

Obschon der Reifendruck ab Werk auf das vorgeschriebene Niveau gebracht wurde, senkt der Druck nach einiger Zeit leicht ab. Deswegen jeden Tag den Reifendruck prüfen und die Reifen bei Bedarf aufpumpen.



1. Kontrollieren Sie immer den Reifendruck, bevor Sie abfahren. Sie können den Reifendruck grob prüfen, indem Sie die Reifen optisch prüfen und abklopfen (siehe Bild oben).
2. Den festen Sitz der Radmuttern prüfen und Radmuttern falls erforderlich festziehen, bevor Sie abfahren. Fahren mit lockeren Radmuttern könnte zu schweren Unfällen führen.

! WARNUNG

- **Keine größere oder kleinere Bereifung als vorgeschrieben benutzen.**
- **Die Reifen nicht selbst von den Rädern lösen oder ummontieren. Falls erforderlich diese Arbeit von qualifizierter Personal durchführen lassen.**
- **Die Felgen könnten sich von den Reifen lösen. Deswegen während des Prüfens des Reifendrucks oder während des Aufpumpens der Reifen nicht in den Gefahrenbereich treten.**



4-36 K9 2400



UUVO459A

⚠️ WARNUNG

- **Keine Schweißarbeiten an den Felgen oder Scheiben durchführen und Hitze vermeiden. Die Reife könnte infolge des schnell ansteigenden Druckes in der Reife explodieren.**
- **Kontrollieren Sie die Reifen auf Reifendruck, Beschädigung, Verformung und Verschleiß der Ventile und Beschädigung der Felgen und Scheiben. Kontrollieren Sie auch den festen Sitz der Rad-schrauben, Felgenschrauben und -Muttern.**

ROPRICHTIGER REIFENDRUCK

Achten Sie immer auf einen richtigen Reifendruck. Achten Sie darauf, dass der Reifendruck nicht den in der Betriebsanleitung empfohlenen Reifendruck überschreitet.

[Für Standardreifen und Radmuttern]

Bauteil		Typ	ReifenDruck (Max.)	Anzugsmoment Radmuttern	Bemerkungen
Vorderräder	Baustelle	25x10-12	24 psi (1,69 kg/cm ²)	7,0~8,0 kgf.m 51~58 lb.ft	
	Gelände	25x10-12	24 psi (1,69 kg/cm ²)		
	Gras	26x10.5-12	20 psi (1,41 kg/cm ²)		
Hinterräder	Baustelle	25x10-12	24 psi (1,69 kg/cm ²)	7,0~8,0 kgf.m 51~58 lb.ft	
	Gelände	25x10-12	24 psi (1,69 kg/cm ²)		
	Gras	26x10.5-12	20 psi (1,41 kg/cm ²)		

NB

- Wenn die Bereifung Ihres Fahrzeugs abweicht von der oben spezifizierten Bereifung, bitte Kontakt mit Ihrem **KIO-TI** Vertragshändler aufnehmen zum Vorder-/Hinterrad Geschwindigkeitsverhältnis. Falsches Geschwindigkeitsverhältnis zwischen Vorder- und Hinterrädern könnte zu übermäßigem Verschleiß der Bereifung führen.



4-38 K9 2400

[Für bestimmte Reifen und Radmuttern]

Ausrüstung		Typ	ReifenDruck (Max.)	Anzugsmoment Radmuttern	Bemer- kungen
Vorder- rad	ATV	25x10.0x12	32 psi (2,2 kg/cm ²)	5,0~5,3 kgf.m (36~38 lb.ft)	
	Tomahawk (mit Aluminiumrad)	25x10x12		6,9~8,3 kgf.m (50~60 lb.ft)	
	Heavy Duty	25x10x12		5,0~5,3 kgf.m (36~38 lb.ft)	
	Heavy Duty (mit Aluminiumrad)	25x10x12		6,9~8,3 kgf.m (50~60 lb.ft)	
	Gras	26x10.5x12		5,0~5,3 kgf.m (36~38 lb.ft)	
Hinterrad	ATV	25x10.0x12	32 psi (2,2 kg/cm ²)	5,0~5,3 kgf.m (36~38 lb.ft)	
	Tomahawk (with Aluminum wheel)	25x10x12		6,9~8,3 kgf.m (50~60 lb.ft)	
	Heavy duty	25x10x12		5,0~5,3 kgf.m (36~38 lb.ft)	
	Heavy duty (with Aluminum wheel)	25x10x12		6,9~8,3 kgf.m (50~60 lb.ft)	
	Gras	26x10.5x12		5,0~5,3 kgf.m (36~38 lb.ft)	



BETRIEB DER MASCHINE

VOR ARBEITSBEGINN 5-2

TÄGLICHE KONTROLLEN 5-2

FUNKTION DES MOTORS 5-2

ANLASSEN DES MOTORS 5-2

KONTROLLE DER MELDELEUCHTEN
NACH ANLASSEN DES MOTORS 5-5

FUNKTIONSPRINZIP DER
VORGLÜHANLAGE 5-6

ABSTELLEN DES MOTORS 5-6

BETRIEB DES FAHRZEUGS 5-7

HINWEISE ZUM FAHREN 5-7

WARMLAUFEN 5-10

ANLASSEN MIT FREMDSTART 5-11

ANHALTEN 5-12

PARKEN 5-13

SCHALTEN 5-14

FAHREN AUF RUTSCHIGEM BODEN 5-14

KURVENFAHRT 5-15

FAHREN AM HANG 5-16

FAHREN IM WALD 5-18

DRIVING THROUGH WATER 5-18

RÜCKWÄRTSFAHREN 5-19

STRASSENFAHRT 5-20

TRANSPORT VON LADUNG 5-21

ABLADEN 5-22

ZIEHEN EINES ANHÄNGERS 5-23

TRANSPORT 5-24

ALLRADANTRIEB 5-25

FUNKTION DER DIFFERENTIALSPERRE... 5-26

HECKKLAPPE 5-27

5

5



VOR ARBEITSBEGINN TÄGLICHE KONTROLLEN

Es ist eine gute Gewohnheit, den Zustand Ihres Fahrzeugs zu prüfen, bevor Sie das Fahrzeug anlassen. Vor jeder Benutzung ist eine Routinekontrolle durchzuführen.

ACHTUNG

- Halten Sie das Fahrzeug an einem ebenen Untergrund an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie Kontrolle- oder Instandhaltungsarbeiten am Fahrzeug durchführen.
- Für Nachfüllen siehe Kapitel "Wartung."
- Lesen Sie aus Sicherheitsgründen die Informationen mit den Überschriften "Gefahr", "Warnung", und "Achtung" sorgfältig durch.

KONTROLLEN

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Motor-Kühlflüssigkeitsstand.
- Reinigen Sie den Kühlergrill.
- Prüfen Sie den Luftfilter.
- Prüfen Sie das Bremspedal.
- Prüfen Sie die Anzeigen und Meldeleuchten auf dem Armaturenbrett.
- Prüfen Sie die Fahrscheinwerfer und Blinker.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen Sie optisch den Reifendruck und festen Sitz der Radmuttern.

Für mehr Informationen siehe Kapitel "Wartung."

FUNKTION DES MOTORS ANLASSEN DES MOTORS

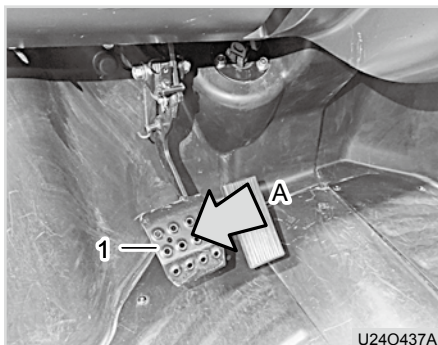
WARNUNG

Zur Unfallverhütung:

- *Lesen und verstehen Sie die Warnungen und Sicherheitskleber am Fahrzeug.*
- *Betreiben Sie den Motor nur in gut gelüftetem Raum, sonst können Sie durch Abgas ersticken.*
- *Lassen Sie den Motor nur an, wenn Sie im Fahrersitz sitzen. Das Fahrzeug könnte abrupt anspringen, was zu Verletzung oder Unfällen führen könnte.*

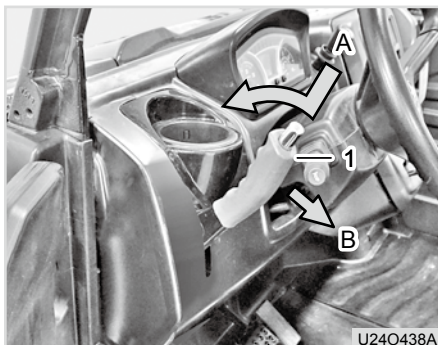
WICHTIG

- Anwendung von Additiven zum Anlassen des Motors kann den Motor beschädigen, und wird nicht von Kioti gewährleistet.
- Zum Schutz des Anlassers und der Batterie, sollten Sie nie versuchen, den Motor länger als 10 Sekunden ununterbrochen anzulassen.



(1) Bremspedal

(A) Herunterdrücken



(1) Feststellbremse

(A) Zum Deaktivieren nach oben drücken und dabei die Taste gedrückt halten.

(B) Zum Fixieren nach unten ziehen.

1. Achten Sie darauf, dass es keine Hindernisse im Bereich des Fahrzeug gibt.
2. Schnallen Sie sich an im Fahrersitz und ziehen Sie die Feststellbremse an.

NB

- Die Feststellbremse-Meldeleuchte auf dem Armaturenbrett leuchtet, wenn die Feststellbremse angezogen ist. Sie erlischt, sobald die Feststellbremse gelöst wird.
- Der Summer ertönt, wenn der Schalthebel betätigt wird, ohne dass die Feststellbremse gelöst wurde. Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse gelöst ist, bevor Sie abfahren. Nichtbeachtung dieses Hinweises könnte die Lebensdauer der Feststellbremsscheibe reduzieren.

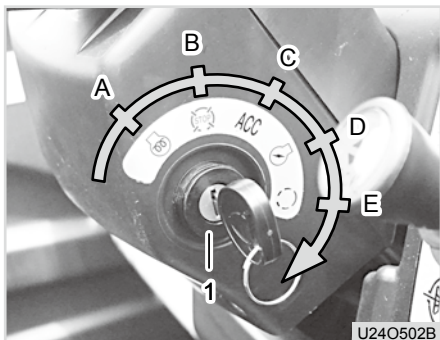


(1) Schalthebel

3. Kontrollieren Sie, dass sich der Schalthebel in "N"-Stellung (Neutral) befindet.

NB

- Das Fahrzeug ist mit einem Sicherheitsschalter für Anlassen in der "N"-Stellung versehen. Deswegen kann der Motor nur angelassen werden, wenn sich der Schalthebel in der "N"-Stellung befindet.



(1) Schlüsselschalter (A) AUS (B) ACC
(C) EIN (D) Vorglühen (E) Start

4. Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss ein und drehen Sie ihn in "EIN"-Stellung.



(1) Vorglühmeldeleuchte
(2) Batterieladen-Warnlampe
(3) Motoröldruck-Warnlampe

5. Kontrollieren Sie, dass die nachfolgenden Leuchten aufleuchten.

- Ladekontrollleuchte
- Öldruck-Warnlampe
- Vorglüh-Meldeleuchte (9 Sek.)

6. Drehen Sie den Schlüssel in "START"-Stellung, sobald die Vorglühleuchte erlischt.

⚠ WARNUNG

- **Den Anlasser nie länger als 10 Sekunden ununterbrochen betätigen, weil dies viele Leistung der Batterie erfordert. Falls der Motor nicht innerhalb 10 Sekunden anspringt, 30 Sekunden warten und den Startversuch wiederholen.**
- **Bevor Sie den Startversuch wiederholen sicher stellen, dass das Schwungrad stillsteht.**
- **Drehen Sie den Zündschlüssel nie auf START, wenn der Motor läuft.**

7. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt. Der Schlüssel geht automatisch in Stellung "EIN".



8. Wenn der Motor anläuft, zum Warmlaufen den Motor ca. 3 bis 4 Minuten unbelastet laufen lassen (10 Minuten in kaltem Wetter). (Siehe "Warm laufen" Seite 65 für Detailinformationen)
9. Kontrollieren Sie, das alle Meldeleuchten auf dem Armaturenbrett erlöschen. Falls eine Leuchte nicht erlischt, den Motor sofort abstellen und Kontakt mit Ihrem örtlichen **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.

ACHTUNG

- **Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht auf Volllast zu betreiben, wenn es noch neu ist. Das könnte die Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigen. Fahren Sie das Fahrzeug ein, indem Sie das Fahrzeug während der ersten 20 Betriebsstunden mit mäßiger Last oder höchstens 3/4-Drehzahl betreiben.**

KONTROLLE DER MELDELEUCHTEN NACH ANLASSEN DES MOTORS

1. Falls die Öldruck-Warnlampe nicht innerhalb 4 bis 5 Sekunden nach dem Anlaufen erlischt, ist der Motor sofort abzustellen und der Motorölstand zu prüfen. Falls der Motorölstand am richtigen Niveau ist, dann bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.

WARNUNG

- ***Der Motor kann schwer beschädigt werden, wenn er läuft, während die Öldruck-Warnlampe leuchtet.***

WARNUNG

- ***Die Batterie kann entladen und die elektrische Anlage des Fahrzeug kann beschädigt werden, wenn langfristig mit dem Fahrzeug gefahren wird, während die Ladekontrollleuchte leuchtet.***

2. Falls die Ladekontrollleuchte nicht innerhalb 4 bis 5 Sekunden nach dem Start erlischt, heißt das, dass die Batterie nicht richtig aufgeladen wird. Lassen Sie das Ladesystem, wie Lichtmaschine und Batterie, prüfen.
3. Siehe "Armaturenbrett" in Kapitel 4 für Detailinformationen über andere Meldeleuchten und Beleuchtung.



FUNKTIONSPRINZIP DER VORGLÜHANLAGE

1. Sobald der Zündschlüssel in Stellung "ON" (EIN) gedreht wird, leuchtet die Vorglühmeldeleuchte 9 Sekunden auf und erlischt dann. Der Motor ist dann innerhalb 3 Sekunden anzulassen.
2. Wenn der Motor anspringt, wird nachgeglüht, ohne dass dies von einer Leuchte angezeigt wird. Die Nachglühfunktion hält die Glühkerzen noch etwa 20 Sekunden aktiviert, nachdem der Motor anläuft, damit die Entzündung im Motor verbessert wird und Schadstoffausstoß gleich nach dem Start reduziert wird.
3. Die Vorglüh-/Nachglühfunktion und die Vorglühmeldeleuchte werden nicht aktiviert, wenn die Kühlwassertemperatur über 30°C (85°F) ist. In diesem Fall kann der Motor ohne Vorglühen angelassen werden.
4. Falls zusätzliches Vorglühen nötig ist, ist der Schlüssel in Stellung D () festzuhalten. Nicht länger als 30 Sekunden vorglühen.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Gas zurücknehmen und die Drehzahl reduzieren, bevor Sie den Motor abstellen.
2. Schalten Sie den Schalthebel in Neutral.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Lassen Sie den Motor etwa 2 bis 3 Minuten im Leerlauf laufen und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung "OFF" (AUS), damit Sie den Motor abstellen.
5. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

WARNUNG

- **Nie den Schalldämpfer oder Hitzeschild berühren, bevor sich der Motor ausreichend abgekühlt hat. Sonst können Sie sich schwere Verbrühungen zuziehen.**

ACHTUNG

- **Ziehen Sie die Feststellbremse an und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie das Fahrzeug verlassen. Sonst könnte eine unbefugte Person oder ein Kind das Fahrzeug bedienen und Verletzung oder Unfälle verursachen.**
- **Dieses Fahrzeug ist mit einem CVT Getriebe (Variomatic) versehen. Deswegen könnte das Fahrzeug am Hang hinunter rollen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezogen ist, sogar wenn sich der Schalthebel in Stellung "H", "L" oder "R" befindet.**



BETRIEB DES FAHRZEUGS HINWEISE ZUM FAHREN

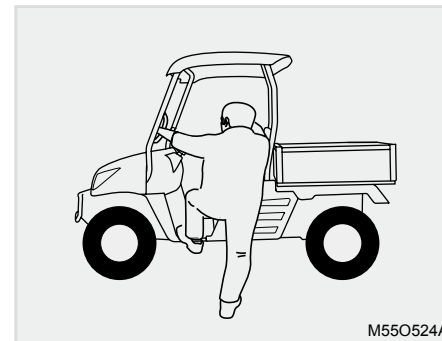
⊕ WICHTIG

- Wenn das Fahrzeug längerer Zeit gelaufen hat, der Motor zunächst 2 bis 3 Minuten in niedrigem Leerlaufdrehzahl laufen lassen und den Motor abkühlen lassen, bevor Sie ihn abschalten.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und schalten Sie alle elektrischen Geräte ab, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Beachten Sie auch, dass Sie das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt zurücklassen, weil der Schlüssel für alle Kioti Fahrzeuge verwendet wird. Das Fahrzeug könnte gestohlen werden.
- Hupe, Fahrtrichtungsanzeiger und Warnblinker können betätigt werden, während der Schlüssel nicht im Zündschloß steckt. Deswegen sollten Sie darauf achten, dass die Batterie nicht entladet.



(1) Sicherheitsgurt

1. Setzen Sie sich in den Sitz und schnallen Sie sich an.



Betreten oder verlassen Sie das Fahrzeug durch die linke Tür.

**⚠ WARNING**

- **Springen Sie nicht auf oder vom Fahrzeug. Das kann Verletzungen verursachen. Stehen Sie immer gegenüber zum Fahrzeug, benutzen Sie den Handlauf und die Tritte und steigen Sie langsam auf oder ab. Halten Sie mindestens an drei Punkten Kontakt, um ein Herunterfallen zu vermeiden. (Beide Hände an den Schienen und ein Fuß auf dem Tritt oder eine Hand an der Handschiene und beide Füße auf den Tritten)**

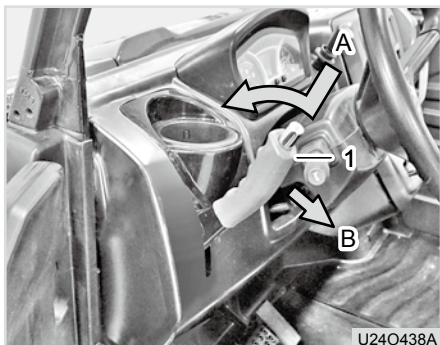
⚠ WARNING

- **Achten Sie auf festen Sitz des Sicherheitsgurtes, wenn Sie sich anschnallen.**
- **Der Sicherheitsgurt kann bei Unfällen Verletzung verringern oder vorbeugen. Achten Sie darauf, dass Sie sich anschnallen. Beachten Sie auch, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Ein verdrehter oder lockerer Sicherheitsgurt bietet bei Unfällen keinen optimalen Schutz der Insassen.**
- **Der Sicherheitsgurt muss so tief möglich über dem Becken schließen, nicht über der Taille oder dem Magen. Sonst würde der Sicherheitsgurt Sie nicht optimal schützen.**
- **Kinder im Alter unten 16 und/oder Personen ohne Führerschein dürfen dieses Fahrzeug nicht führen.**
- **Kinder im Alter unter 5 dürfen an diesem Fahrzeug nicht mitfahren, auch nicht am Mitfahrerplatz.**



(1) Schalthebel

2. Lassen Sie den Motor an, nachdem Sie geprüft haben, dass sich der Schalthebel in Neutral-Stellung befindet.



U24O438A

(1) Feststellbremse

(A) Zum Deaktivieren nach oben drücken und dabei die Taste gedrückt halten.

(B) Zum Fixieren nach unten ziehen.

3. Lösen Sie die Feststellbremse.



U24O435B

(1) Schalthebel

H: Hoher Gang

L: Niedriger Gang

N: Neutral

R: Rückwärts

4. Schalten Sie den Schalthebel auf "H" (hohen Gang) oder "L" (niedrigen Gang).

5. Treten Sie zum Anfahren allmählich auf das Fahrpedal.

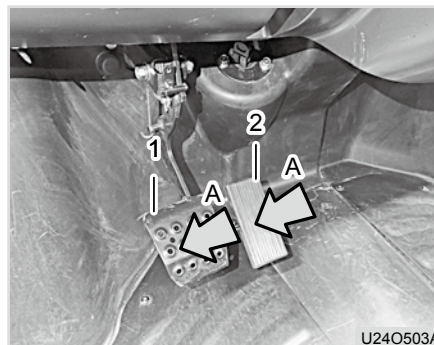
6. Der Allradantrieb kann bei Bedarf eingeschaltet werden.

! ACHTUNG

- Aus Sicherheitsgründen schlagartige Beschleunigung oder Vollbremsung vermeiden.
- Beim Fahren am Steilhang oder Aufladen und Abladen des Fahrzeugs vom Transportfahrzeug, vorher den Schalthebel in die "L"-Stellung oder der Allradantrieb/Zweiradantrieb-Schalthebel in Allradantrieb schalten.
- Üben Sie das Anlassen und Abbremsen des Fahrzeugs mittels der Pedale und Hebel, bis Sie in deren Benutzung hineingewachsen sind.
- Schalten Sie den Schalthebel in die "L"-Stellung zum Fahren in schwerem Gelände oder beim Fahren mit schwerer Ladung.

⊕ WICHTIG

- Den Schalthebel nicht betätigen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, oder wenn der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl läuft. Zum Abbremsen des Fahrzeug auf das Bremspedal treten und dann den Schalthebel betätigen.
- Bei Betätigung des Schalthebels während der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl läuft, können sich die Zahnräder schnell abnutzen.



(1) Bremspedal

(2) Fahrpedal

(A) Betätigt

7. Zum Abbremsen des Fahrzeugs, das Fahrpedal lösen und auf das Bremspedal treten.

WARMLAUFEN

Es wird empfohlen, den Motor immer warmzulaufen, bevor Sie abfahren, damit die Lebensdauer des Motors sich verlängert und Motorversagen vermieden wird. Durch Warmlaufen des Motors sind Sie sicher, dass jedes Teil des Motors ordnungsgemäß geschmiert wird und jedes hydraulische Teil in perfektem Zustand ist. Außerdem werden Störungen im Motor und in der Hydraulikanlage vermieden.

HINWEISE ZUM WARMLAUFEN DES MOTORS

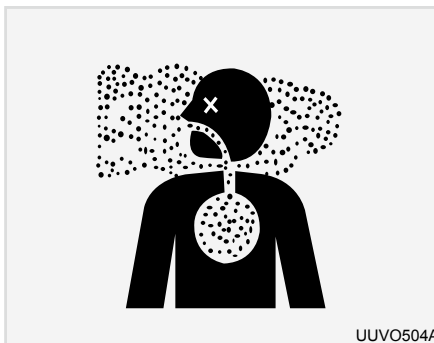
1. Den Motor anlassen und mit niedriger Drehzahl unbelastet ca. 3 bis 4 Minuten laufen lassen.
2. Im kalten Wetter die Warmlaufzeit auf 10 Minuten verlängern.
3. Bei sehr niedrigen Temperaturen den Motor ca. 15 Minuten warmlaufen lassen.
4. Das Gas auf 50% einstellen, um die Warmlaufzeit zu verkürzen.



5. Der Motor hat ausreichend warmgelaufen, wenn die Temperaturanzeige auf dem Armaturenbrett 1/4 der normalen Temperatur anzeigt, ungeachtet der Warmlaufzeit.
6. Die Betriebslast oder Fahrgeschwindigkeit nicht schlagartig erhöhen, nachdem Sie mit der Arbeit angefangen haben.
7. Den Motor ca. 2 bis 3 Minuten unbelastet oder im Leerlauf laufen lassen, bevor Sie nach Arbeitsende den Motor abstellen.

⚠️ WARNUNG

- **Durch übermäßiges Warmlaufen des Motors, steigt der Kraftstoffverbrauch an und wird die Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigt.**
- **Nie den Motor warmlaufen lassen und das Fahrzeug längerer Zeit zurücklassen. Das könnte zu Feuer und Unfällen führen.**

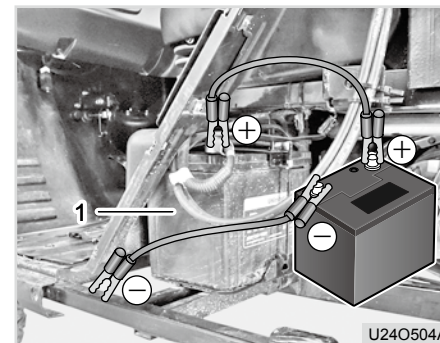


UUVO504A

⚠️ ACHTUNG

- **Den Motor nicht in geschlossenem Raum laufen lassen. Einatmung der Abgase könnte Ihre Gesundheit schaden.**
- **Falls Betrieb des Motors in einem geschlossenen Raum unvermeidlich ist, ist eine gute Lüftung des Raumes unbedingt erforderlich und sind die richtigen Maßnahmen zu treffen, damit Einatmen der Abgase vermieden wird.**

ANLASSEN MIT FREMDSTART



(1) Batterie

5

Falls die Batterie entladen ist und der Motor nicht angelassen werden kann, ist es möglich den Motor anzulassen, indem Sie die leere Batterie mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs oder mit einer Zusatzbatterie verbinden.

1. Kontrollieren Sie, dass die Spannung der leere Batterie der Spannung der Fremdbatterie entspricht (Spezifikation für dieses Fahrzeug: 12 V).
2. Kontrollieren Sie die Länge der Starthilfekabel und die Position des anderen Fahrzeugs zu Ihrem Fahrzeug. Schalten Sie den Schalthebel in Neutral-Stellung, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Motor ab.
3. Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe und öffnen Sie den Batteriekästen beider Fahrzeuge. Entfernen Sie wo nötig die Abdeckung der Batteriepole.
4. Die rote Krokodilklemmen (plus) an den Pluspolen beider Batterien festklemmen.

5. Die schwarze Klemme des Minuskabels am Minuspol der Fremdbatterie festklemmen und die andere Minusklemme am Rahmen Ihres Fahrzeugs festklemmen. Achten Sie darauf, dass Sie die Klemmen an einem unlackierten Teil des Rahmens festklemmen.
6. Den Motor des Fahrzeugs mit der aufgeladenen Batterie anlassen.
7. Den Motor des Fahrzeugs mit der leeren Batterie anlassen.
8. Das schwarze Kabel von den Minuspolen beider Fahrzeuge entfernen.
9. Dann das rote Kabel entfernen.
10. Den Motor mindestens 30 Minuten laufen lassen, damit die leere Batterie sich aufladen kann.
11. Falls die Batterie wieder entladen, ist die Batterie zu erneuern und das Ladesystem, wie Lichtmaschine, zu prüfen.

ANHALTEN

Treten Sie auf das Bremspedal zur Kontrolle der Fahrgeschwindigkeit.

1. Lösen Sie das Fahrpedal.
2. Treten Sie gleichmäßig auf das Bremspedal.

WARNUNG

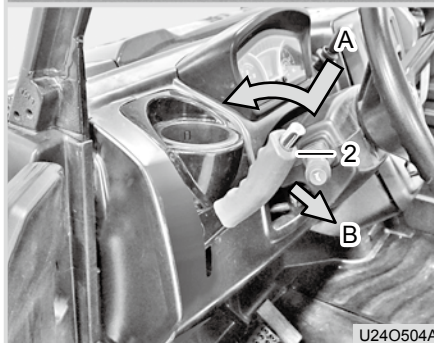
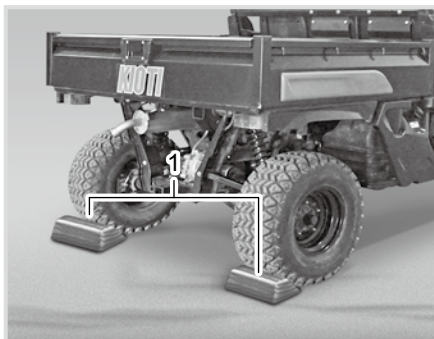
- ***Bei schwerer Ladung oder beim Ziehen eines Anhängers wird der Bremsweg länger. Fahren Sie in diesem Fall mit niedriger Geschwindigkeit und beachten Sie immer den längeren Bremsweg.***



PARKEN

NB

- Dieses Fahrzeug kann nicht über den Motors abgebremst werden. Kontrollieren Sie immer die Bremsfunktion, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Aus Sicherheitsgründen ist dieses Fahrzeug mit einer trennten Feststellbremse und Betriebsbremse versehen. Die Feststellbremse ist im Notfall als Betriebsbremse anzuwenden, falls das Bremspedal nicht funktioniert.
- Treten Sie nie gleichzeitig auf das Fahrpedal und das Bremspedal.



- (1) Unterlegkeil (2) Feststellbremshebel
(A) Zum Deaktivieren nach oben drücken und dabei die Taste gedrückt halten.
(B) Zum Fixieren nach unten ziehen.

Beim Parken den Feststellbremshebel ganz hochziehen. Aus Sicherheitsgründen ist die Feststellbremse im Fahrzeug mit einer separaten Scheibe und Bremsbacken versehen. Betätigen Sie die Feststellbremse während des Fahrens nur im Notfall, wenn das Bremspedal nicht funktioniert.

WARNUNG

- **Parken Sie nie am Gefälle, wenn lediglich das Getriebe in einem Gang eingelegt wurde. Das Fahrzeug könnte nach unten rollen und Unfälle verursachen.**
- **Wenn das Fahrzeug unbedingt am Gefälle geparkt werden soll, ist die Feststellbremse einzulegen und ist das Fahrzeug mit Unterlegkeilen zu sichern.**
- **Parken Sie das Fahrzeug nie am Steilhang. Dies könnte zu schweren Unfällen führen.**

⚠️ WARNUNG

Zur Vermeidung möglicher Verletzungen, Tod oder Kontrolle über den Traktor:

- **Selbst bei ausgeschaltetem Motor kann das Fahrzeug sich unerwartet bewegen, ungeachtet der Gangschaltungsposition.**
- **Ziehen Sie unbedingt die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, um den Verlust der Kontrolle über den Traktor zu verhindern.**

※ Nur CVT Modell.

SCHALTEN

Dieses Fahrzeug ist mit CVT-Getriebe (Continuous Variable Transmission) versehen, Beschleunigung/Verzögerung erfolgen automatisch beim Betätigen des Fahrpedals und bei Belastung des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass Sie das Fahrzeug anhalten, bevor Sie den Schalthebel in Stellung "H", "L" oder "R" schalten. Zum Anhalten des Fahrzeugs lösen Sie das Fahrpedal und treten Sie auf das Bremspedal.

⚠️ WARNUNG

- **Wenn Sie den Schalthebel in Positionen "H", "L" oder "R" schalten, während das Fahrzeug rollt oder das Fahrpedal getreten ist, können die Zahnräder des Getriebes schwer beschädigt werden.**

FAHREN AUF RUTSCHIGEM BODEN



Das Fahrzeug könnte ins Schleudern geraten, wenn der Heck am schlammigen, vereisten oder rutschigen Boden wegrutscht. Beachten Sie deswegen das Folgende, wenn Sie auf einer rutschigen Fahrbahn fahren:

1. Gas zurücknehmen, bevor Sie auf rutschigen Boden geraten.
2. Den Schalthebel auf "L" schalten und den Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel auf "Allradantrieb" schalten, bevor Sie auf rutschigen Boden geraten.



3. Schlagartige Beschleunigung und Kurven am rutschigen Boden vermeiden.
4. Falls das Fahrzeug nicht vom Platz kommt, weil die Räder überdrehen, das Fahrzeug anhalten und den Differentialsperrenhebel betätigen und erneut versuchen wegzukommen.

WARNUNG

- **Durch schlagartiges Bremsen oder Beschleunigen in Zweiradantrieb-Modus auf rutschigem Boden können die Hinterräder zu einer Seite wegrutschen und könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Legen Sie vorher den Allradantrieb ein.**
- **Wenn das Fahrzeug ins Schleudern kommt, wobei die Hinterräder überdrehen, sofort das Fahrpedal oder Bremspedal lösen und das Lenkrad gegen die Drehrichtung drehen.**

WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug sofort auf einer vereisten oder rutschigen Straße abbremsen müssen, stotternd bremsen.**
- **Es wird empfohlen, auf rutschigem Boden den Allradantrieb einzulegen. Benutzung des Allradantriebs kann die Zugkraft der Räder sowie die Bremskraft auf rutschiger Straßendecke vergrößern. Auch die Schleudergefahr wird reduziert.**
- **Auf rutschiger Straßendecke können Sie am Besten in Allradantrieb-Modus und in niedrigem Gang fahren. Sonst könnte das Fahrzeug umstürzen oder auf etwas prallen.**

KURVENFAHRT

Nehmen Sie Gas zurück, wenn Sie die Kurve nähern. Durch eine zu hohe Geschwindigkeit in der Kurve könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten und schwere Unfälle verursachen.

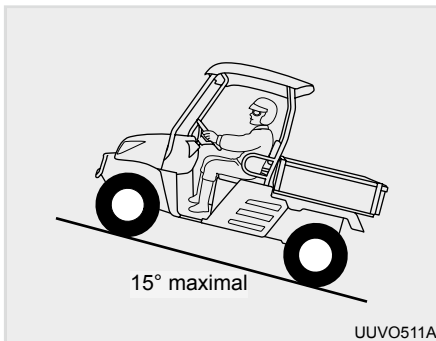
Seien Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug während der Kurvenfahrt nicht aus dem Gleichgewicht kommt. Der Fahrer und alle Einsassen sollen sich anschnallen. Falls die Differentialsperre während der Kurvenfahrt auf einer normalen Straßendecke mit ausreichender Traktion benutzt wird, können die inneren Zahnräder im Differentialsystem beschädigt werden. Das Fahrzeug könnte auch wegen der schlechten Lenkbarkeit umstürzen. Wenn die Ladung auf der Pritsche zu hoch gestapelt wird, wird der Schwerpunkt des Fahrzeugs zu hoch und die Zentrifugalkraft in Kurven nimmt zu. Deswegen vor Kurvenfahrt Gas zurücknehmen.

⚠️ WARNUNG

Damit Unfälle infolge der schlechten Lenkbarkeit vorzubeugen:

- ***Das Fahrzeug könnte umstürzen, wenn die Geschwindigkeit in Kurvenfahrt zu hoch ist.***
- ***Nie das Differentialsperrensystem einschalten, wenn Sie die Lenkung betätigen. Dies könnte zu schweren Unfällen führen.***

FAHREN AM HANG BERGAUF UND BERGAB



1. Schalten Sie den Schalthebel in "L"-Stellung, bevor Sie den Berg hinauf fahren. Schalten Sie, abhängig des Zustandes der Straßendecke, bei Bedarf auch den Allradantrieb zu.
2. Neigungen von 15° oder mehr vermeiden. Mit niedriger Geschwindigkeit fahren, sodass der Motor nicht überlastet wird.

3. Beim Fahren am Hang mit zu großer Ladung in der Pritsche wird das Fahrzeug schwer lenkbar und die Fahrzeugvorderseite könnte sich vom Boden abheben. Im schlimmsten Fall könnte das Fahrzeug rückwärts hinunter rollen. Deswegen, zu große Ladungen bei Gefällefahrt vermeiden, und bei Bedarf rückwärts den Berg hinauf fahren.
4. Dieses Fahrzeug ist mit CVT-Getriebe (Continuous Variable Transmission) versehen, das Fahrzeug hat keine Motorbremse. Benutzen Sie deswegen das Bremspedal zum Abbremsen während Gefällefahrt.
5. Nie mit einem vollgeladenen Fahrzeug rückwärts den Berg hinunter fahren. Das Fahrzeug könnte umstürzen.



QUERNEIGUNGEN

1. Seien Sie sehr vorsichtig beim Fahren am Querhang und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug nicht zur Seite kippt.
2. Am besten verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit.
3. Fahren Sie nie an einem Querhang von mehr als 12°.
4. Wenn das Fahrzeug an einem Querhang droht aus dem Gleichgewicht zu geraten, mit dem Lenkrad in Richtung bergab lenken, damit Sie das Fahrzeug wieder unter Kontrolle haben.
5. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn das Fahrzeug geladen ist.

WARNUNG

- ***Beim Fahren auf einer Straße mit Längs- oder Querneigung, sollten Sie immer im niedrigen Gang fahren. Sonst könnte das Fahrzeug umstürzen, was zu schweren Unfällen führen kann.***
- ***Beim Fahren mit exzessiver Belastung am Hang könnte das Fahrzeug kippen.***
- ***Schnallen Sie sich immer an und tragen Sie die erforderlichen persönlichen Schutzmittel wie Helm beim Fahren am Hang.***

FAHRTEN AUF BERGAB FÜHRENDEN STRASSEN

WARNUNG

- ***Bei einer Fahrt auf einer bergab führenden Straße kontinuierlich auf das Bremspedal zu treten, führt durch Überhitzung der Bremsvorrichtung zu einer Abnahme der Bremsleistung und kann Unfälle verursachen. Denken Sie auf langen bergab führenden Straßen daran, in einen tieferen Gang zu schalten und ihre Geschwindigkeit schrittweise mit der Fußbremse zu verringern.***

FAHREN IM WALD



1. Fahren Sie in niedrigem Gang, wenn Sie durch gebirgiges Gelände oder Waltgebiet fahren.
2. Tragen Sie persönliche Schutzmittel, wie Helm, um Verletzung durch überhängende Zweige zu vermeiden.
3. Schnallen Sie sich an, damit Verletzung durch Kollision mit einem Baum oder Felz vermieden wird.

DRIVING THROUGH WATER



Dieses Fahrzeug kann durch Wasser, das bis zum Fahrzeugboden reicht, fahren. Kontrollieren Sie die Tiefe des Gewässers, bevor Sie in das Wasser hineinfahren. Beim Fahren in tiefes Wasser können die Räder Griff verlieren, sodass das Fahrzeug unlenkbar wird, was zu Unfällen führen kann. Achten Sie darauf, dass die maximale Gewässertiefe nicht überschritten wird. Fahren Sie nie

durch schnellfließendes Gewässer, auch nicht wenn das Niveau unter den Fahrzeugboden liegt.

Beim Fahren durch Gewässer auf Folgendes achten:

1. Kontrollieren Sie die Tiefe und Strömungsgeschwindigkeit des Gewässers, bevor Sie durch Gewässer fahren.
2. Vermeiden Sie einen abschüssigen Steig, wenn Sie durch Gewässer fahren.
3. Achten Sie auf Felsen oder sonstige Hindernisse unter der Wasseroberfläche und fahren Sie in niedrigem Gang.
4. Fahren Sie langsam mit eingeletem Allradantrieb.
5. Nachdem Sie das Gewässer verlassen haben, sollten Sie mehrmals auf das Bremspedal treten, damit die Bremsscheibe sich trocknen kann und die Bremse wieder betriebsfähig ist.

**⚠️ WARNUNG**

- *Fahren durch Gewässer, dessen Tiefe, Strömungsgeschwindigkeit, und Bodenbeschaffenheit unter der Wasseroberfläche bei Ihnen unbekannt ist, ist sehr gefährlich und könnte zum Ertrinken führen.*
- *Fahren am Hang oder mit höherer Geschwindigkeit, während die Bremsen nach Gewässerfahrt nass sind, könnte zum Bremsversagen und somit zu Unfällen führen.*

⚠️ ACHTUNG

- Salzwasser greift die Lackierung und externe Teile des Fahrzeugs an. Das Fahrzeug gründlich mit sauberem Leitungswasser nachspülen.
- Wenn irgendein Teil von Salzwasser (Meereswasser) angegriffen wurde, wird diese Beschädigung nicht von Kioti gewährleistet.

📖 NB

- Nach einer Fahrt durch Wasser, ist eine Reinigung des Fahrzeugs erforderlich. Achten Sie besonders auf Motoröl, Getriebeöl, Differentiale vorne und hinten und Schmiernippel.

RÜCKWÄRTSFAHREN

H11O515A

5

Beim Rückwärtsfahren auf Folgendes achten:

1. Fahren Sie langsam rückwärts. Treten Sie zum Anhalten vorsichtig auf das Bremspedal.
2. Nie schlagartig drehen oder rückwärts den Berg hinunter fahren.
3. Treten Sie nie abrupt auf das Fahrpedal und beobachten Sie die Umgebung sorgfältig, bevor Sie rückwärtsfahren.



WARNUNG

- ***Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu schweren Unfällen führen. Kontrollieren Sie, ob sich Personen oder Hindernisse hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie rückwärtsfahren. Fahren Sie mit niedriger Fahrgeschwindigkeit.***

STRASSENFAHRT

Beachten Sie Folgendes bei Straßenfahrt:

1. Wir empfehlen, den Sicherheitsbeleuchtungssatz (optional) von **KIOTI** einzubauen, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.
2. Wenn das Fahrzeug mit Fahrtrichtungsanzeigern versehen ist, sollten Sie diese während der Fahrt benutzen. Ist dies nicht der Fall, so sollten Sie mittels Handsignale den übrigen Verkehrsteilnehmern zeigen, was Sie vorhaben.
3. Es wird zwingend empfohlen, den "Sicherheitsbeleuchtungssatz" aufzubauen, wenn Sie nachts auf der Straße fahren.
4. Schalten Sie die Abblendlicht ein beim Fahren im Dunkeln. Fernlicht könnte Gegenverkehr blenden.

WARNUNG

- ***Zum Fahren auf öffentlichen Straßen sollten Sie darauf achten, dass der von Kioti gelieferte "Sicherheitsbeleuchtungssatz" am Fahrzeug aufgebaut worden ist, und sollten Sie die entsprechenden Gesetze und Vorschriften einhalten. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem "Sicherheitsbeleuchtungssatz" versehen ist, hat es keine Bremsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und Schlussleuchten. In diesem Zustand ist Straßenfahrt sehr gefährlich.***
- ***In einige Ländern oder Staaten ist das Verfahren eines UTV Transporter auf öffentlichen Straßen ungesetzlich. Halten Sie die Straßenverkehrsvorschriften des Einsatzortes ein.***



TRANSPORT VON LADUNG

1. Die Ladung gleichmäßig über die Pritsche verteilen.
2. Am Fahrzeug ohne hydraulische Kippanlage (optional), ist es schwer, die Pritsche anzuheben, wenn sich die größte Ladung an der Vorderseite der Pritsche befindet.
3. Die max. Ladung für das Fahrzeug ist 500 kg (1100 lbs). Beachten Sie diese Ladegrenze. Sonst kommt dies auf Kosten der Lenkbarkeit und des Bremswegs, und können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen führen könnte.
4. Die maximale Ladung auf die Hälfte reduzieren, wenn Sie auf einer abschüssigen, holprigen oder rutschigen Straße fahren sollten.
5. Beim Laden von breite oder lange Gegenstände, sollten diese ordnungsgemäß verzurrt werden. Das Fahrzeug muss mit einer Rückwand (optional) versehen sein, sodass derartige Gegenstände nicht mit dem Kopf oder Rücken des Fahrers oder der Einsassen kollidieren können.
6. Beim Laden des schweren Materials wie Sand und Erde, soll das Material gleichmäßig über der Pritsche verteilt werden und nicht auf einer Seite der Pritsche geschoben werden.
7. Nasser Sand wiegt mindestens zweimal so viel wie trockener Sand. Deswegen die Ladung Sand halbieren, wenn der Sand nass ist.
8. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladung gleichmäßig über der Pritsche verteilen. Sonst könnte das Fahrzeug kippen.



UUVO515A

9. Lassen Sie nie zu, dass jemand in der Pritsche mitfährt. Dies könnte zu schweren Unfällen führen.
10. Die Bremsanlage wird überlastet, wenn mit zu großer Ladung am Gefälle gefahren wird. Bei Gefällefahrt sollten Sie deswegen die spezifizierte Höchstladung halbieren.

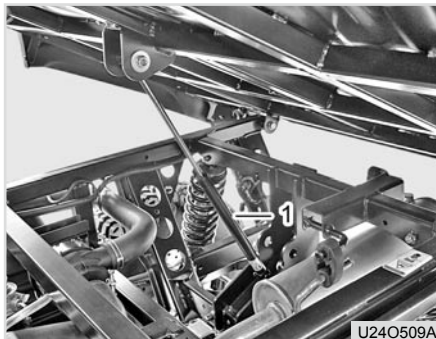
ABLADEN

11. Wenn ein Gegenstand wie z. B. ein Felsblock aufgeladen wird, aber nicht richtig an der Pritsche verzurret wird, könnte bei Gefälle-fahrt und bei schlagartigem An-fahren oder Abbremsen die Prit-sche beschädigt werden. Dies könnte zu Unfällen führen, indem der Block von der Pritsche her-unterfällt. Jede Ladung ist richtig zu verzurren.

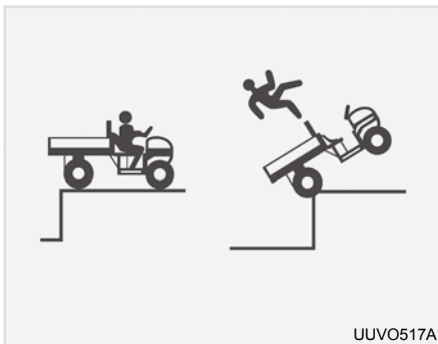


(1) Rasthebel
(A) Nach oben

1. Zuerst die Heckklappe öffnen, be- vor Sie die Pritsche heben.
2. Die Verriegelung des Kipphebels lösen und den Hebel langsam zie- hen.
3. Nach Abladen der Ladung den Kipphebel wieder zurück drücken und die Pritsche absenken.



(1) Hydraulikzylinder

**! WARNUNG**

- **Kontrollieren Sie die Bodenbeschaffenheit, bevor Sie zum Abladen rückwärtsfahren.**
- **Ziehen Sie die Feststellbremse ganz an, bevor Sie mit dem Abladen anfangen.**
- **Das Fahrzeug nie mit angehobener Pritsche verfahren. Die Pritsche könnte unbeabsichtigt nach unten fallen und Unfälle verursachen.**

! WARNUNG

- **Ein Körperteil könnte zwischen dem Fahrzeugrahmen und der Pritsche kommen, oder Ihre Taille könnte beim Heben oder Absenken der Pritsche verletzt werden. Gewaltames Heben der Pritsche vermeiden und das ordnungsgemäße Einrasten der Stütze in der Aufnahme beachten.**

ZIEHEN EINES ANHÄNGERS

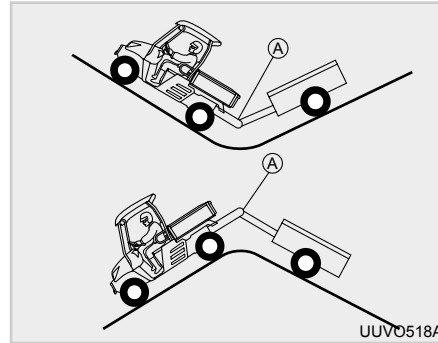
Dieses Fahrzeug ist serienmäßig mit einer 2-inch² Kupplung am Heck versehen. Beachten Sie Folgendes, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln:

1. Dieses Fahrzeug kann einen Anhänger mit Ladung ziehen, dessen max. Gesamtgewicht 590 kg (1300 lbs) ist. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Unfälle verursachen, wenn das max. Gesamtgewicht überschritten wird.
2. Die max. vertikale Kraft, die auf die Kupplung ausgeübt werden darf, beträgt 50 kg (110 lbs), was 10% des zulässigen Gesamtzuggewichtes ist. Falls diese Höchstwerte überschritten werden, könnte das Fahrzeug nach hinten kippen.
3. Es ist sehr schwierig, mit angekuppeltem Anhänger rückwärts zu fahren. Fahren Sie mit niedriger Fahrgeschwindigkeit.

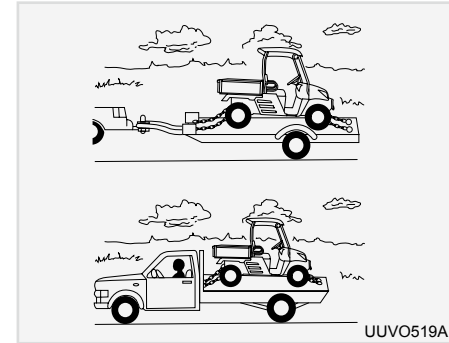


[Hinweise zur Rückwärtsfahrt mit Anhänger]

Wenn der Anhänger während der Rückwärtsfahrt droht vom Kurs abzukommen, drehen Sie das Lenkrad in jene Richtung, in die der Anhänger geht, dann geht der Anhänger wieder zum Originalkurs zurück.



TRANSPORT



4. Bei großen Vertiefungen oder Erhöhungen in der Fahrbahn wird die Anhängerkupplung besonders schwer belastet. Für diese Fälle wird eine Kugelkupplung empfohlen.

1. Kontrollieren Sie die Breite der Ladefläche des Transportfahrzeuges oder des Anhängers.
2. Stellen Sie die Laderampe fest gegen das Transportfahrzeug.
3. Es wird empfohlen, rückwärts auf das Transportfahrzeug anzufahren, damit es nach dem Transport leichter ist, das Fahrzeug vom Transportfahrzeug hinunterzufahren.

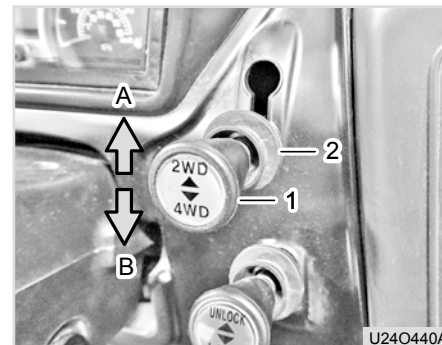


4. Stellen Sie den Schalthebel in "L"-Stellung und den Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel in "Allradantrieb"-Modus.
5. Sobald sich das Fahrzeug am Transportfahrzeug befindet, die Feststellbremse anziehen und das Fahrzeug fest mit Ketten oder Bändern am Ladeflächenrahmen verzurren.
6. Beim Transport des Fahrzeuges auf der Straße, sind gemäß örtlichen Vorschriften Hinweisschilder aufzustellen.
7. Achten Sie immer auf die Gesamthöhe, damit die Oberseite des Fahrzeuges nicht mit einer Brücke oder der Oberseite eines Tunnels kollidiert.

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass während des Transportes das Fahrzeug fest verzurt ist.**
- **Schutzdach, Frontscheibe oder sonstige Komponenten, die während des Transportes unabsichtlich vom Wind gelöst werden können, sind vorher abzubauen und separat zu transportieren.**
- **Die o.g. Sicherheitsmaßnahmen sind zu treffen, damit schwere Unfälle während des Transportes vermieden werden.**

ALLRADANTRIEB



- (1) Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel
(2) Verriegelungstaster
(A) Zweiradantrieb (B) Allradantrieb

In Zweiradmodus werden die Hinterräder angetrieben, in Allradmodus werden alle Räder angetrieben. Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise bei Benutzung des Allradantriebes:

1. Es wird empfohlen, beim Fahren auf einer rutschigen, schlammigen oder vereisten Straßendecke, beim Fahren durch Wasser und beim Auf- und Abfahren eines Transportfahrzeuges den Allradantrieb einzuschalten.

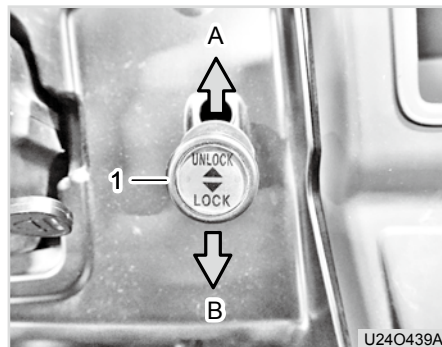
2. Bei Betätigen des Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel müssen Sie den Verriegelungstaster mit einem Finger drücken und dann den Hebel betätigen.
3. Zum Betätigen des Schalthebels ist auf das Bremspedal zu treten und ist das Fahrzeug ganz im Stillstand zu bringen. Betätigung des Schalthebels ist schwer, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, oder wenn der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl läuft. Außerdem können abnormale Geräusche auftreten und Teile der Schaltfunktion beschädigt werden.
4. Stellen Sie den Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel zurück in Zweirad-Stellung, sobald Allradantrieb nicht mehr benötigt wird. Langfristige Benutzung des Allradantriebes unter normalen Umständen könnte zu Erhöhung des Kraftstoffverbrauches und zur Reduzierung der Lebensdauer der Getriebeteile führen. Es hat auch eine negative Auswirkung auf die Lenkbarkeit.

5. In einigen Fällen könnte die Umschaltung des Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebels aus "Allrad"-Stellung in "Zweirad"-Stellung Schwierigkeiten geben, weil die Getriebeteile fest in einander greifen. Diese Teile können gelöst werden, damit Sie die Fahrtrichtung (vorwärts - rückwärts) ändern.

⚠️ WARNUNG

- **Den Schalthebel nie betätigen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, oder wenn der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl läuft. Das Getriebe könnte schwer beschädigt werden und es könnte zu Unfälle führen.**

FUNKTION DER DIFFERENTIALSPERRE



(1) Hebel Differentialsperre
(A) Entsperren (B) Sperren

Auf festem Boden sollte die Differentialsperre zur sicheren Kurvenfahrt entriegelt sein.

Wenn ein Rad auf der einen Seite auf glattem Boden steht, wie auf einer schlammigen oder vereisten Fahrbahn, rutscht dieses Rad, indem es Griff verliert und durchdreht, während das andere Rad auf normalem Boden nicht dreht, sodass das Fahrzeug auf der Stelle stehen bleibt. Damit diesen Zustand vorzubeugen, wurde das Fahrzeug mit Differentialsperrversehen.

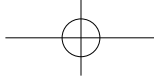
**[Differentialsperre]**

Die Differentialsperre stellt eine mechanische Verbindung des linken und rechten Rads da, sodass sie sich mit gleicher Geschwindigkeit drehen, ungeachtet Bodenhaftung.

HECKKLAPPE*(1) Rastriegel**(1) Klappe*

1. Beim Öffnen kann die Heckklappe von der Ladung auf der Pritsche schlagartig geöffnet werden. Unterstützen Sie deswegen die Oberseite mit zwei Händen, wenn Sie den Rastriegel lösen.

2. Treten Sie nicht direkt hinter die Pritsche, weil Gegenstände aus der Pritsche fallen können, wenn die Heckklappe schlagartig geöffnet wird.



MEMO





ERSATZTEILE

WESENTLICHE ERSATZTEILE 6-2

ÖL UND FLÜSSIGKEITEN 6-2

FILTER 6-3

RIEMEN UND GUMMITEILE 6-3

ELEKTRISCHE ERSATZTEILE 6-4

6

6



6-2 K9 2400

WESENTLICHE ERSATZTEILE ÖL UND FLÜSSIGKEITEN



In diesem Fahrzeug werden verschiedene Ölsorte und Flüssigkeiten zum Betrieb, zur Schmierung, zur Kühlung und zum Korrosionsschutz des Fahrzeuges verwendet. Wenn der Stand des Öls oder einer anderen Flüssigkeit zu niedrig ist, oder wenn das Öl oder die Flüssigkeit zu alt oder verschmutzt ist, könnte die Funktion des Fahrzeug beeinträchtigt werden und das Fahrzeug beschädigt werden. Damit das Fahrzeug

ordnungsgemäß geschützt und instandgehalten wird, sollten Sie entsprechend den Wartungsintervallen das Öl und andere Flüssigkeiten wie spezifiziert nachfüllen oder wechseln. Siehe Kap. 7 "Wartung".

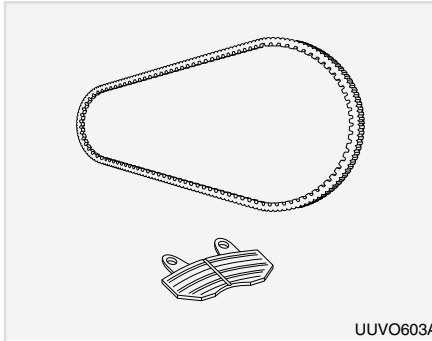
L (U.S.Gal.)

Nr.	Bauteil	Spezifikation	Füllmenge
1	Motor	Oil SAE 15W40	3,2 (0,85)
2	Getriebe	Daedong: UTF55	0,9 (0,23)
3	Differential vorn	Exxonmobil: Mobilfluid 424	0,6 (0,16)
4	Differential hinten	Exxonmobil: Hydraulic 560	0,8 (0,21)
		Shell: Donax TD	
5	Fett	SAE multifunctional	ein wenig
6	Frostschutz	Äthylen Glykol und Wasser (50:50)	5,0 (1,32)
7	Bremsöl	DOT 3	-

**FILTER**

Die verschiedene Filter und der Luftfilter werden verwendet, damit Schmutzpartikel und Staub aus Öl und Luft filtriert werden. Beim Ölwechsel sind diese Filter zu prüfen und bei Bedarf zu erneuern.

Nr	Ident.nr.	Beschreibung	Zahl
1	E5205-32091	Motorölfilter	1
2	84612-4316-0	Kraftstofffilter-element	1
3	T2350-11641	Luftfilter	1

RIEMEN UND GUMMITEILE

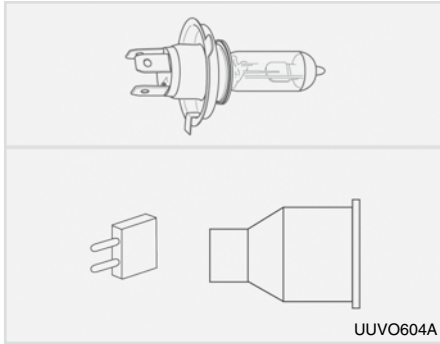
Gummiriemen, -Schläuche und -Abdeckungen werden weich und reißen je nachdem, wie sie altern. Werden Riemen, Schläuche oder Abdeckung verwendet, die in schlechtem Zustand sind, so könnte das Fahrzeug schwere Schwierigkeiten bekommen. Erneuern Sie diese Verschleißteile entsprechend den spezifizierten Wartungsintervallen, damit Unfälle vermieden werden.

Nr	Ident.nr.	Beschreibung	Zahl
1	EC11-0025A	Keilriemen	1
2	U3210-29141	CVT-Riemen	1
3	U3215-40011 (4pc)	Bremsbacke	1



6-4 K9 2400

ELEKTRISCHE ERSATZTEILE



Nr.	Ident.Nr.	Beschreibung	Zahl
1	UD26-0050A	Scheinwerferbirne	2
2	1C6900-06180	Hauptsicherung	2
3	T5210-68652	Sicherung 5A	8
4	T5210-68662	Sicherung 10A	4
5	T5210-68672	Sicherung 15A	3
6	T5210-68682	Sicherung 20A	2
7	T5210-68692	Sicherung 25A	3



WARTUNG

WARTUNG-CHECKLISTE	7-3	KONTROLLE DER GREIFER DER CVT-AN- TRIEBSSCHEIBE (K).....	7-18
TÄGLICHE CHECKLISTE	7-3	KONTROLLE DES KRAFTSTOFFFILTERS (L)	7-18
WARTUNGSINTERVALLE	7-4	ENTLÜFTEN DER KRAFTSTOFFANLAGE (M)	7-20
SCHMIERMITTEL	7-6	KONTROLLE DER EINSPRITZDÜSEN UND DER KRAFTSTOFFEINSPRITZPUMPE (N)	7-21
TÄGLICHE KONTROLLEN	7-7	REINIGUNG DES KÜHLERINNERES (O)	7-21
ZUGANG ZUR WARTUNG	7-7	KONTROLLE DER KÜHLFLÜSSIGKEIT IM AUSGLEICHSBEHÄLTER (P)	7-22
ÖFFNEN DES INSPEKTIONSDECKEL (A)	7-7	KÜHLFLÜSSIGKEITSWECHSEL (Q)	7-23
OPENING SEAT CUSHION (B)	7-8	KONTROLLE DES FUNKENFÄNGERS AM AUSPUFFROHR (FALLS VORHANDEN) (R)	7-26
RAISING CARGO BED (C)	7-8	GETRIEBEÖLKONTROLLE UND GETRIEBE- ÖLWECHSEL (S)	7-26
ABSCHMIEREN (D)	7-9	ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER VORDERACHSE (T)	7-28
MOTORÖLSTANDKONTROLLE (E)	7-11	ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER HINTERACHSE (U)	7-29
MOTORÖLWECHSEL UND FILTER ERNEU- ERN (F)	7-12	KONTROLLE DER ANTRIEBSWELLE UND DER CV-SCHUTZHÜLLEN (V)	7-31
STAUBFÄNGER (G)	7-13	KONTROLLE DER SCHUTZHÜLLEN AM LENKGESTÄNGE UND AM KUGELGE- LENK (W)	7-32
ERNEuern DES LUFTFILTERS (H)	7-14		
KONTROLLE DES LUFTSCHLAUCHES UND DER KLEMME (I)	7-14		
KONTROLLE DES CVT-RIEMENS (J)	7-15		

7

7



WARTUNG

KONTROLLE DER BREMSFLÜSSIGKEIT (X) ..7-33	KONTROLLE DER KABEL DES GETRIEBES UND ALLRADANTRIEBS (AJ)7-47
KONTROLLE DES SPIELS AM BREMSPE- DAL (Y)7-34	VERWENDUNG VON BIODIESEL (AK)7-48
KONTROLLE DER BREMSBACKEN (Z)7-35	EINSTELLEN DER KEILRIEMENSPPANNUNG (AL)7-49
KONTROLLE DER FESTSTELLBREMSE (AA) 7-37	REINIGUNG (AM)7-50
EINSTELLEN DER FEDERUNG (AB).....7-38	PROTECTING PLASTIC AND KUNSTSTOFF- SCHUTZ UND LACKIERTE OBERFLÄ- CHEN (AO)7-50
KONTROLLE DER STOSSDÄMPFER (AC)7-39	ÜBERPRÜFEN DES HYDRAULIKÖLS (AP)7-50
BATTERIE (WARTUNGSFREI) (AD)7-40	
ERNEUERN DER GLÜHBIRNE IN DEN SCHEINWERFER (AE).....7-42	
KONTROLLE UND ERNEUERN DER SICHE- RUNGEN (AF).....7-43	
HAUPTSICHERUNG (TRÄGE SICHERUNG) (AG).....7-45	
GERADEAUSFAHRTEINSTELLUNG DER RÄDER UND KONTROLLE DER RADMUT- TERN (AH).....7-45	
KONTROLLE DER DIFFERENTIALSPER- RENKABEL (BOWDENZUG) (AI)7-46	



WARTUNG-CHECKLISTE

TÄGLICHE CHECKLISTE

WARTUNGSPLAN		MAINTENANCE CODES
BAUTEIL	ERFORDERLICHE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	
Motor-Kühlsystem	Kühler, Gitter und Grill reinigen. Kühlflüssigkeitsstand im Behälter prüfen.	O, P ,Q
Sicherheitsgürte	Den Zustand der Sicherheitsgürte und der angebauten Geräte prüfen.	
Bereifung	Bereifung auf Verschleiß, beschädigte Reifen und Reifendruck prüfen. Radmuttern auf festen Sitz prüfen.	
Zustand der Feststellbremse	Die Funktion prüfen und Bremse bei Bedarf einstellen.	AA
Zustand der Bremsen	Die Funktion prüfen und Bremse bei Bedarf einstellen.	
Pedale reinigen	Bremspedal, Fahrpedal und Fußraum reinigen.	Y
Allgemeine Bestandteile	Kontrolle auf lockere oder beschädigte Ersatzteile, Kontrolle der Funktion der Anzeigeräte, Kontrolle auf Dichtheit und auf beschädigte oder fehlende Kleber.	AE, AF, AG, AH

※ Für Detailinformationen der Wartungscodes, siehe den entsprechenden Abschnitt in jedem Kapitel.



7-4 K9 2400

WARTUNGSINTERVALLE

※ ◎: Lediglich einmal am Anfang, ○: Jedes Intervall

Nr.	INTERVALL		BETRIEBSSTUNDEN									BETRIEBSZEIT		WARTUNGS-CODES
			10	50	100	200	250	300	400	800	1000	1JAHR	2JAHR	
1	Motoröl und Filter	Wechseln		⦿			◯							F
2	Kraftstofffilter	Wechseln				◯								L
3	Brennstoffleitungen Schlauchverbindung	Kontrolle	⦿		◯									M
4	Kraftstoffbehälter und Fülldeckel	Kontrolle			◯									L, M
5	Luftfilter	Kontrolle			◯									H
		Wechseln								◯				
6	Luftzulaufschlauchverbindung und Filtergehäuse-Staubfänger	Kontrolle	⦿		◯									I
7	Ventilspiel	Kontrolle								◯				
8	Einspritzdüse	Kontrolle								◯				N
9	Funkenfänger	Kontrolle				◯								R
10	Kühlflüssigkeit	Wechseln										◯		P
11	Kühlsystem (Kühlergrill, Kühlfüs- sigkeitsschlauch, Kühl-Lüfter)	Kontrolle	⦿			◯								O, P, Q
12	CVT-Riemen	Wechseln						◯						J
13	CVT Scheibe und System	Kontrolle						◯						J, K
14	Zahnradkasten und Vorder/ Hinterachse Öl	Kontrolle	⦿			◯								S, T, U
		Wechseln						◯						



※ ◎: Lediglich einmal am Anfang, ○: Jedes Intervall

Nr.	INTERVALL KONTROLLEN		BETRIEBSSTUNDEN									BETRIEBSZEIT		WARTUNGS- CODES
			10	50	100	200	250	300	400	800	1000	1JAHR	2JAHR	
15	Hydrauliköl (falls mit Hydrauliksatz versehen)	Wechseln		⦿					○					AP
16	Pumpe, Zylinder, Hebel, Öltank und Schläuche der Hydraulik (falls vorhanden)	Kontrolle							○					
17	Bremsflüssigkeitsstand	Kontrolle	⦿		○									X
18	Vorder-/Hinterradbremse und Feststellbremse Bremsbacken	Kontrolle				○								AA, AC
19	Federung - Befestigungsbuchse Spiel und Befestigungsgummi	Kontrolle				○								AC
20	Dichtheit der Stoßdämpfer	Kontrolle							○					AC
21	Radnaben - Lagerspiel	Kontrolle									○			
22	Radnaben- fester Sitz der Schrauben	Kontrolle	⦿			○								
23	Fester Sitz aller übrigen Schrauben	Kontrolle				○								
24	Batterie	Kontrolle				○								AD
25	Zahnstange und Pignon Kugel- gelenk Lenkung	Kontrolle							○					W
26	Antriebswelle und CV-Schutz- vorrichtungen	Kontrolle		○										
27	ROPS und Sicherheitsgürte	Kontrolle	⦿			○								
28	Schmieren der Antriebsachse	Kontrolle			○									D



7-6 K9 2400

SCHMIERMITTEL

Damit schwere Sachschäden zu verhindern, nur originale KIOTI Flüssigkeiten, Öle und Fette oder gleichwertig benutzen.

Nr.	Bauteil	Füllmenge [L (U.S.Gal.)]	Schmiermittel
1	Kraftstoff	37,0 (9,8)	Dieselmotorkraftstoff
2	Kühlflüssigkeit	5,0 (1,32)	Frostschutz-Lösung (Äthylenglykol) + sauberes Wasser (50:50)
3	Motoröl	3,2 (0,85)	SAE 15W40
4	Getriebeöl	0,9 (0,24)	DAEDONG: UTF55 Exxonmobil: Mobilfluid 424 Exxonmobil: Hydraulic 560 Shell: Donax TD
5	Differential vorne Öl	0,6 (0,16)	
6	Differential hinten Öl	0,8 (0,2)	
7	Fett • Hinterachse Antriebsachse • Vorderrad Radnabenantrieb	Small amount	NLGI Klasse Nr.2 oder gleichwertig
8	Optionaler Hydrauliköltank Öl für Kippanlage und externe Steuerung Hydraulikszatz	10 (2,64)	KIOTI Traktor Öl UTF55 oder gleichwertig: -Exxon: Mobil fluid 423 oder 424, Exxon Hydraul 550 -Shell: DONAX-TD
9	Bremsflüssigkeit	-	DOT3

WARNUNG

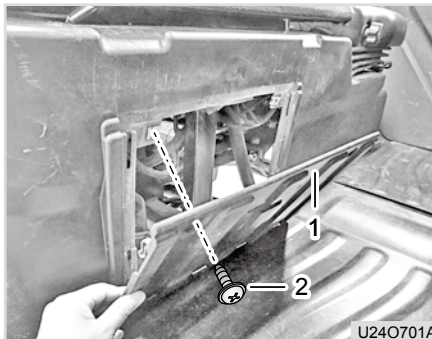
- **Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig. Bei Bedarf vor Arbeitsbeginn Öl nachfüllen.**
- **Zum Prüfen und Öl Nachfüllen sollte das Fahrzeug immer auf festem, ebenem Untergrund stehen.**



TÄGLICHE KONTROLLEN ZUGANG ZUR WARTUNG

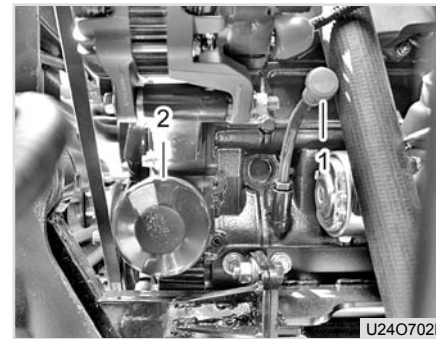
Dieses Fahrzeug ist so konzipiert, dass die Inspektionsstellen leicht zugänglich sind. Die meisten wiederkehrenden Instandhaltungsarbeiten können durchgeführt werden, indem Sie die Inspektionsdeckel unten am Sitz und der Pritsche öffnen.

ÖFFNEN DES INSPEKTIONSDECKEL (A)



- (1) Inspektionsdeckel
- (2) Befestigungsschrauben

Zur Kontrolle des Motoröls, die Schrauben am Inspektionsdeckel unten am Sitz lösen und den Deckel öffnen.



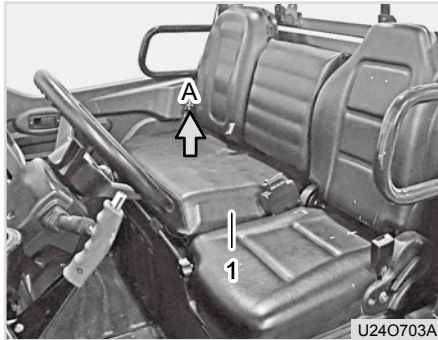
- (1) Motoröl-Ölmeßstab
- (2) Ölfilter

Nach Öffnen des Inspektionsdeckels können der Motorölstand am Ölmeßstab, den Ölfilter, die Keilriemen-
spannung, die Anlasserverbindung, usw. überprüft werden.



7-8 K9 2400

OPENING SEAT CUSHION (B)



(1) Fahrersitz
(A) Entfernen



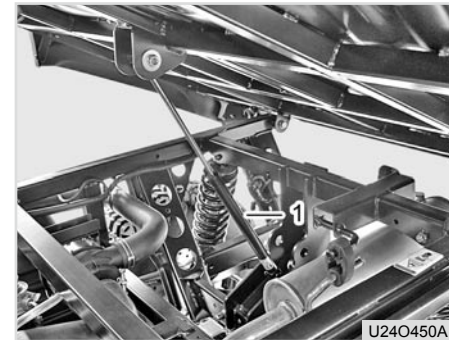
Bei Ausbau des Sitzes, den Fahrersitz und den Beifahrersitz trennen, die Bodenplatte des Sitzes entfernen und dann den Motorraum prüfen.

Die meisten der Motorwartungen, einschließlich Motorölwechsel und Reparatur der Deckenverkleidung können durch Öffnen der Sitzpolsterung durchgeführt werden.

RAISING CARGO BED (C)



(1) Rasthebel
(A) Nach oben



(1) Hydraulikzylinder



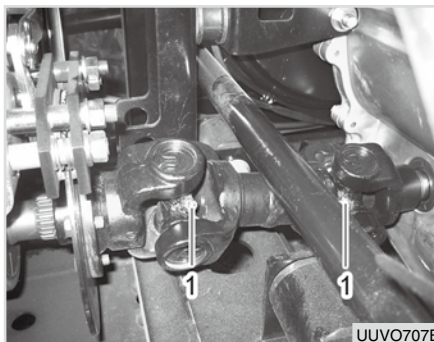
Durch Heben der Pritsche kann Folgendes geprüft werden: Getriebeöl, CVT, Schalldämpfer, Luftfilter, Kraftstoffsieb, Feststellbremsbacken auf Verschleiß und Spiel, Schalthebelkabel und Spiel am Differentialsperrenkabel.

Auch die meisten Wartungsteile können geprüft werden, indem Sie die Pritsche heben und die Sitzfläche öffnen.

⚠ ACHTUNG

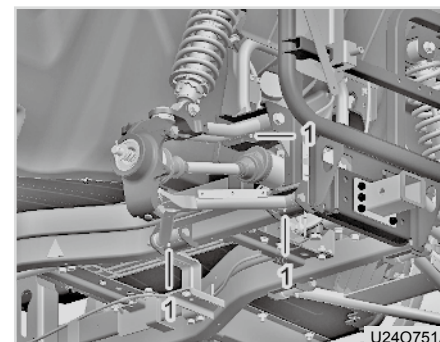
- **Sperrn Sie den Kipphebel und externen Hydraulikhebel mit dem Hebelverriegelung, bevor Sie mit dem Fahrzeug abfahren.**

ABSCHMIEREN (D)



(1) Schmiernippel (Hinterachse-Antriebswelle)

Es gibt vier Schmierstellen. Zwei Schmierstellen befinden sich an den Enden des Kreuzgelenkes, das den Zahnradkasten mit der Hinterachse verbindet. Heben Sie die Pritsche und schmieren Sie die Schmiernippel ab. Es wird empfohlen, NLGI Klasse Nr. 2 Fett zu verwenden.



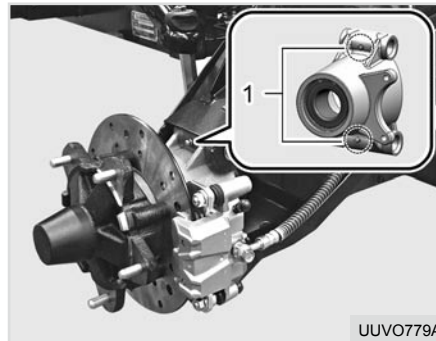
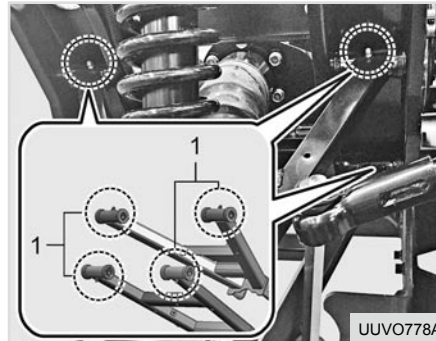
(1) Schmiernippel (Radbefestigung vorne)

Die übrigen zwei Schmierstellen befinden sich an den Gelenkstellen der Vorderräder. Zum Abschmieren dieser Stellen sind die Vorderräder zu entfernen.



(1) Schmiernippel (Antriebswelle vorne im Bereich des Zahnradkastens)

Dieser Nippel befindet sich im Bereich der Vielzahnverbindung der Antriebswelle vorne im Bereich des Zahnradkastens. Zum Abschmieren des Nippels die Pritsche heben.

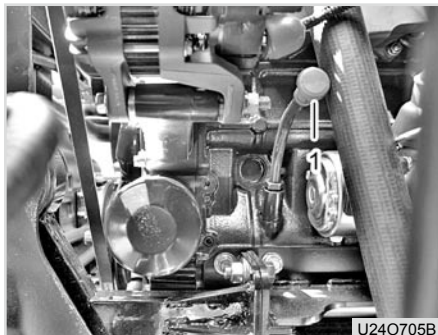


(1) Schmiernippel

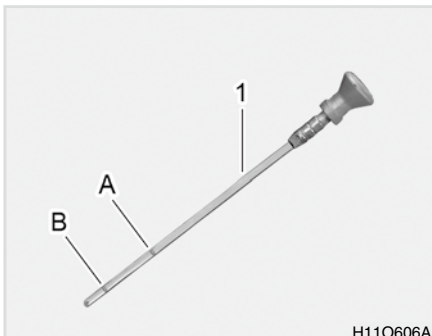
Die restlichen zwölf befinden sich im Bereich der hinteren Aufhängung. Entfernen Sie die Hinterräder, um Schmierfett hinzuzufügen.



MOTORÖLSTANDKONTROLLE (E)



(1) Ölpeilstab



(1) Ölpeilstab

(A) MAX Markierung

(B) MIN Markierung

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und mindestens 5 Minuten warten.
3. Die Befestigungsschrauben des Inspektionsdeckels unter der Sitzfläche lösen.
4. Den Motoröl-Ölmeßstab ziehen und abwischen.
5. Den Ölmeßstab in die Öffnung einstecken und herausziehen, damit Sie den Motorölstand prüfen können.

6. Falls sich der Ölstand unter der unteren Markierung "MIN" befindet, Öl nachfüllen. Falls sich der Ölstand über der Markierung "MAX" befindet, etwas Öl durch die Ablassschraube ablassen.
7. Stecken Sie den Ölmeßstab wieder in die Öffnung hinein und schließen Sie den Inspektionsdeckel.

⊕ WICHTIG

- Das Motoröl ist regelmäßig zu prüfen. Fahren mit einem zu niedrigen Motorölstand könnte den Motor schwer beschädigen.
- Es wird empfohlen, den Motorölstand zu prüfen, wenn der Motor kalt ist.
- Der Ölstand sollte sich immer zwischen den Markierungen MAX und MIN befinden.
- Den Motor abstellen, damit Unfälle beim Prüfen des Motoröls oder beim Auftanken vermieden werden.



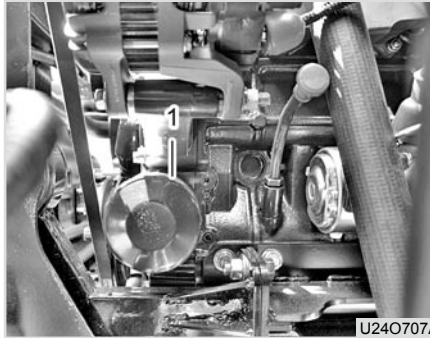
MOTORÖLWECHSEL UND FILTER ERNEUERN (F)

1. Wärmen Sie das Motoröl, indem Sie den Motor ca. 10 Minuten laufen lassen oder eine kleine Strecke fahren.
2. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen.
3. Den Inspektionsdeckel und die Sitzfläche öffnen.



(1) Ablabsschraube

4. Ein Gefäß unter die Ablabsschraube stellen, die Ablabsschraube öffnen und das Öl ablassen. Achtung! Das Motoröl kann heiß sein.



(1) Ölfilter

5. Den Ölfilter über den Inspektionsdeckel entfernen und umweltfreundlich entsorgen.
6. Gummi O-ring des neuen Ölfilters leicht mit Öl benetzen. Den neuen Filter von Hand bis zum Gewindeende in die Aufnahme drehen.
7. Die Ablabsschraube wieder festziehen. Achten Sie auf festen Sitz der Schraube.



(1) Fülldeckel

8. Den Einfülldeckel öffnen und langsam frisches Öl einfüllen.
9. Die Füllmenge des Motoröls für dieses Fahrzeug ist wie folgt:

Öl-Füllmenge
3,2 L (0,85 U.S.gal.)

10. Fülldeckel wieder schließen.
11. Den Motor anlassen und mit niedriger Drehzahl unbelastet laufen lassen. Dann auf Dichtheit kontrollieren.



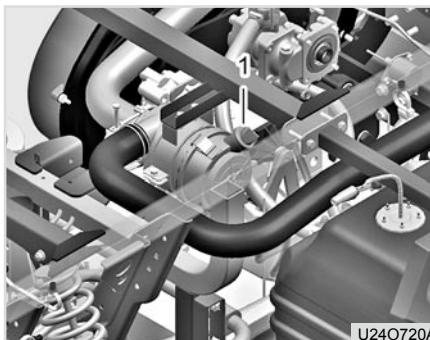
STAUBFÄNGER (G)

12. Den Motor abschalten und ca. 5 Minuten warten. Dann den Ölstand prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.
13. Zunächst die Sitzfläche und den Inspektionsdeckel wieder einbauen.

⊕ WICHTIG

- **Öl nicht überfüllen. Überfüllung führt zu übermäßiger Belastung an der Kurbelwelle, was einen schweren Fehler verursachen kann.**
- **Ablassen des heißen Öls kann zu schweren Verbrühungen führen.**

Der Staubfänger des Luftfilters ist regelmäßig zu entleeren.



(1) Staubfänger

3. Die Ecke des Staubfänger drücken, damit er wie in dem Bild dargestellt entleert wird.
4. Kontrollieren Sie den Staubfänger auf Risse und Beschädigung und erneuern Sie ihn falls erforderlich.

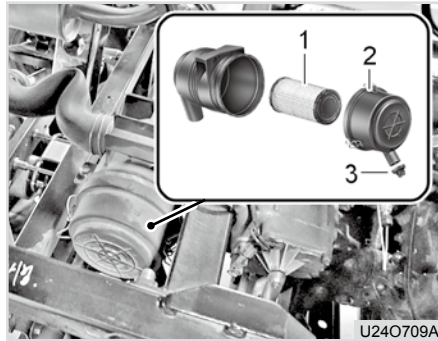
⊕ WICHTIG

- **Den Motor nie ohne Staubfänger oder Luftfilter laufen lassen. Der Motor könnte beschädigt werden.**

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abschalten und die Pritsche heben. (Falls die hydraulische Kippanlage angebaut wurde, ist die Pritsche vor der Abschaltung des Motors zu heben.)



ERNEUERN DES LUFTFILTERS (H)



(1) Filter
(2) Deckel
(3) Staubfänger

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abschalten und die Pritsche heben.
3. Den Deckel des Luftfiltergehäuses öffnen und den Filter erneuern.
4. Achten Sie darauf, dass Sie den Filter mittig in das Gehäuse einsetzen.
5. Den Filterdeckel einbauen, nachdem Sie geprüft haben, dass der Staubfänger nach unten zeigt und einwandfrei anliegt.

KONTROLLE DES LUFTSCHLAUCHES UND DER KLEMME (I)

Bei einer winzigen Öffnung infolge einer lockeren Schlauchklemme am Luftschlauch, könnte Luft, die nicht zuerst durch den Luftfilter strömt, längerer Zeit in die Anlage eindringen, was zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Motors führt. Die Kontrolle gemäß den Wartungsintervallen wie in dieser Betriebsanleitung aufgeführt, durchführen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



(1) Klemme 1
(2) Klemme 2

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abschalten, die Sitzfläche entfernen und die Pritsche heben. (Falls die hydraulische Kippanlage angebaut wurde, ist die Pritsche vor der Abschaltung des Motors zu heben.)



KONTROLLE DES CVT-RIEMENS (J)

3. Kontrollieren Sie, ob sich die Klemmen (1 und 2) gelöst haben. Ist dies der Fall, dann die Klemme befestigen.
4. Den Gummischlauch auf kleine Rissbildung oder Beschädigung prüfen und den Schlauch bei Bedarf erneuern.

Es ist schwer, die CVT in eigenem Werkstatt zu prüfen. Es wird empfohlen, diese Kontrollarbeiten von Ihrem **KIOTI** Vertragshändler durchführen zu lassen.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.



(1) Seitenverkleidung

2. Den Motor abschalten, die Sitzfläche entfernen und die Seitenverkleidung auf der linken Seite des Fahrzeug entfernen.

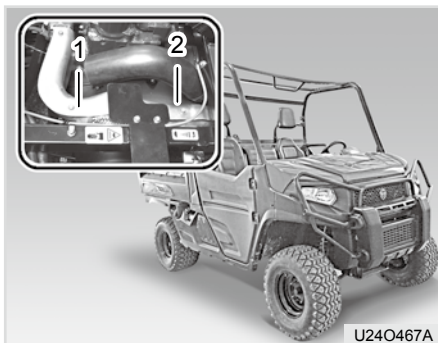


(1) Batterie

3. Batterie entfernen.

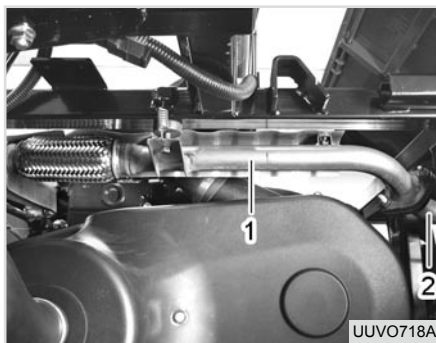
WARNUNG

- **Berührung der heißen Teile wie Auspuff könnte zu Verbrühungen führen. Warten Sie, nachdem Sie den Motor abgestellt haben, bis sich die heißen Teile abgekühlt haben.**



(1) Hitzeschild 1 (2) Hitzeschild 2

4. Hitzeschilder (1 und 2) entfernen.



(1) Auspuffrohr (2) Schalldämpfer

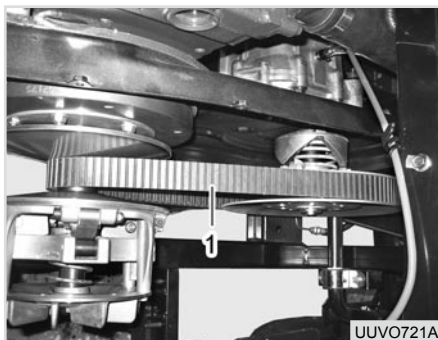
5. Auspuff entfernen, aber Schalldämpfer montiert lassen.



(1) Luftschlauch (2) CTV-Abdeckung

6. Luftschläuche (1) der CVT-Abdeckung entfernen.

7. CVT-Abdeckung entfernen (2).



(1) CTV-Riemen

8. Die Breite des CVT-Riemens messen. Nach mehr als 800 Betriebsstunden oder wenn dessen Breite 1" (25 mm) oder weniger ist, den Riemen erneuern. Bevor Sie den Riemen erneuern, bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.

NB

- Die Breite eines neuen Riemens ist 29 mm (1 9/64 in.). Dessen max. Verzögerungsrate ist 3,55, während dessen min. Verzögerungsrate 0,68 ist. Angenommen, dass seine Breite infolge des Verschleißes auf 1 inch reduziert ist, wäre die max. Verzögerungsrate 3,22 sein und die min. Verzögerungsrate 0,76. Deswegen würde die Höchstgeschwindigkeit mit 10% reduziert und der max. Drehmoment bei niedriger Geschwindigkeit mit 9% reduziert werden.

9. Wenn Komponenten wie der CVT-Riemen oder die CVT-Scheibe verschmutzt sind, oder wenn Staub innerhalb der CVT-Abdeckung gelangt, ist das System gründlich auszusaugen und wieder zusammenzubauen.

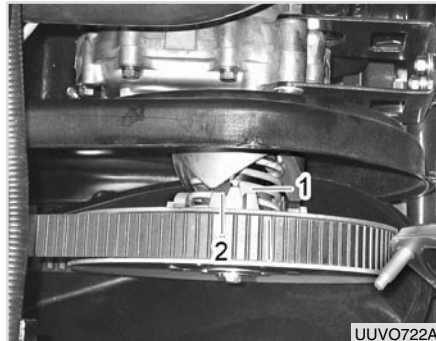
⊕ WICHTIG

- **Nie Fett, Öl oder ähnliche Mittel auf der Oberfläche des Riemens und der Scheibe verwenden.**



KONTROLLE DER GREIFER DER CVT-ANTRIEBSSCHEIBE (K)

1. Entfernen Sie die entsprechenden Teile wie CVT-Abdeckung wie oben beschrieben zur Wartung des CVT-Riemens (siehe "Kontrolle des CVT-Riemens").



(1) Greifer 1 (2) Greifer 2

2. Kontrollieren Sie die CVT-Antriebsscheibengreifer (1 und 2) auf Verschleiß.
3. Wenn sie infolge übermäßiges Verschleißes erneuert werden müssen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.

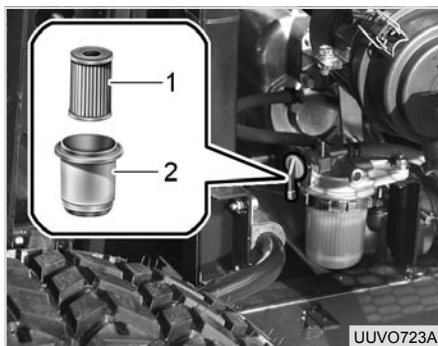
4. Wenn Komponenten wie der CVT-Riemen oder die CVT-Scheibe verschmutzt sind, oder wenn Staub innerhalb der CVT-Abdeckung gelangt, ist das System gründlich auszusaugen und wieder zusammenzubauen.

KONTROLLE DES KRAFTSTOFFFILTERS (L)



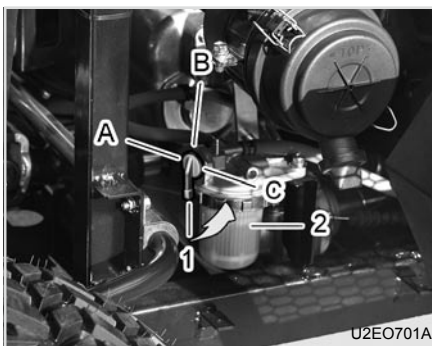
- Es wird empfohlen mit den Instandhaltungsarbeiten anzufangen, nachdem Sie den Kraftstofftank aufgetankt haben, um das Entlüften zu erleichtern, weil nach Durchführung der Wartung an der Kraftstoffanlage, die Anlage zu entlüften ist.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abschalten und die Pritsche heben. Vergewissern Sie sich, dass die Stütze eingerastet hat. (Falls die hydraulische Kippanlage angebaut wurde, ist die Pritsche vor der Abschaltung des Motors zu heben.)



(1) Kraftstofffilter (2) Filtertopf

3. Kontrollieren Sie den Boden des Filtertopfes auf die Anwesenheit von Wasser oder Schmutz.



(1) Kraftstoffhahn (2) Ringschraube
(A) Geschlossen (B) Geöffnet
(C) Luft

4. Wenn das Wasser im Topf bis die Unterseite des Filters reicht, oder das Wechselintervall des Kraftstofffilter (200 Std) ansteht, ist der Kraftstoffhahn zu schließen und die Ringschrauben zu lösen, damit Sie den Filtertopf und den Filter abbauen können.

5. Wasser und Schmutz entfernen, oder bei Bedarf den Filter erneuern. Hierbei darauf achten, dass kein Schmutz in die Siebe gelangt.

6. Den Filtertopf wieder einbauen, nachdem Sie geprüft haben, dass der Filter, die Feder und der O-Ring wieder richtig eingebaut worden sind. Entlüften wird erleichtert, wenn Sie den Filtertopf einbauen, während er auf zwei Drittel mit sauberem Kraftstoff gefüllt ist.

7. Den Kraftstoffhahn öffnen und einige Sekunden pumpen, bis der Filtertopf sich aufgefüllt hat.

8. Kontrollieren Sie die Anlage auf Dichtheit, indem Sie den Kraftstoffhahn öffnen und den Motor anlassen, wenn sich der Filtertopf auf 80% mit Kraftstoff aufgefüllt hat.

9. Falls der Motor nicht anläuft, gibt es wahrscheinlich Luft in der Kraftstoffleitung. Die Kraftstoffleitung entlüften, siehe "Entlüften der Kraftstoffanlage".



ENTLÜFTEN DER KRAFTSTOFFANLAGE (M)

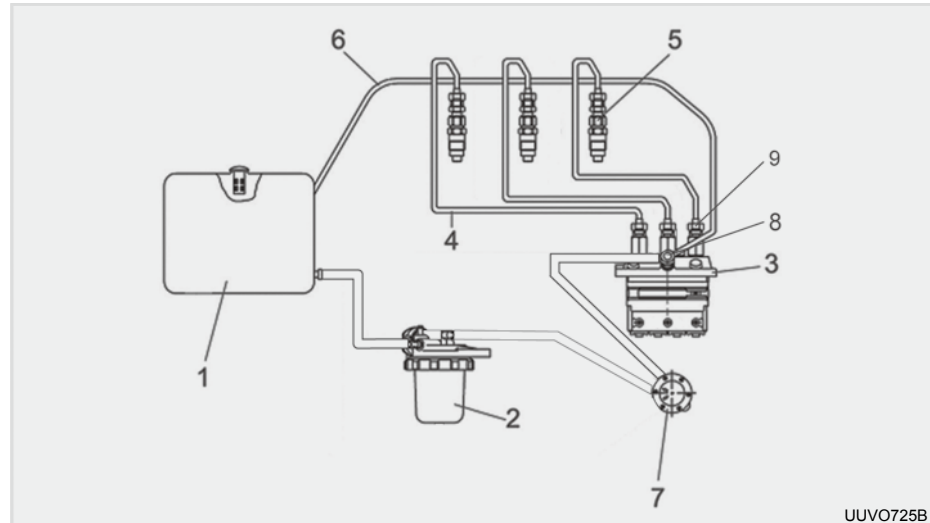
Die Kraftstoffanlage des **KIOTI** Motors wurde als ein Selbstentlüftungssystem konzipiert. Falls der Motor sogar nach 4 bis 5 Startversuchen nicht anläuft, ist die Anlage wie folgt zu entlüften: Den Motor nicht mehr als 5 Sekunden ununterbrochen anlassen, um den Anlasser und die Batterie zu schonen.

NB

- Es wird empfohlen mit den Instandhaltungsarbeiten anzufangen, nachdem Sie den Kraftstofftank aufgetankt haben, um das Entlüften zu erleichtern, weil nach Durchführung der Wartung an der Kraftstoffanlage, die Anlage zu entlüften ist.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abschalten, die Sitzfläche entfernen und die Pritsche heben.

3. Achten Sie darauf, dass der Kraftstofftank mit ausreichendem Kraftstoff aufgefüllt ist. Bei Bedarf auftanken.
4. Wenn es Luft in der Kraftstoffsiebe gibt, den Kraftstoffhahn schließen und eine Weile warten. Sobald der Kraftstofftank voll ist, kann sich die Kraftstoffsiebe durch natürlichen Druck mit Kraftstoff auffüllen.
5. Den Kraftstoffhahn öffnen, wenn sich die Kraftstoffsiebe nicht mehr mit Kraftstoff aufgefüllt ist.



- (1) Kraftstofftank
(2) Kraftstofffilter
(3) Kraftstoff-Einspritzpumpe

- (4) Einspritzdüsenleitung
(5) Einspritzdüse
(6) Kraftstoff-Lecköl (Schlauch)

- (7) Kraftstoffförderpumpe
(8) Entlüftungsschraube
(9) Einspritzdüsenmutter



6. Die Entlüftungsschraube (1) etwas öffnen und den Motor anlassen. Kontrollieren Sie, dass Luft an der Öffnung austritt.
7. Die Entlüftungsschraube wieder festziehen, sobald Kraftstoff ohne Luftblasen austritt. Nicht mehr als 2 bis 3 mal Startversuche durchführen.
8. Falls der Motor noch immer nicht anläuft, sind die Einspritzdüsenmutter (9) der Zylinder-Nr. 1 und 3 zu lösen und ist der Anlasser zu betätigen, damit klar wird, ob Luft austritt.
9. Wenn Kraftstoff ohne Luftblasen austritt, die Muttern wieder festziehen und den Motor anlassen.
10. Nach dem Anlassen des Motors, das System auf Dichtheit prüfen.

KONTROLLE DER EINSPRITZDÜSEN UND DER KRAFTSTOFFEINSPRITZPUMPE (N)

Die Einspritzdüse und die Kraftstoffeinspritzpumpe sind nur von qualifiziertem Wartungspersonal zu prüfen. Für Detailinformationen bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.

⊕ WICHTIG

- **Modifikation der versiegelten Teile im Kraftstoffsystem, wie die Einstellschraube zum Durchfluss und die Motordrehzahl-Einstellschraube, ist nach den Emissionsvorschriften strikt verboten. Verstoß gegen diese Vorschriften werden nicht von der Gewährleistung gedeckt und die Gewährleistung für die Maschine erlischt.**

REINIGUNG DES KÜHLERINNERES (O)

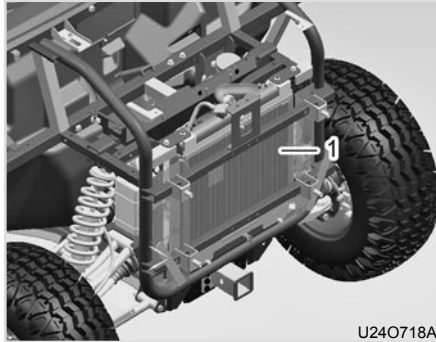
1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Fronthaube öffnen und abstützen.



(1) Brush Guard

7

3. Die drei Grille des Brush Guards entfernen.



(1) Kühler

4. Mit Druckluft oder Wasser den Kühler von innen nach außen reinigen und Schmutz aus dem Kühlerinneren entfernen.

⚠️ WARNUNG

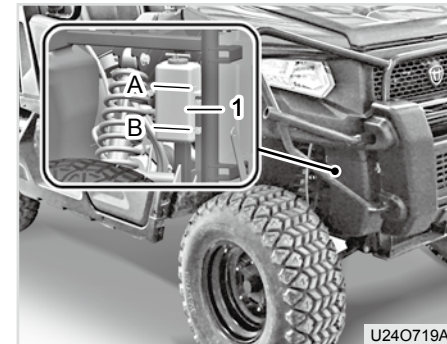
- **Den Kühlerdeckel nicht öffnen wenn der Motor heiß ist. Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf. Den Deckel erst öffnen, nachdem sich der Motor und Kühler abgekühlt haben.**

⊕ WICHTIG

- **Fahren mit verschmutztem Kühler kann die Funktion des Kühlers beeinträchtigen, was zum Überhitzung des Motors führt.**
- **Wenn der verformte oder verschmutzte Teil des Kühlerinneren mehr als 30% des ganzen Kühlers bildet, wird es empfohlen, den Kühler zu erneuern. Bevor Sie den Kühler erneuern, bitte Kontakt mit Ihrem KIOTI Vertragshändler aufnehmen.**

KONTROLLE DER KÜHLFLÜSSIGKEIT IM AUSGLEICHSBEHÄLTER (P)

Wenn sich die Kühlflüssigkeit im Kühler hitzenbedingt ausdehnt, fließt sie in den Ausgleichsbehälter. Wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur im Kühler senkt, senkt der Druck im Kühler und fließt die Kühlflüssigkeit vom Ausgleichsbehälter zum Kühler zurück, sodass sich das Niveau der Kühlflüssigkeit im Kühler nicht ändert. Führen Sie zur Kontrolle des Ausgleichsbehälters den nachfolgenden Vorgang durch.



(1) Ausgleichsbehälter

(A) MAX Markierung

(B) MIN Markierung



1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Kontrollieren Sie den Kühlflüssigkeitsstand am Schaufenster des Ausgleichsbehälters. Der Behälter befindet sich auf der Innenseite des Radschutzkastens vorne, rechts.
3. Wenn der Motor heiß ist, könnte der Kühlflüssigkeitsstand höher als normal sein. In diesem Fall den Motor mit niedriger Drehzahl ohne Last laufen lassen, bis sich die Kühlflüssigkeit im Kühler abgekühlt hat und die Kühlflüssigkeit vom Ausgleichsbehälter zum Kühler fließt.
4. Wenn sich die Kühlflüssigkeit ausreichend abgekühlt hat, füllen Sie ein Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel in den Ausgleichsbehälter ein, sodass sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen MAX- und MIN-Markierung befindet.

5. Falls der Kühlflüssigkeitsstand dauerhaft senkt, ist das Fahrzeug von Ihrem **KIOTI** Vertragshändler zu überprüfen.

⊕ WICHTIG

- Wenn Sie lediglich Wasser in den Ausgleichsbehälter einfüllen, verdünnt sich die Kühlflüssigkeit und könnte der Kühler bei Minustemperaturen reißen. Nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem KIOTI Vertragshändler auf, damit die Ursache zu ermitteln und instandzusetzen.

KÜHLFLÜSSIGKEITSWECHSEL (Q)

⚠ WARNUNG

- **Den Kühlerdeckel nicht öffnen wenn der Motor heiß ist. Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf. Den Deckel erst öffnen, nachdem sich der Motor und Kühler abgekühlt haben.**

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und ausreichend abkühlen lassen.
3. Fronthaube öffnen.



(1) Kühlerdeckel



4. Nachdem Sie sich davon vergewissert haben, dass der Kühlerdeckel nicht heiß ist, den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, während Sie ihn langsam eindrücken. Den Deckel stufenartig öffnen, um eventuellen Druck abzubauen.
5. Entfernen Sie den Deckel, wenn sich der Druck völlig abgebaut hat.



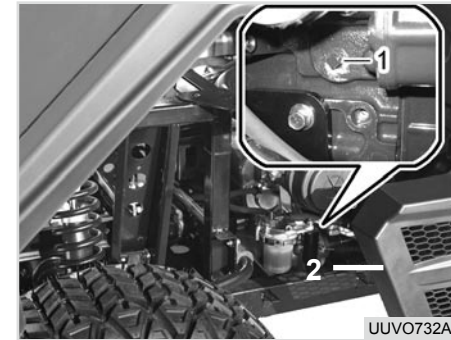
(1) Brush Guard

6. Den unteren Grill des Brush Guards entfernen.



(1) Kühlflüssigkeit-Ablaßschraube des Kühlers

7. Einen Gefäß mit breiter Öffnung unter das Fahrzeug stellen und die Ablaßschraube zum Ablassen der Kühlflüssigkeit öffnen.



(1) Kühlflüssigkeit-Ablaßschraube
(2) Motorölfilter

8. Jetzt die Kühlflüssigkeit des Motors ablassen, indem Sie die Ablaßschraube der Kühlflüssigkeit herausschrauben.



(1) Entlüftungsschraube

9. Die Entlüftungsschraube lösen, um das Ablassen zu beschleunigen.
10. Zum Ablassen der Kühlflüssigkeit den Schlauch auf der Unterseite des Ausgleichsbehälters lösen.
11. Das Kühlsystem falls erforderlich 2 bis 3 mal mit sauberem Wasser ausspülen, bis das austretende Spülwasser sauber ist.
12. Den Schlauch wieder am Ausgleichsbehälter einbauen.
13. Achten Sie darauf, dass Sie die Ablassschrauben des Kühlers und des Motors wieder einschrauben, bevor Sie neue Kühlflüssigkeit einfüllen.
14. Den Behälter mit Wasser und Frostschutzmittel (Äthylen Glykol) auffüllen (Mischungsverhältnis 50:50).
15. Den Kühler langsam mit neuer Kühlflüssigkeit auffüllen, während Sie das System entlüften, indem Sie die Entlüftungsschraube lösen.
16. Ein paar Male die Gummikühlschläuche kneifen, bevor Sie die Entlüftungsschraube wieder festziehen, damit sichergestellt ist, dass sich kein Luft im System befindet.
17. Achten Sie auf festen Sitz sämtlicher Schrauben und Deckel am Kühlsystem.
18. Motor laufen lassen und auf Dichtheit prüfen.
19. Das Kühlflüssigkeitsgemisch kann je nach Klima auf der Einsatzstelle abweichen. Nehmen Sie für das richtige Mischungsverhältnis bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.
20. Falls Sie ein anderes Frostschutzmittel verwenden, ist das Kühlsystem mit sauberem Wasser aufzufüllen. Dann den Motor ca. 5 Minuten laufen lassen und Wasser ablassen. Diesen Vorgang 2 bis 3 Mal wiederholen, bevor Sie neues Frostschutzmittel einfüllen.

Kühlflüssigkeitsfüllmenge

5,0 L (1,32 U.S Gal.)
Wasser+Äthylen Glykol 50:50



KONTROLLE DES FUNKENFÄNGERS AM AUSPUFFROHR (FALLS VORHANDEN) (R)

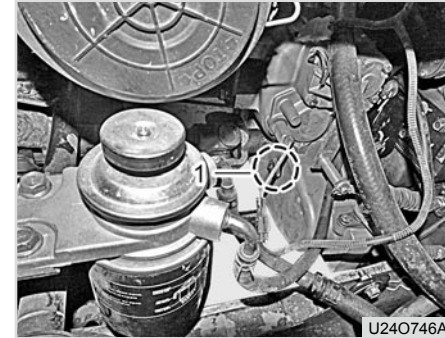
1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und ausreichend abkühlen lassen.
3. Die Befestigungsschraube lösen und den Funkenfänger entfernen.
4. Die Innenseite mit WD-40 oder gleichwertigem Öl benetzen und Fremdpartikel mit Druckluft entfernen. Die Druckluftdüse nicht zu nah heranbringen, weil sonst der Filter beschädigt werden könnte.
5. Falls der Filter beschädigt wurde, ist ein neuer Filter am Funkenfänger einzubauen.

WARNUNG

- **Berührung der heißen Teile wie Schalldämpfer könnte zu Verbrühungen führen. Warten Sie, nachdem Sie den Motor abgestellt haben, bis sich die heißen Teile abgekühlt haben.**

GETRIEBEÖLKONTROLLE UND GETRIEBEÖLWECHSEL (S)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und ausreichend abkühlen lassen.
3. Die Pritsche heben und mit der Stütze unterstützen.



(1) Einfüllschraube

4. Im Bereich der Einfüllschraube reinigen und Einfüllschraube heraus-schrauben.
5. Sicherstellen, dass die Oberfläche des Getriebes nicht zu heiß ist. Kontrollieren Sie dann mit einem leicht gekrümmten Finger den Ölstand. Falls Ihr Finger den Ölspiegel nicht berührt, heißt das, dass der Ölstand zu niedrig ist. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
6. Falls die Ölfarbe oder -Viskosität nicht wie üblich ist, oder wenn der Ölwechselintervall abläuft, ist ein Ölwechsel durchzuführen.



(1) Ablaßschraube

7. Zum Ölwechsel ist ein Gefäß mit breiter Öffnung unter die Ablaßschraube zu stellen. Dann die Ablaßschraube abschrauben.
8. Nachdem das Öl völlig abgelassen wurde, die Ablaßschraube wieder richtig festdrehen.
9. Neues Öl durch einen langen Schlauch in die Einfüllöffnung einfüllen. Öl einfüllen, bis Öl an der Einfüllöffnung austritt.



(1) Trichter

Öl-Füllmenge

0,9 L (0,2 U.S. Gal.)

10. Kontrollieren Sie den Ölstand, indem Sie Arbeitsschritt 5 wiederholen. Wenn der Ölstand richtig ist, schrauben Sie die Einfüllschraube wieder ein.
11. Schaltgetriebe und dessen Umgebung richtig mit einem Tuch säubern.
12. Das Fahrzeug 5 bis 10 Minuten laufen lassen und auf Dichtheit prüfen.

! WARNUNG

- **Verbrühungsgefahr durch heißes Öl. Die Arbeiten sind erst durchzuführen, wenn sich der Motor abgekühlt hat.**



ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER VORDERACHSE (T)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und ausreichend abkühlen lassen.
3. Fronthaube heben und mit der Stütze unterstützen.



(1) Einfüllschraube



(1) Drain Plug

4. Im Bereich der Einfüllschraube reinigen und Einfüllschraube entfernen.
5. Kontrollieren Sie, dass die Oberfläche des Differentialgehäuses nicht heiß ist. Kontrollieren Sie dann mit einem leicht gekrümmten Finger den Ölstand. Falls Ihr Finger den Ölspiegel nicht berührt, heißt das, dass der Ölstand zu niedrig ist. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
6. Falls die Ölfarbe oder -Viskosität nicht wie üblich ist, oder wenn der Ölwechselintervall abläuft, ist ein Ölwechsel durchzuführen.
7. Zum Ölwechsel ist ein Gefäß mit breiter Öffnung unter die Ablassschraube zu stellen. Dann die Ablassschraube abschrauben.
8. Nachdem das Öl völlig abgelassen wurde, die Ablassschraube wieder richtig festdrehen.



(1) Ablassschraube

9. Neues Öl durch einen langen Schlauch in die Einfüllöffnung einfüllen. Öl einfüllen, bis Öl an der Einfüllöffnung austritt.

Öl-Füllmenge

0,6 L (0,16 U.S. Gal.)

10. Kontrollieren Sie den Ölstand, indem Sie Arbeitsschritt 5 wiederholen. Wenn der Ölstand richtig ist, schrauben Sie die Einfüllschraube wieder ein.
11. Differential und dessen Umgebung richtig mit einem Tuch saubermachen.
12. Das Fahrzeug 5 10 bis 10 Minuten laufen lassen und auf Dichtigkeit prüfen.

⚠ WARNUNG

- **Verbrühungsgefahr durch heißes Öl. Die Arbeiten sind erst durchzuführen, wenn sich der Motor abgekühlt hat.**

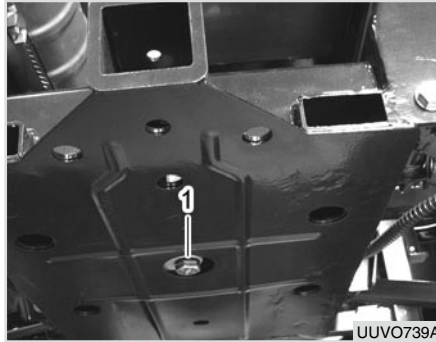
ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER HINTERACHSE (U)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und ausreichend abkühlen lassen.



(1) Einfüllschraube

3. Im Bereich der Einfüllschraube reinigen und Einfüllschraube entfernen.
4. Kontrollieren Sie, dass die Oberfläche des Differentials nicht heiß ist. Kontrollieren Sie dann mit einem leicht gekrümmten Finger den Ölstand. Falls Ihr Finger den Ölspiegel nicht berührt, heißt das, dass der Ölstand zu niedrig ist. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
5. Falls die Ölfarbe oder -Viskosität nicht wie üblich ist, oder wenn der Ölwechselintervall abläuft, ist ein Ölwechsel durchzuführen.



(1) Ablassschraube

6. Zum Ölwechsel ist ein Gefäß mit breiter Öffnung unter die Ablassschraube zu stellen. Dann die Ablassschraube abschrauben.
7. Nachdem das Öl völlig abgelassen wurde, die Ablassschraube wieder richtig festdrehen.



(1) Trichter

8. Neues Öl durch einen langen Schlauch in die Einfüllöffnung einfüllen. Öl einfüllen, bis Öl an der Einfüllöffnung austritt.

Öl-Füllmenge

0,8 L (0,21 U.S Gal.)

9. Kontrollieren Sie den Ölstand, indem Sie Arbeitsschritt 4 wiederholen. Wenn der Ölstand richtig ist, schrauben Sie die Einfüllschraube wieder ein.



KONTROLLE DER ANTRIEBSWELLE UND DER CV-SCHUTZHÜLLEN (V)

10. Differential und dessen Umgebung richtig mit einem Tuch sauber machen.
11. Das Fahrzeug 5 10 bis 10 Minuten laufen lassen und auf Dichtigkeit prüfen.

WARNUNG

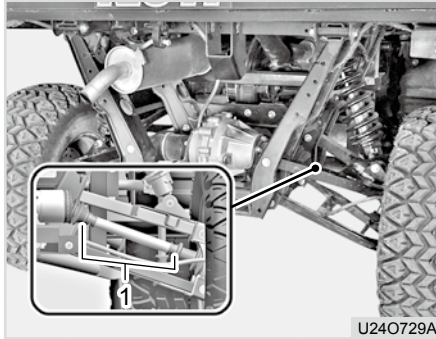
- **Verbrühungsgefahr durch heißes Öl. Die Arbeiten sind erst durchzuführen, wenn sich der Motor abgekühlt hat.**

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen.



(1) CV Schutzhüllen (Vorderräder)

3. Kontrollieren Sie die CV-Schutzhüllen der Antriebswelle vor den Vorderrädern auf Rissbildung und Dichtheit.

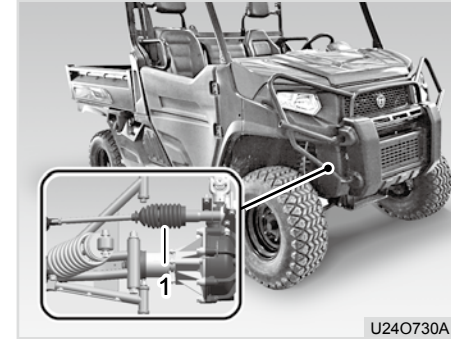


(1) CV-Schutzhüllen (Hinterräder)

4. Kontrollieren Sie die CV-Schutzhüllen der Antriebswelle vor den Hinterrädern auf Rissbildung und Dichtheit.
5. Falls die CV-Schutzhüllen erneuert werden müssen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.

KONTROLLE DER SCHUTZHÜLLEN AM LENKGESTÄNGE UND AM KUGELGELENK (W)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen.
3. Die Fronthaube öffnen und unterstützen.



(1) Schutzhülle am Lenkgestänge

4. Kontrollieren Sie die Schutzhüllen am Lenkgestänge auf Rissbildung und auf Dichtheit.



(1) Spurstange

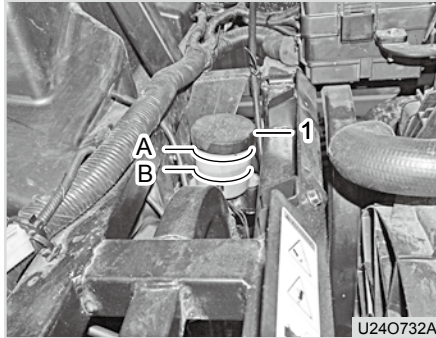
⊕ WICHTIG

- Die Komponenten der Lenkanlage beziehen sich auf Ihre Sicherheit. Wenn der Zustand dieser Komponenten bedenklich ist, nehmen Sie bitte sofort Kontakt mit Ihrem KIOTI Vertragshändler auf.

KONTROLLE DER BREMS-FLÜSSIGKEIT (X)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Fronthaube öffnen und abstützen.

5. Das Lenkrad ganz nach rechts drehen und die Schutzhüllen am Ende der Spurstange und Mutter prüfen, dann das Lenkrad ganz nach links drehen und die Schutzhülle am Ende der Spurstange und Mutter prüfen.
6. Falls die o.g. Komponenten erneuert werden müssen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.



(1) Bremsflüssigkeitsbehälter
(A) MAX Markierung (B) MIN Markierung

3. Den Bremsflüssigkeitsbehälter und dessen Bereich gründlich reinigen.
4. Prüfen Sie, dass sich der Bremsflüssigkeitsstand zwischen "Min" und "Max" Markierung befindet.
5. Falls sich der Bremsflüssigkeitsstand unter oder gerade über der MIN Markierung befindet, füllen Sie Bremsflüssigkeit bis zur MAX Markierung ein.

Bremsflüssigkeit

DOT 3

6. Falls die Bremsflüssigkeit sehr verschmutzt oder unzureichend ist, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.

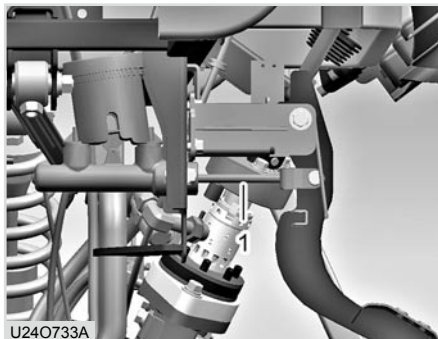
KONTROLLE DES SPIELS AM BREMSPEDAL (Y)

Die Hauptzylinderstange des Fahrzeug wurde werkseitig so eingestellt, dass das Bremspedal einen Spiel von 0,59 ~ 0,79 inch (15 ~ 20 mm) aufweist. Falls der Spiel des Bremspedals eingestellt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Fronthaube öffnen und abstützen.



KONTROLLE DER BREMSBACKEN (Z)



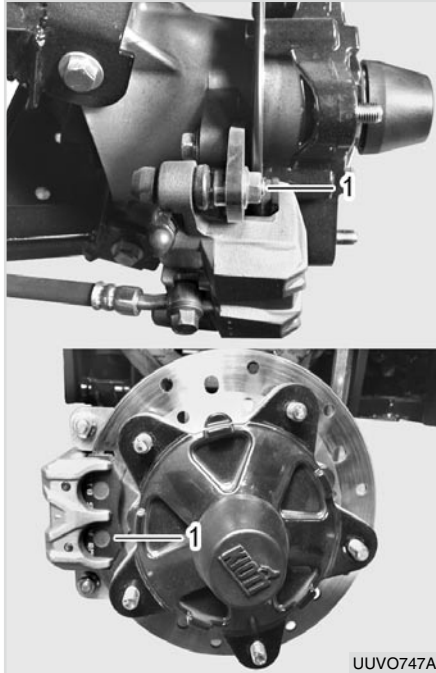
(1) Hauptzylinderstange

3. Den Spiel am Bremspedal messen. Die Länge der Hauptzylinderstange (1) entsprechend der Messung einstellen.



(1) Radmuttern

2. Die Radmuttern des zu prüfenden Rads je eine Umdrehung lösen.
3. Das Fahrzeug mittels des Hydraulikhebers anheben und das Fahrzeug mit dem Sicherheitsbock bzw. Kantholz unterbauen. Dann den Hydraulikheber absenken, so dass der Fahrzeugrahmen sich an den Bock auflegt.
4. Die Radmuttern jetzt ganz abschrauben und das Rad entfernen.



(1) Bremsbacke

5. Fall eine oder mehrere Bremsbacke (n) beidseitig der Scheibe zu dünn ist/sind, etwa 0,04 in. (1 mm), sind die Backen für die Scheibe sowie die Backen für das Rad auf der anderen Seite zu erneuern.
6. Kontrollieren Sie die Bremsbacken auf der anderen Achse auf gleicher Weise.
7. Kontrollieren Sie die Bremsscheibe auf abnormalen Verschleiß.
8. Falls die Bremsbacken erneuert werden müssen, oder im Fall des abnormalen Verschleißes der Bremsscheibe, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertrags Händler auf.
9. Bei Wiedereinbau des Rads nach Kontrolle, ist der feste Sitz der Radmuttern zu beachten.

WARNUNG

- ***Fahren mit lockeren Radmuttern ist sehr gefährlich und könnte zum Umstürzen und zur Kollisionen führen. Achten Sie auf festen Sitz der Muttern.***

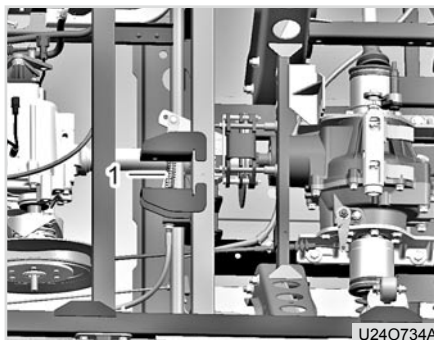


KONTROLLE DER FESTSTELLBREMSE (AA)

NB

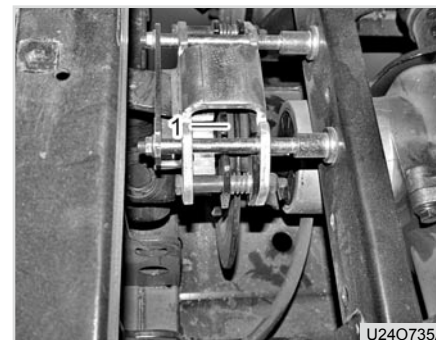
- Das Fahrzeug muss mit angezogener Feststellbremse am Gefälle (bis 10 Grad) gehalten werden können. Das Fahrzeug soll beladen sein. Bei Talfahrt des Fahrzeugs ohne auf das Fahrpedal zu treten, sollte kein Reibungswiderstand erfolgen. Damit die Feststellbremse im besten Zustand zu halten, sollten Sie die Feststellbremse auf nachfolgender Weise prüfen.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Pritsche heben und mit der Stützstange unterstützen. (Falls die hydraulische Kippanlage angebaut wurde, ist die Pritsche vor der Abschaltung des Motors zu heben.)



(1) Feststellbremskabel

3. Die Länge des Feststellbremskabels (Bowdenzug) einstellen. Das Kabel nach o.g. Vorgang prüfen und, bei Bedarf, die Länge anpassen.



(1) Scheibenbacke

4. Die Backestärke beidseitig der Feststellbremsescheibe prüfen. Falls die Stärke einer oder mehrerer Backen 1 mm (0,04 in.) nähert, sind beide Backen zu erneuern.
5. Nach Erneuern der Backen, ist die Feststellbremse zu prüfen und, falls erforderlich, die Kabellänge anzupassen.
6. Kontrollieren Sie die Feststellbremsscheibe auf abnormalen Verschleiß.



EINSTELLEN DER FEDERUNG (AB)

7. Falls die Feststellbremsbacken erneuert werden müssen, oder im Fall des abnormalen Verschleißes der Bremsscheibe, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.

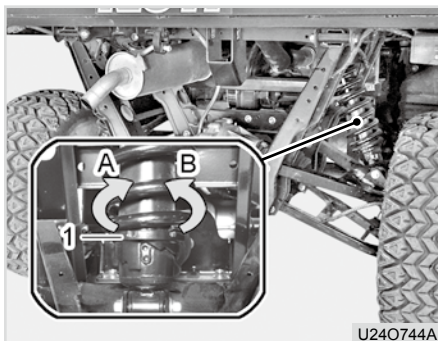
Die Fahrzeugfederung hinten kann um des Fahrkomfort und des Zuggewichtes willen eingestellt werden. Gehen Sie zum Einstellen der Federung wie folgt vor:

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.



(1) Radmuttern

2. Die Mutter an einem der Hinterräder 1 Umdrehung lösen. .
3. Das Fahrzeug mittels des Hydraulikhebers anheben und das Fahrzeug mit dem Sicherheitsbock bzw. Kantholz unterbauen. Dann den Hydraulikheber absenken, so dass der Fahrzeugrahmen sich an den Bock auflegt.
4. Die Radmutter jetzt ganz abschrauben und das Rad entfernen.



(1) Loch

5. Einen Sonderschlüssel in das Loch einstecken und den Schlüssel zum Einstellen der Federlast und -Hub drehen.

NB

- **Richtung A (sanft):** geeignet für regelmäßiges Fahren im Berggelände.
- **Richtung B (hart):** geeignet für regelmäßigen Transport von Ladung.

6. Nach Durchführung der Einstellung ist das Rad wieder zu montieren und sind die Radmuttern festzuziehen.

WARNUNG

- **Fahren mit lockeren Radmuttern ist sehr gefährlich und könnte zum Umstürzen und zur Kollisionen führen. Achten Sie auf festen Sitz der Mutter.**

KONTROLLE DER STOßDÄMPFER (AC)

Falls die Stoßdämpfer nicht richtig funktionieren, kommt dies auf Kosten des Fahrkomforts. In diesem Fall sind die Stoßdämpfer wie folgt zu prüfen.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen.



(1) Stoßdämpfer

3. Kontrollieren Sie die Stoßdämpfer und im Bereich der Vorder- und Hinterräder auf Leckage.
4. Falls die Stoßdämpfer erneuert werden müssen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertrags Händler auf.

BATTERIE (WARTUNGSFREI) (AD) INSPEKTION

Die Batterie nie öffnen oder warten und nie Batteriesäure nachfüllen. Falls Sie dennoch machen, erlischt die Gewährleistung. Achten Sie auf Folgendes bei der Kontrolle der Batterie:

1. Halten Sie die Batterie und Batteriepole sauber.
2. Achten Sie auf festen Sitz der Batteriekabel.
3. Achten Sie darauf, dass das Entlüftungsloch der Batterie frei ist.
4. Bauen Sie die Batterie wieder in das Fahrzeug ein.

ERNEUERN

⊕ WICHTIG

- **Längere Stillstand des Fahrzeugs führt zur Entladung der Batterie. Wenn das Fahrzeug längere Zeit außer Betrieb gestellt wird, müssen Sie den Motor monatlich ca. 30 Minuten laufen lassen, damit die Batterie sich aufladen kann. Das Fahrzeug nie zurücklassen, wenn der Motor läuft.**

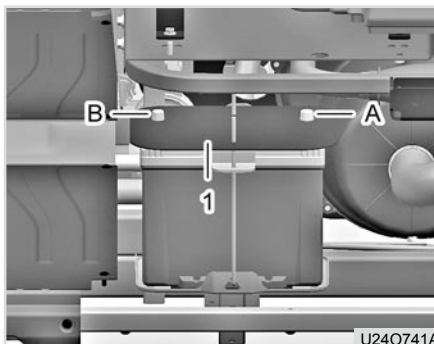
1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen.



U24O742A

(1) Seitenverkleidung

3. Seitenverkleidung entfernen (LH).



U24O741A

(1) Batterieabdeckung

(A) Plus (+) Kabel

(B) Minus (-) Kabel

4. Batterieabdeckung entfernen und Minuskabel abklemmen.
5. Pluskabel abklemmen.
6. Montagebügel der Batterie entfernen.
7. Beim Anschließen der Kabel zuerst das Pluskabel verbinden und dann das Minuskabel.

! FÜR KALIFORNIEN WARNUNG

- **Batteriepole und -Kabel sind bleihaltig. Bei Berührung können Sie durch die Haut Krebs erregendes Blei aufnehmen. Waschen Sie sich die Hände, nachdem Sie diese Teile angefasst haben.**

! WARNUNG

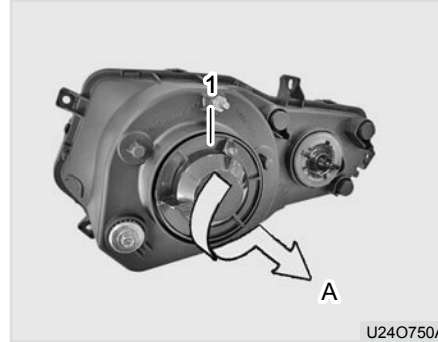
- **Die Batterie enthält Batterie-säure, die Verbrennungen verursachen kann.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe verwenden.**
- **Tragen Sie langen Ärmel, um die Haut zu schützen.**
- **Falls Sie versehentlich Säure einatmen, ist sofort einen Arzt aufzusuchen.**
- **Falls Säure in die Augen gelangt, sind diese 15 bis 30 Minuten mit sauberem Wasser auszuspülen und soll sofort ärztliche Hilfe eingesetzt werden.**



WARNUNG

- **Falls die Haut mit Säure in Berührung kommt, die Haut sofort mit Wasser abspülen und ärztliche Hilfe einsetzen.**
- **Batteriegas ist explosionsgefährlich.**
- **Nicht rauchen im Bereich der Batterie.**
- **Mit der Batterie nicht in der Nähe von Feuer oder Funken kommen.**
- **Beide Batteriepole nicht gleichzeitig mit einem Gegenstand aus Metall berühren.**
- **Beim Lösen der Batterie ist zuerst das Minuskabel zu lösen.**
- **Beim Anschließen der Batterie ist zuerst das Pluskabel anzuschließen.**

ERNEuern DER GLÜHBIRNE IN DEN SCHEINWERFER (AE)



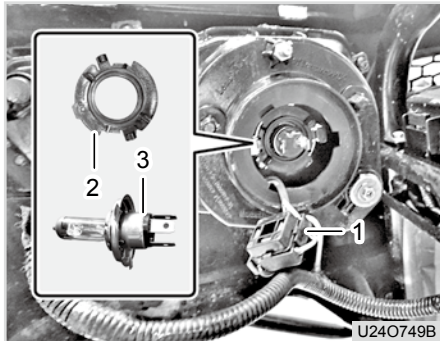
(1) Abdeckung
(A) Herausziehen

Nr.	Glühbirne	Kapazität
1	Scheinwerfer	HS1 12V 35W/35W
2A	Rücklicht (US)	12V 21W/5W
		21W
2B	Rücklicht (EU, AU)	12V 21W/10W
		12V 21W

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Fronthaube öffnen und abstützen.
3. Die Gummiabdeckung entfernen.



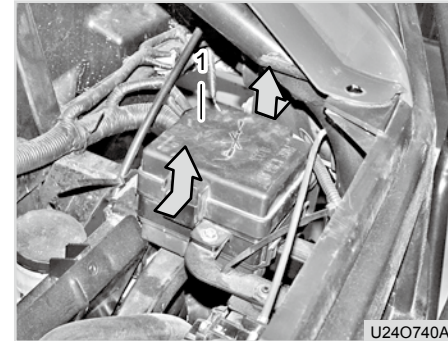
KONTROLLE UND ERNEuern DER SICHERUNGEN (AF)



(1) Verbinder
(2) Platte
(3) Glühbirne

4. Die Fassung anfassen zum Entfernen der Glühbirne.
5. Beim Einbauen einer neuen Glühbirne ist darauf zu achten, dass das Glas nicht angefasst wird. Die Lebensdauer der Glühbirne wird dadurch beeinträchtigt.
6. Die Befestigungsschrauben festziehen und die Gummikappe wieder montieren.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Fronthaube öffnen und abstützen.



(1) Sicherungskasten

3. Sicherungskasten öffnen. Sie finden dort Ersatzsicherungen und eine Sicherungszange in der Mitte des Kastens.



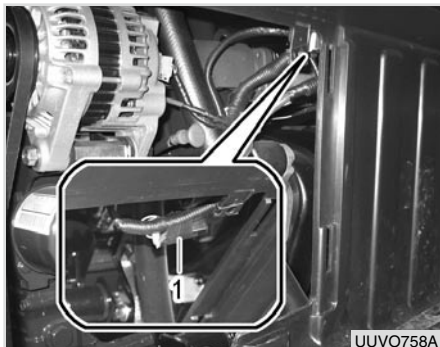
(1) Sicherungszange

4. Die Sicherung mittels der Sicherungszange prüfen und bei Bedarf erneuern.
5. Falls Sicherungen regelmäßig durchbrennen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertrags-händler auf.





HAUPTSICHERUNG (TRÄGE SICHERUNG) (AG)



(1) Träge Sicherung

Falls der Anlasser und alle elektrischen Geräte nicht mehr funktionieren, wenn der Zündschlüssel in "START"-Stellung gedreht wird, ist zuerst die Hauptsicherung zu prüfen.

1. Den Inspektionsdeckel des Motors entfernen.
2. Es ist zu prüfen, ob die gelbe träge Sicherung am positiven Anlasserkabel durchgebrennt ist.
3. Klebeband entfernen und falls erforderlich die Sicherung erneuern.

GERADEAUSFAHRTEINSTELLUNG DER RÄDER UND KONTROLLE DER RADMUTTERN (AH)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.



(1) Radmuttern

2. Die Radmuttern des zu ersetzenden Rads lediglich eine Umdrehung lösen.
3. Das Fahrzeug mittels des Hydraulikhebers anheben und das Fahrzeug mit dem Sicherheitsbock bzw. Kantholz unterbauen. Dann den Hydraulikheber absenken, so dass der Fahrzeugrahmen sich an den Bock auflegt.

4. Die Radmuttern jetzt ganz abschrauben und das Rad entfernen.
5. Bei Wiedereinbau des Rads nach Kontrolle, ist der feste Sitz der Radmuttern zu beachten.

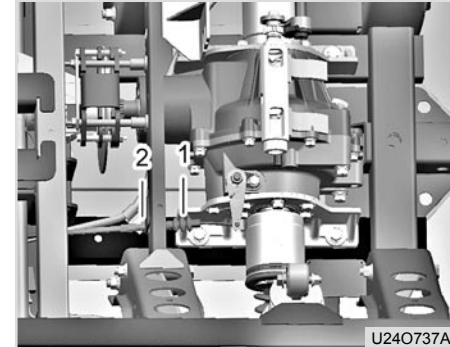
WARNUNG

- **Fahren mit lockeren Radmuttern ist sehr gefährlich und könnte zum Umstürzen und zur Kollisionen führen. Achten Sie auf festen Sitz der Muttern.**

WICHTIG

- **Der Reifendruck und der feste Sitz der Radmuttern sind täglich zu prüfen.**

KONTROLLE DER DIFFERENTIALSPERRENKABEL (BOW-DENZUG) (AI)



(1) Differentialsperrenkabel (2) Mutter

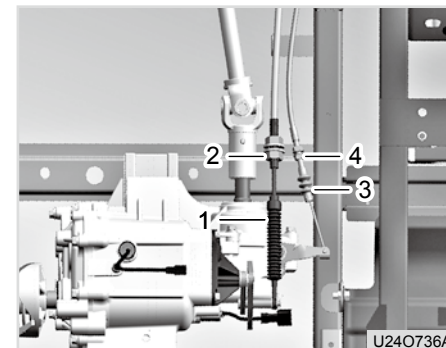
1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Pritsche heben und mit der Stützstange unterstützen. (Falls die hydraulische Kippanlage angebaut wurde, ist die Pritsche vor der Abschaltung des Motors zu heben.)

**⚠ WARNUNG**

- ***Berührung der heißen Teile wie Schalldämpfer könnte zu Verbrühungen führen. Achten Sie darauf, dass Sie Instandhaltungsarbeiten an der Maschine durchführen, wenn er sich abgekühlt hat.***

3. Die Mutter lösen und die Kabellänge anpassen.
4. Zur Prüfung der Funktion der Differentialsperre ist die Hinterachse mit dem Wagenheber anzuheben, sodass sich die Hinterräder vom Boden abheben.
5. Den Differentialsperrenhebel in die Stellung "gesperrt" stellen und ein der Räder von Hand drehen. Wenn das andere Rad in gleiche Richtung mitdreht, ist das System

6. Den Differentialsperrenhebel in die Stellung "entsperrt" stellen und ein der Räder von Hand drehen. Wenn das andere Rad in entgegengesetzter Richtung dreht, ist das System in Ordnung.

KONTROLLE DER KABEL DES GETRIEBES UND ALLRADANTRIEBS (AJ)

- | | |
|-------------------------|--------------|
| (1) Getriebekabel | (2) Mutter 1 |
| (3) Allradantriebskabel | (4) Mutter 2 |

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Pritsche heben und mit der Stützstange unterstützen.



WARNUNG

- ***Berührung der heißen Teile wie Auspuff könnte zu Verbrühungen führen. Achten Sie darauf, dass Sie Instandhaltungsarbeiten an der Maschine durchführen, wenn er sich abgekühlt hat.***

WARNUNG

- ***Achten Sie darauf, dass keine Personen in der Nähe des Fahrzeugs kommen; achten Sie besonders auf Kinder.***

3. Mutter 1 lösen und die Länge des Getriebekabels einstellen.
4. Mutter 3 lösen und das Allradantriebskabel einstellen.
5. Um die Funktion des Allradantriebs zu prüfen, sollten Sie die Vorder- und Hinterachse mit Wagenheber anheben, bis die Räder vom Boden abheben, und das Fahrzeug unterbauen.
6. Den Motor anlassen und der Allradantriebschalthebel in Allradstellung und Zweiradstellung bringen, um die Drehung jedes Rad zu prüfen.

VERWENDUNG VON BIODIESEL (AK)

1. Sie können 5% Biodiesel verwenden. Wenn eine höhere Konzentration Biodiesel verwendet wird, könnte der Motor beschädigt werden. Dies wird nicht von der Gewährleistung gedeckt.
2. Der Biodieselskraftstoff soll ASTM D6751, EN14214 und einschlägigen Normen entsprechen.
3. Für Detailinformationen bezüglich Biodiesel bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.



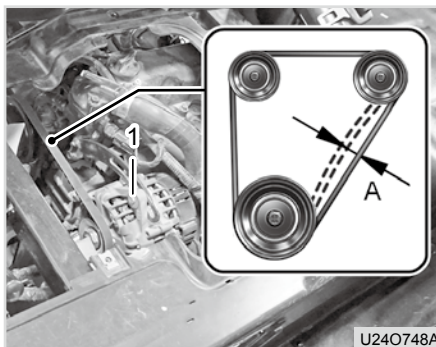
EINSTELLEN DER KEILRIEMEN-SPANNUNG (AL)

Der Keilriemen treibt die Lichtmaschine und Kühlflüssigkeitspumpe an. Falls die Spannung dieses Keilriemens niedriger als die spezifizierte Spannung ist, lässt die Wirkung der Lichtmaschine nach und wird die Batterie unzureichend aufgeladen. Außerdem lässt die Kühlflüssigkeitszirkulation nach. Falls die Spannung dieses Keilriemens zu hoch ist, nutzt er sich schneller ab und die Lebensdauer des Kühlflüssigkeitspumpenlagers wird reduziert.

NB

- In diesem Fahrzeug würde der elektrische Lüfter nicht am Motor angebaut, aber am Kühler unter der Fronthaube.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Motor abstellen und Motor-Inspektionsdeckel und Sitzfläche entfernen.



U24O748A

(1) Einstellschraube
(A) Keilriemenspannung

3. Die Einstellschraube oben an der Lichtmaschine und die Gelenkschraube auf der Unterseite der Lichtmaschine lösen.
4. Die Lichtmaschine nach außen kippen.
5. Die obere Einstellschraube festziehen und zum Messen der Spannung Teil A des Keilriemens eindrücken.

Serienmäßige Riemenspannung (A)

25 mm (1 in.) wenn der Riemen in der Mitte eingedrückt wird.

6. Falls notwendig, die Einstellschraube lösen und die Spannung korrigieren. Dann die Riemen-spannung nochmals prüfen.
7. Nach Einstellung die Gelenkschraube wieder ordnungsgemäß festziehen. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Einstellschraube.

WARNUNG

- **Wenn Sie, während der Motor läuft, zu nahe an drehende Teilen, wie Keilriemen, herankommen, können Kleider oder Körperteile hineingezogen werden.**



REINIGUNG (AM)

Es wird empfohlen, das Fahrzeug mit Wasser unter mäßigem Druck und mit oder ohne Reinigungsmittel zu reinigen. Falls Sie das Fahrzeug in einer Waschstraße reinigen, ist darauf zu achten, dass das Wasser unter hohem Druck nicht direkt auf die nachfolgenden Komponenten kommt:

⊕ WICHTIG

- **Lenken Sie den Hochdruckwasserstrahl nie auf Kühlerinnere, Funkenfänger, verschiedene Warnkleber, Luftfiltereingang, CVT-Abdeckung Lufteingang und -Ausgang, Zündschloss, Armaturenbrett, Entlüftung der Getriebe und der Differentiale, CV-Schutzhüllen und Lenkarmschutzhüllen, Lichtmaschine, verschiedene Verdrahtungen und -Anschlüsse, elektrische Sensoren und Schalter zu.**

PROTECTING PLASTIC AND KUNSTSTOFFSCHUTZ UND LACKIERTE OBERFLÄCHEN (AO)

Kunststoffteile nie reiben, wenn sie nicht gereinigt worden sind.

Aufbringen von Insektizid könnte Kunststoff- und lackierte Oberflächen beschädigen. Nie Insektizide in der Nähe vom Fahrzeug verwenden.

Keine Bremsflüssigkeit auf Teile des Fahrzeugs kleckern. Die Bremsflüssigkeit könnte lackierte Oberflächen beschädigen. Falls Bremsflüssigkeit gekleckert wird, ist sie sofort abzuwischen.

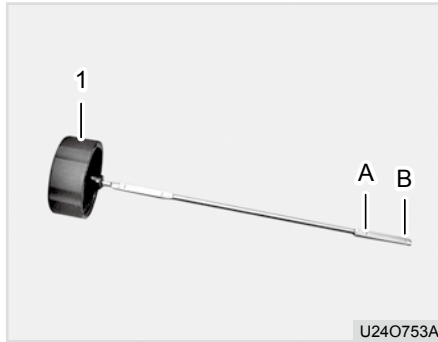
Nie Kraftstoff auf Komponenten des Fahrzeugs kleckern. Kraftstoff könnte die Oberfläche beschädigen. Falls Kraftstoff gekleckert wird, ist er sofort abzuwischen.

ÜBERPRÜFEN DES HYDRAULIKÖLS (AP)



(1) Hydrauliköltank

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
2. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben der Prüfabdeckung unter dem Sitzpolster ab.

**Öl-Füllmenge**

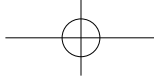
10 L (2,64 U.S. Gal.)

(1) Ölmesstab

(A) Grenze MAX

(B) Grenze MIN

3. Ziehen Sie den Hydraulikölmessstab heraus und wischen Sie ihn ab.
4. Schieben Sie den Messstab bis zum Anschlag ein und ziehen Sie ihn dann wieder heraus, um den Ölstand zu prüfen.
5. Falls der Ölstand unter der Markierung MIN liegt, füllen Sie Öl nach.
Ölmenge



MEMO



daedong





LAGERUNG UND ENTSORGUNG

LAGERUNG DES FAHRZEUGS 8-2

TÄGLICHE LAGERUNG 8-2

LANGFRISTIGE LAGERUNG 8-2

INBETRIEBNAHME NACH LANGFRISTIGER LAGERUNG ..8-4

ENTSORGUNG..... 8-4

8

8



LAGERUNG DES FHRZEUGS TÄGLICHE LAGERUNG

1. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug gereinigt ist, bevor Sie es parken. Reinigen Sie das Fahrzeug nach Arbeitsende.
2. Parken Sie das Fahrzeug falls möglich in einem überdachten Raum. Wenn es im Freien abgestellt wird, ist es abzudecken.

WARNUNG

- **Bei Betrieb des Fahrzeugs im geschlossenem Raum, ist der Raum zu lüften, damit Abgas entweichen kann. Abgas ist farblos und nicht sichtbar, aber schädlich.**
- **Parken Sie das Fahrzeug nicht mit Kraftstoff im Kraftstofftank in einem Raum, wo Abgas mit Feuer oder Funken in Kontakt kommen könnte. Den Motor ausreichend abkühlen lassen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.**

3. Im Winter die Batterie aus dem Fahrzeug entfernen und im geheiztem Raum lagern.
4. Im Winter der Kühlflüssigkeit Frostschutzmittel zufügen, damit Gefrieren des Kühlers vermieden wird.
5. Den Zündschlüssel ziehen und separat wegschließen.

LANGFRISTIGE LAGERUNG

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benötigt wird, sodass das Fahrzeug darauf mit minimaler Vorbereitung wieder in Betrieb genommen werden kann.

WICHTIG

- **Beachten Sie nachfolgende Hinweise, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benötigt wird, damit Korrosion und Leistungsabfall des Fahrzeuges während der Lagerung zu vermeiden.**

1. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Schrauben und der Muttern und ziehen Sie die fest wenn erforderlich.
2. Freiliegende, unlackierte Metalloberflächen einfetten, damit Rosten vermieden wird.
3. Abgenutzte oder beschädigte Teile ausbessern. Falls notwendig, Teile erneuern.



4. Pumpen Sie die Reifen auf gerade mehr als dem vorgeschriebenen Reifendruck auf.
5. Entfernen Sie die Batterie des Fahrzeugs. Lagern Sie die Batterie ordnungsgemäß.
6. Lagern Sie das Fahrzeug in einem trockenen Raum, wo das Fahrzeug gegen Regen geschützt ist. Decken Sie das Fahrzeug ab.
7. Das Fahrzeug ist in einem geschlossenen Raum zu lagern, damit direktes Sonnenlicht oder Hitze vermieden werden. Achten Sie darauf, dass die Reifen nicht der direktem Sonnenlicht und Hitze ausgesetzt werden.
8. Halten Sie das Fahrzeug, inkl. Motorkomponenten, sauber.
9. Jeder Schmiernippel ist ordnungsgemäß abzusmieren.
10. Freiliegende Zylinderkolbenstangen sind einzufetten (falls mit einer Kippanlage versehen).
11. Kontrollieren Sie den Zustand der Kühlflüssigkeit. Falls notwendig die Kühlflüssigkeitsanlage ablassen und spülen und ein Wasser/Frostschutzgemisch einfüllen. **KIOTI** empfiehlt ein 50/50 Gemisch an.
12. Schalten Sie den Schalthebel in Neutral.
13. Befestigen Sie ein Schild mit Informationen am Fahrzeug, bezüglich Lagerungszustand des Fahrzeugs.
14. Falls die Maschine mit Biodiesel betrieben wurde, ist der Biodiesel abzulassen und der Tank mit handelsüblichem Diesel zu füllen. Lassen Sie zunächst den Motor mehr als 30 Minuten laufen, bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als 90 Tage) außer Betrieb stellen.

⊕ WICHTIG

- **Den Motor abstellen, wenn das Fahrzeug reinigt wird. Warten Sie mit den Reinigungsarbeiten, bis sich der Motor ausreichend abgekühlt hat.**
- **Das Fahrzeug abdecken, nachdem sich der Schalldämpfer und der Motor abgekühlt haben.**
- **Die Batterie muss alle 90 Tage aufgeladen werden, wenn sie gelagert wird.**
- **Das Fahrzeug in einer trockenen und geschützten Stelle lagern. Falls das Fahrzeug im Freien gelagert werden muss, ist es mit einer wasserdichten Abdeckung abzudecken.**



INBETRIEBNAHME NACH LANGFRISTIGER LAGERUNG

1. Kontrollieren Sie den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen bei Bedarf auf.
2. Bauen Sie die Batterie wieder in das Fahrzeug ein. Kontrollieren Sie, dass die Batterie geladen ist, bevor Sie sie einbauen.
3. Kontrollieren Sie die Spannung des Keilriemens.
4. Kontrollieren Sie alle Flüssigkeitsniveaus, inkl. Motorölstand, Getriebeölstand, Differentialölstand vorne und hinten, Kühlflüssigkeitsstand und Bremsflüssigkeitsstand.
5. Fett von der freiliegenden Kolbenstange entfernen.
6. Bei Bedarf die Schmierstellen und Schmiernippel abschmieren.
7. Kontrollieren Sie, dass alle Steuer- und Kontrollorgane ordnungsgemäß funktionieren, während Sie den Motor einige Minuten laufen lassen.

8. Fahren Sie das Fahrzeug hinaus und prüfen Sie die Funktion der Bremsen, der Schalter, der Schalthebel für Straßengang, Geländegang und Rückwärtsfahrt, und die Funktion der Feststellbremse.
9. Den Motor abstellen und auf Dichtigkeit prüfen. Bei Bedarf Instandsetzungsarbeiten durchführen.

⊕ WICHTIG

- Falls die Batterie nicht entfernt wird, jedenfalls den Minuspol abklemmen. Die Verdrahtung kann von Ungeziefer zernagt werden, was zu Feuer führen könnte.

ENTSORGUNG

Zum Umweltschutz beachten Sie bitte die nachfolgenden Vorschriften zur Entsorgung des Fahrzeugs:

1. Wenn Sie selbst Öl oder Kühlflüssigkeit wechseln, ist darauf zu achten, dass Sie nicht kleckern und das Altöl und die Kühlflüssigkeit ordnungsgemäß entsorgen.
2. Lassen Sie das alte Fahrzeug nie unbeaufsichtigt zurück. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem örtlichen **KIOTI** Vertragshändler auf, um das Fahrzeug ordnungsgemäß zu entsorgen.



FEHLERSUCHE

FEHLERSUCHE..... 9-2

9

9



Diese Tabelle für Fehlersuche zeigt eine einfache Übersicht der Lösungen für Benutzer, die mit mechanischen Systemen bekannt sind. Für Detailinformationen bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.

FEHLERSUCHE

FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
1. Anlasser dreht nicht oder dreht zu langsam	• Hauptsicherung durchgebrannt (träge Sicherung: bei Anlasserkabel)	AG
	• Lockeres Batteriekabel	AD
	• Leere Batterie (Lichtmaschine-Störung)	AD
	• Fehler im Zündschloss,	
2. Schwierigkeiten beim Anlassen des Motors (Anlasser dreht)	• Unzureichende Vorglühzeit	
	• Fehler in elektrische Teile der Vorglühanlage, wie Vorglührelais, Regler	
	• In extrem kaltem Wetter ist zusätzliches manuelles Vorglühen erforderlich	
	• Unzureichender Kraftstoff	
	• Luft in Kraftstoffleitung, lockere Kraftstoffleitungsklemme oder Knick in Kraftstoffleitung	
	• Wasser oder Schmutz im Kraftstoff	
	• Blockierter Kraftstofffilter oder Kraftstoffschlauch, blockiertes Kraftstofffilterventil	L, M
	• Zähflüssiger Kraftstoff bei extrem niedrigen Temperaturen (keinen Winterdiesel verwendet)	L, M



FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
2. Schwierigkeiten beim Anlassen des Motors (Anlasser dreht)	• Kraftstoff mit zu niedriger Cetanzahl verwendet	
	• Magnetventil funktioniert nicht	
	• Einspritzpumpe funktioniert nicht	
	• Zu hohe Viskosität der Motoröl (falsche Ölsorte)	
	• Falsche Einspritzung der Einspritzdüsen oder Kohlenstoffabsatz an den Einspritzdüsen	N
	• Falsches Ventilspiel	
3. Motorleistung ist unzureichend (Klopfen, Vibrationen, Rauch)	• Zuviel Motoröl (überfüllt, Wasser oder Hydrauliköl im Motoröl)	
	• Überhitzter Motor	
	• Fehlende Kraftstoffzufuhr (blockierter Filter, Wasser im Kraftstoff, lockere Kraftstoffleitung, etc.)	M,L
	• Falscher Kraftstoff, niedrige Cetanzahl	
	• Blockierter Luftfilter	H
	• Falsche Einstellung der Einspritzdüsen	



9-4 K9 2400

FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
3. Motorleistung ist unzureichend (Klopfen, Vibrationen, Rauch)	• Schlechter Zustand der Einspritzdüsen oder Kohlenstoffabsatz an den Einspritzdüsen	
	• Falsches Ventilspiel	
4. Motor ist überhitzt	• Blockierter Kühlergrill und Kühlerinneres	O
	• Unzureichende oder leckende Kühlflüssigkeit (lockere Schlauchverbindung)	Q
	• Defekter Kühllüfter	
	• Defekter Temperatursensor	
	• Falsches Mischungsverhältnis vom Frostschutzmittel	
	• Defekter Kühlerdeckel	
	• Falsche Entlüftung nach dem Kühlflüssigkeitswechsel	Q
	• Defekter Kühllüftermotor oder -Schalter	
	• Abgenutzte oder defekte Wasserpumpe	
	• Luft in Kühlflüssigkeitsleitung	Q
	• Thermostat defekt	



FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
4. Motor ist überhitzt	• Unzureichendes Motoröl	
5. Motor setzt abrupt aus während des Betriebs	• Unzureichender Kraftstoff oder blockierter Filter und Schlauch	H
	• Luft in der Kraftstoffleitung oder verschmutzter Kraftstoff	
	• Abwürgen durch überhitzten Motor	
	• Motorölleckage	Q
	• Kühlflüssigkeitsleckage	Q
	• Defektes Magnetventil	
6. Elektrische Anlage funktioniert nicht richtig (Vorglühen, Anlassen, Beleuchtung, Hupe, etc.)	• Durchgebrannte Sicherung	AF, AG
	• Fehler in der Verdrahtung	
	• Defektes Relais und Regler (im Motorraum)	
	• Leere Batterie	
7. Batterie ist entladen	• Zündschlüssel beharrte in der "ON"-Stellung	



9-6 K9 2400

FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
7. Batterie ist entladen	• Elektrische Anlage (Scheinwerfer, Arbeitsscheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger, etc) beharrte in der "ON" Stellung	
	• Natürliches entladen durch langfristigen Stillstand.	
	• Ladet nicht auf durch defekte Lichtmaschine, Fehler in Lichtmaschine-verdrahtung	
	• Häufige Startversuche und Abstellen (keine Zeit zum Aufladen)	
	• Übermäßige elektrische Fremdversorgung (angeschlossene Zusatzgeräte)	
	• Längeres Anlassen unter schweren Umständen	
	• Abgenutzte Batterie	
8. Fahrzeug kann nicht verfahren werden	• Feststellbremse nicht gelöst	AA
	• Schalthebel in Neutral-Stellung	AJ
	• Defekter CVT-Riemen	J, K
9. Schlechte Schaltfunktion (Gangschaltung)	• Falsch eingestelltes Getriebekabel	AJ
	• Falsch eingestelltes Allradantriebkabel	AJ



FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
10. Fahrzeug bleibt in einer Mulde oder im schwierigen Gelände stecken	• Schlechte Allradantriebschaltung	AJ
	• Differentialsperrensystem defekt (falsch eingestelltes Differentialsperrenkabel)	AI
11. Leistung unzureichend zur Bergauffahrt	• Schalthebel nicht in "L" Stellung	
	• Allradantrieb nicht eingeschaltet	
	• Abgenutzter CVT-Riemen	J, K
12. Fahrzeug kann max. Drehzahl nicht erreichen	• Abgenutzter CVT-Riemen	J, K
	• Falsch eingestelltes Gaspedalkabel (Motor kann max. Drehzahl nicht erreichen)	
13. Bremsleistung ist unzureichend	• Nasse Bremse	
	• Unzureichende Bremsflüssigkeit	X
	• Luft in der Bremsleitung	X
	• Bremsbacke weist übermäßigen Verschleiß auf	Y, Z
14. Fahrzeug zieht zu einer Seite beim Bremsen	• Nasse Bremsbacken auf einer Seite	



9-8 K9 2400

FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
14. Fahrzeug zieht zu einer Seite beim Bremsen	• Bremsbacke auf einer Seite weist übermäßigen Verschleiß auf	Z
	• Luft in der Bremsleitung	X
15. Feststellbremse funktioniert nicht (Fahrzeug rollt den Berg hinunter)	• Feststellbremskabel falsch eingestellt	AA
	• Feststellbremsbacke weist Verschleiß auf	AA
16. Lenkrad geht schwer	• Reifendruck in den Vorderrädern zu niedrig	
	• Unzureichende Schmierung und Verschmutzung durch gerissene Schutzhüllen der Lenkstangen	W
17. Lenkrad funktioniert nicht einwandfrei	• Defekter Lenkkugel	W
	• Falsch eingestellte Vorspur	
	• Zuviel Spiel am Lenkrad	
18. Hydraulikdruck ist mangelhaft (falls mit einer Kippanlage oder einem Hydraulikanschluss versehen)	• Mangelhaftes Hydrauliköl im Hydrauliktank	
	• Falsches Hydrauliköl verwendet	
	• Defektes Ventil und defekte Pumpe	

※ Falls Sie die Ursache des Problems nicht feststellen können, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem KIOTI Vertrags händler auf.



INDEX

INDEX..... 10-2

10

10



UMERISCH

12V STECKDOSE 4-12

A

ABLADEN 5-22

ABSCHMIEREN (D) 7-9

ABSTELLEN DES MOTORS 5-6

ACHTUNG BEI PFLEGE DER SICHERHEITSKLEBER 1-28

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 1-2

ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN 3-3

ALLRADANTRIEB 5-25

ANHALTEN 5-12

ANLASSEN DES MOTORS 5-2

ANLASSEN MIT FREMDSTART 5-11

ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE 4-1

ARMATURENBRETT 4-13

AUFLISTUNG DER OPTIONEN UND DES ZUBEHÖRS 3-5

AUSSENANSICHT 4-3

ÄUSSERE ABMESSUNGEN 3-2

B

BATTERIE (WARTUNGSFREI) (AD) 7-40

BECHERHALTER UND STAUKÄSTCHEN 4-29

BEDIENUNGSELEMENTE UND
ZUSATZEINRICHTUNGEN 4-21

BEGRENZUNGSREFLEKTOREN 4-6

BEIFAHRERSITZ 4-28

BEIM ANLASSEN DES MOTORS 1-4

BEIM BETRIEB DES FAHRZEUGS 1-6

BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS 1-14

BEREIFUNG 4-35

BERGAUF UND BERGAB 5-16

BETRIEB DER MASCHINE 5-1

BETRIEB DES FAHRZEUGS 5-7

BLINKERSCHALTER 4-10

BREMSPEDAL 4-23

BREMSSCHWUND 4-23

BRUSH GUARD 4-29

D

DAMPFBLASENBILDUNG 4-23

DIFFERENTIALSPERRE-HEBEL (HINTERRÄDER) 4-25

DRIVING THROUGH WATER 5-18

E

EINBAUORT 1-22

EINSTELLEN DER FEDERUNG (AB) 7-38

EINSTELLEN DER KEILRIEMENSCHNITTUNG (AL) 7-49

EINSTELLEN DER UHRZEIT 4-15



ELEKTRISCHE ERSATZTEILE.....	6-1
ELEKTRISCHER KÜHLERLÜFTERMOTOR	4-4
ENTLÜFTEN DER KRAFTSTOFFANLAGE (M)	7-20
ENTSORGUNG.....	8-4
ERNEUERN	7-40
ERNEUERN DER GLÜHBIRNE IN DEN SCHEINWERFER (AE).....	7-42
ERNEUERN DES LUFTFILTERS (H)	7-14
ERSATZTEILE	6-1
EXTERNER STEUERHEBEL HYDRAULIK (OPTIONAL) ..	4-32
F	
FAHREN AM HANG	5-16
FAHREN AUF RUTSCHIGEM BODEN	5-14
FAHREN IM WALD.....	5-18
FAHRGESTELLNUMMER.....	2-2
FAHRPEDAL	4-22
FAHRTEN AUF BERGAB FÜHRENDEN STRASSEN.....	5-17
FAHRTRICHTUNGSANZEIGER	4-17
FAHRZEUGIDENTIFIKATION	2-1
FEDERUNG	4-5
FEHLERSUCHE.....	9-1
FEHLERSUCHE.....	9-2
FESTSTELLBREMSE MELDELEUCHTE	4-18
FESTSTELLBREMSHEBEL.....	4-24

FILTER	6-3
FRONTHAUBE.....	4-4
FUNKTION DER DIFFERENTIALSPERRE	5-26
FUNKTION DES MOTORS	5-2
FUNKTIONSPRINZIP DER VORGLÜHANLAGE.....	5-6

G

GERADEAUSFAHRTEINSTELLUNG DER RÄDER UND KONTROLLE DER RADMUTTERN (AH)	7-45
GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOMMEN.....	3-7
GETRIEBEÖLKONTROLLE UND GETRIEBEÖLWECHSEL (S).....	7-26

H

HANDGAS (OPTIONAL)	4-33
HAUPTSICHERUNG (TRÄGE SICHERUNG) (AG).....	7-45
HECKKLAPPE.....	5-27
HINWEISE ZUM FAHREN	5-7
HINWEISE ZUM WARMLAUFEN DES MOTORS	5-10
HUPESCHALTER.....	4-11

I

INBETRIEBNAHME NACH LANGFRISTIGER LAGERUNG ..	8-4
INDEX.....	10-1

I

INSPEKTION..... 7-40

K

KLEBER 1-24

KOMBISCHALTER 4-9

KONTROLLE DER ANTRIEBSWELLE UND DER CV-
SCHUTZHÜLLEN (V)..... 7-31

KONTROLLE DER BREMSBACKEN (Z)..... 7-35

KONTROLLE DER BREMSFLÜSSIGKEIT (X) 7-33

KONTROLLE DER DIFFERENTIALSPERRENKABEL
(BOWDENZUG) (AI) 7-46KONTROLLE DER EINSPRITZDÜSEN UND DER
KRAFTSTOFFEINSPRITZPUMPE (N) 7-21

KONTROLLE DER FESTSTELLBREMSE (AA)..... 7-37

KONTROLLE DER GREIFER DER CVT-
ANTRIEBSSCHEIBE (K)..... 7-18KONTROLLE DER KABEL DES GETRIEBES UND
ALLRADANTRIEBS (AJ)..... 7-47KONTROLLE DER KÜHLFLÜSSIGKEIT IM
AUSGLEICHSBEHÄLTER (P) 7-22KONTROLLE DER MELDELEUCHTEN NACH
ANLASSEN DES MOTORS 5-5KONTROLLE DER SCHUTZHÜLLEN AM
LENKGESTÄNGE UND AM KUGELGELENK (W) 7-32

KONTROLLE DER STOSSDÄMPFER (AC) 7-39

KONTROLLE DES CVT-RIEMENS (J)..... 7-15

KONTROLLE DES FUNKENFÄNGERS AM
AUSPUFFROHR (FALLS VORHANDEN) (R)..... 7-26

KONTROLLE DES KRAFTSTOFFFILTERS (L)..... 7-18

KONTROLLE DES LUFTSCHLAUCHES UND DER
KLEMME (I)..... 7-14

KONTROLLE DES SPIELS AM BREMSPEDAL (Y) 7-34

KONTROLLE UND ERNEuern DER SICHERUNGEN
(AF) 7-43

KONTROLLEN 5-2

KOPFSTÜTZEN (OPTIONAL)..... 4-28

KRAFTSTOFFBEHÄLTER 4-31

KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE 4-15

KÜHLFLÜSSIGKEIT, BREMSFLÜSSIGKEIT UND
ELEKTRISCHE GERÄTE 4-34

KÜHLFLÜSSIGKEITSWECHSEL (Q) 7-23

KUPPLUNGSADAPTER VORNE..... 4-5

KURVENFAHRT 5-15

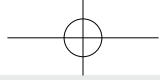
L

LADEKONTROLLLEUCHTE 4-20

LAGERUNG DES FAHRZEUGS 8-2

LAGERUNG UND ENTSORGUNG 8-1

LANGFRISTIGE LAGERUNG 8-2



LEISTE FÜR ZUSATZSCHALTER 4-12

M

MODUSWAHLTASTE 4-14

MOTORINSPEKTION 4-34

MOTORKONTROLLLEUCHTE 4-20

MOTOR-ÖLDRUCKKONTROLLE 4-17

MOTORÖLSTANDKONTROLLE (E) 7-11

MOTORÖLWECHSEL UND FILTER ERNEUERN (F) 7-12

N

NEUTRAL-MELDELEUCHTE 4-19

NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND WARNLAMPE 4-21

O

ÖFFNEN DES INSPEKTIONSDECKEL (A) 7-7

ÖL UND FLÜSSIGKEITEN 6-2

ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER
HINTERACHSE (U) 7-29

ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER
VORDERACHSE (T) 7-28

OPENING SEAT CUSHION (B) 7-8

P

PARKEN 5-13

PRITSCHEN 4-30

PRITSCHEN-BETÄTIGUNGSHEBEL (OPTIONAL) 4-30

PROTECTING PLASTIC AND KUNSTSTOFFSCHUTZ
UND LACKIERTE OBERFLÄCHEN (AO) 7-50

Q

QUERNEIGUNGEN 5-17

R

RAISING CARGO BED (C) 7-8

REINIGUNG (AM) 7-50

REINIGUNG DES KÜHLERINNERES (O) 7-21

RIEMEN UND GUMMITHEILE 6-3

ROPRICHTIGER REIFENDRUCK 4-37

ROPS 4-28

RÜCKWÄRTSFAHREN 5-19

S

SCHALTEN 5-14

SCHALTER 4-7

SCHALTHEBEL 4-22

SCHEINWERFER 4-5



S

SCHEINWERFER FERNLICHT	4-18
SCHEINWERFERSCHALTER	4-9
SCHMIERMITTEL	7-6
SERIENNUMMER	2-2
SERIENNUMMER DES MOTORS	2-2
SICHERHEITSGÜRTE	4-27
SICHERHEITSGURT-WARNLEUCHTE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)	4-19
SICHERHEITSHINWEISE	1-1
SICHERHEITSKLEBE	1-22
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI BENUTZUNG DES ROPS	1-20
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN VOR ARBEITSBEGINN ..	1-2
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN WÄHREND DES BETRIEBS	1-4
SKIDPLATTEN (OPTIONAL)	4-29
SPEZIFIKATIONEN	3-2
SPEZIFIKATIONEN	3-1
STAUBFÄNGER (G)	7-13
STRASSENFAHRT	5-20
STUNDENZÄHLER, WEGSTRECKENZÄHLER	4-14

T

TACHOMETER	4-14
TÄGLICHE CHECKLISTE	7-3
TÄGLICHE KONTROLLEN	5-2
TÄGLICHE KONTROLLEN	7-7
TÄGLICHE LAGERUNG	8-2
TEMPERATURANZEIGE KÜHLFLÜSSIGKEIT	4-16
TRANSPORT	5-24
TRANSPORT VON LADUNG	5-21

U

ÜBERPRÜFEN DES HYDRAULIKÖLS (AP)	7-50
--	------

V

VERWENDUNG VON BIODIESEL (AK)	7-48
VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS (AUSSETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN)	3-7
VOR ARBEITSBEGINN	5-2
VORGLÜH-MELDELEUCHTE	4-19
VORSORGE BEI INSTANDHALTUNGSARBEITEN	1-15

**W**

WARMLAUFEN	5-10
WARNBLINKERSCHALTER	4-11
WARTUNG	7-1
WARTUNG-CHECKLISTE	7-3
WARTUNGSINTERVALLE	7-4
WESENTLICHE ERSATZTEILE.....	6-2

Z

ZIEHEN EINES ANHÄNGERS	5-23
ZUGANG ZUR WARTUNG	7-7
ZUGPENDEL.....	4-6
ZÜNDSCHLOSS	4-7
ZWEIRAD-/ALLRADANTRIEB SCHALTHEBEL.....	4-26

